
BACHELORARBEIT

Frau
Michelle Kedmenec

Die Kunst der Selbstinszenierung
Eine Strukturanalyse des Reality-TV Formats
Keeping up with the Kardashians

2017

Fakultät: Medien

BACHELORARBEIT

Die Kunst der Selbstinszenierung

Eine Strukturanalyse des Reality-TV Formats
Keeping up with the Kardashians

Autor/in:

Frau Michelle Kedmenec

Studiengang:

Angewandte Medien

Seminargruppe:

AM14wM4-B

Erstprüfer:

Prof. Peter Gottschalk

Zweitprüfer:

Kersten Reininger

Faculty of Media

BACHELOR THESIS

The art of self-staging

A structural analysis of the reality TV show
Keeping up with the Kardashians

author:

Ms. Michelle Kedmenec

course of studies:

Applied Media

seminar group:

AM14wM4-B

first examiner:

Prof. Peter Gottschalk

second examiner:

Kersten Reininger

Bibliografische Angaben

Kedmenec, Michelle:

Die Kunst der Selbstinszenierung – Eine Strukturanalyse des Reality-TV Formats *Keeping up with the Kardashians*

The art of self-staging – A structural analysis of the reality TV show *Keeping up with the Kardashians*

104 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2017

Abstract

Das Thema der Forschungsarbeit lautet „Die Kunst der Selbstinszenierung – Eine Strukturanalyse der Reality-TV Formates *Keeping up with the Kardashians*“. Ziel dieser war es, das sogenannte Kardashian-Phänomen genauer zu untersuchen, um die Erfolgsfaktoren des Formates zu bestimmen. Die strukturelle Detailbetrachtung wurde mit Hilfe des Formates selbst, sowie mit zeitgenössischer Fachliteratur durchgeführt. Der Erfolg von *Keeping up with the Kardashians* basiert auf dem gemeinsamen Auftreten der Familie als Einheit, wie auch auf dem Streben der Charaktere, eine Verbindung zwischen ihnen und den Rezipienten aufzubauen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abbildungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	VIII
Danksagung	1
1 Einleitung	2
2 Reality-TV – Wenn Voyeurismus gesellschaftsfähig wird	5
2.1 Begriffsklärung	5
2.2 Facettenreiches Reality-TV.....	6
2.3 Die Geschichte des Reality-TV: Von <i>An American Family</i> bis <i>Big Brother</i> ..	9
2.4 Internationale Popularität.....	11
3 Keeping up with the Kardashians	13
3.1 Das Format	13
3.1.1 Inhalt.....	13
3.1.2 Staffeln, Episoden, Ausstrahlung – Die Distribution	19
3.1.3 Spin-Offs.....	21
3.1.4 Auf der Serienbühne – Selbstinszenierung à la Kardashian	23
3.1.5 Die Marke Kardashian	29
3.2 Zwischen Realität und Drehbuch – Ist das Format scripted reality?.....	35
3.3 E! Entertainment Television Inc.	37
3.4 Die Produzenten	39
3.5 Die Darsteller	41
3.5.1 Hauptcharaktere	43
3.5.2 Nebencharaktere	51
3.5.3 Ehemalige Darsteller	54
3.6 Zuhause vor dem Fernseher – Die Rezipienten	57
3.7 Dramaturgie	60
3.7.1 Schematischer Aufbau einer Folge	60
3.7.2 Cinematische Gestaltung	63
3.7.3 Besonderheiten, Speziale, Doppelfolgen	65
3.8 Erfolgsfaktor Einschaltquote	67
3.9 Zukunftsausblick	69
3.10 Die Meinung der Öffentlichkeit.....	71

4 Fazit	73
Literaturverzeichnis	XI
Anlage	XXI
Eigenständigkeitserklärung	XXXII

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Werbeplakat des Reality-TV Formats An American Family (Amazon, 2017: https://www.amazon.com/American-Family-Ron-Goulart/dp/B0006W2UDW/ref=pd_sim_14_2?_encoding=UTF8&pd_rd_i=B0006W2UDW&pd_rd_r=6SAGKEBP415SSKSX5AB6&pd_rd_w=uWEJH&pd_rd_wg=XjdGW&psc=1&refRID=6SAGKEBP415SSKSX5AB6 (abgerufen am 31. Mai 2017)).....	9
Abbildung 2 Tweet zum Thema Raubüberfall (vgl. Twitter1, 2017: https://twitter.com/KimKardashian (abgerufen am 01. April 2017)).....	18
Abbildung 3 Genealogische Darstellung des Kardashian/Jenner-Clans.	42
Abbildung 4 Bruce Jenners Tweet, in dem er sich der Welt als Caitlyn vorstellt (vgl. Caitlyn, 2017: http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180 (abgerufen am 22. Mai 2017)).	54
Abbildung 5 Familienfoto mit Produzent Ryan Seacrest bei der Aufzeichnung von Khloé und Lamars Hochzeit (vgl. Singha, 2015: https://www.wittyfeed.com/story/10296/lamar-odom-is-fighting-for-life-in-coma-all-alone-without-kardashians (abgerufen am 31. Mai 2017)).....	65

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Auflistung aller Staffeln mit dazugehörigem Erscheinungsdatum (vgl. KUWTK, 2007-2017).	19
Tabelle 2 Auflistung aller Spin-Offs mit dazugehörigem Erscheinungsdatum (vgl. Tabelle 2, 2011-2017).	21
Tabelle 3 Followerzahlen der einzelnen Familienmitglieder auf verschiedenen Social Media Plattformen. Die Follower sind jeweils in Millionen angegeben (vgl. Tabelle 3, 2017).	34
Tabelle 4 Episodenliste Staffel 2 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXI
Tabelle 5 Episodenliste Staffel 1 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXI
Tabelle 6 Episodenliste Staffel 3 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXII
Tabelle 7 Episodenliste Staffel 4 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXII
Tabelle 8 Episodenliste Staffel 5 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXIII
Tabelle 9 Episodenliste Staffel 6 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXIV
Tabelle 10 Episodenliste Staffel 7 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXV
Tabelle 11 Episodenliste Staffel 8 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXVI
Tabelle 12 Episodenliste Staffel 9 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXVII
Tabelle 13 Episodenliste Staffel 10 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXVIII
Tabelle 14 Episodenliste Staffel 11 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXIX
Tabelle 15 Episodenliste Staffel 12 (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXX
Tabelle 16 Episodenliste Staffel 13 (Stand 27. Mai 2017) (vgl. KUWTK, 2007-2017).	XXXI

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei alldenjenigen bedanken, die mich während der Erstellung meiner Bachelorarbeit unterstützt und motiviert haben.

Zuerst gebührt mein Dank Herrn Prof. Peter Gottschalk, der meine Bachelorarbeit betreut und begutachtet hat. Für ihre fachliche Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken.

Ebenfalls möchte ich meinem Zweitprüfer Kersten Reiningger danken. Es freut mich sehr, dass er einen Beitrag zu meinem Studium geleistet hat. Ich hoffe die gemeinsame Zusammenarbeit wird noch lange andauern.

In besonderer Weise möchte ich mich bei meinen Eltern bedanken, die mir dieses Studium ermöglicht haben. Eure unermüdliche Unterstützung hat mir stets dabei geholfen den richtigen Weg zu finden.

Zu guter Letzt geht ein großes Dankeschön an meinen Freund Patrick, Deine vielen nützlichen Tipps, die Hilfe beim Korrekturlesen und Deine mentale Unterstützung haben einen wesentlichen Teil zu meiner Bachelorarbeit beigetragen.

1 Einleitung

Das Fernsehgenre Reality-TV zeigt reale Personen in echten Situationen.¹ In der gegenwärtigen Gesellschaft nimmt das Genre einen großen Teil der täglichen Routine vieler Menschen rund um den Globus ein.² Die Formate basieren häufig auf der Darstellung prominenter Persönlichkeiten. In der Öffentlichkeit ist das Leben dieser strikt durchgetaktet und zeigt nur dem Image entsprechende und geplante Inhalte. Reality-TV blickt hinter die Kulissen und zeigt, dass Prominente genauso wie alle anderen Mensch sind - normal.³ Wie die meisten Fernsehsendungen, spiegelt auch Reality-TV die Gesellschaft seiner Rezipienten wider. Es werden die Hoffnungen, Wünsche und Träume thematisiert, die auch die amerikanischen Zuschauer hegen.⁴ Eine der ersten erfolgreichen Reality-TV Shows zeigte die Familie um Skandalrocker Ozzy Osbourne. In *The Osbournes* wurden sie in ihrem Alltag begleitet und gaben einen Einblick in ihr Leben. Das Format feierte die erfolgreichsten Quoten der damaligen Zeit.⁵ Die kalifornische Familie Kardashian folgte diesem Vorbild. Anfang des Jahres 2007 wurde ungewollt ein Sex-Tape der Tochter Kim veröffentlicht. Diese sammelte als Freundin von Paris Hilton bereits mehrere Jahre Erfahrung im Rampenlicht. Die Familie nutzte die durch das Tape entstandene Aufmerksamkeit und publizierte im Oktober 2007 die erste Folge ihrer Reality-TV Show *Keeping up with the Kardashians*. Die Show wurde unmittelbar erfolgreich.⁶ Mit Hilfe des Formates gelang es der Familie, aus dem Schatten von Paris Hilton, in die oberste Promi-Riege weltweit aufzusteigen.⁷ Die Show thematisiert die amerikanische Kardashian/Jenner-Patchwork-Familie. Die Familienmitglieder um Kris und Bruce Jenner werden in ihrem Alltag von Kameras begleitet.⁸ Gezeigt werden die beiden Eltern, Kris Kinder Kourtney, Kim, Khloé und Rob, sowie die gemeinsamen Kinder Kendall und Kylie. Des Weiteren sind auch die Partner der Kinder, wie beispielsweise Kourtneys Freund Scott Disick und Freunde der Familie zu sehen.⁹ Jonathan Murray, einer der Produzenten des Formates, bezeichnet die Familie als „ready-made-sitcom“ und merkt an, dass sie der Traum eines jeden Produzenten

¹ vgl. Healy, 2004

² vgl. Ewing, 2008: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2008-01-30/from-reality-tv-to-big-screen-dreams> (abgerufen am 24. April 2017).

³ vgl. Andrejevic, 2009: S. 322

⁴ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 23

⁵ vgl. Kompare, 2009: S. 100

⁶ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 4

⁷ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 43

⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 4

⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

sei.¹⁰ Während der Erstellung dieser Arbeit wird bereits die 13. Staffel des Formates ausgestrahlt.¹¹ *Keeping up with the Kardashians* wird in mehr als 150 Ländern weltweit gezeigt.¹² Durch ihre Sendung und die stetige Verbreitung der Marke Kardashian zählt die Familie als Teil der zeitgenössischen Kultur Amerikas. Scheiner McClain betitelt sie zudem als omnipräsent.¹³ Kris Jenner beschreibt in ihrem Buch das Ziel aus der Familie mehr zu machen, als eine einfache Reality-TV Show. Sie weist auf ihre Leidenschaft für die Business-Aufgaben diesbezüglich hin.¹⁴ Die meisten Menschen teilen die beiden Bereiche Arbeit und Familie. Bei den Kardashians gehen diese ineinander über¹⁵, denn Kris Jenner ist die Managerin aller Familienmitglieder.¹⁶ Sie nutzt den Status der Berühmtheit ihrer Kinder, um mit Hilfe dessen Produkte zu vermarkten. Prominente geben vor, was die Leute tragen, welche Musik sie hören, welche Filme sie schauen und wie sie wählen sollen.¹⁷ Diesen Zustand hat sich die Familie zu nutzen gemacht. Sie sind ein Beispiel dafür, das Fernsehen, Soziale Netzwerke und die Presse so zu nutzen, dass Prominenz entsteht. Diese wiederum bringt ihr Markenimperium voran.¹⁸ Die Serie stellt das Herzstück dieses Markenimperiums dar. Piazza bezeichnet sie folgendermaßen: „The program is merely a vehicle to promote the Kardashian brand and sell its many products.“¹⁹ Dieses Rad, soll im Folgenden genauer betrachtet werden.

Ziel dieser Forschungsarbeit ist es, das sogenannte Kardashian-Phänomen genauer zu untersuchen. Der Erfolg des Formates soll anhand einer strukturellen Detailbetrachtung dessen analysiert werden. Um die Geheimnisse hinter dem Erfolg zu erschließen werden mehrere Faktoren der Sendung betrachtet. Zu solchen gehören, neben Inhalt und Darstellern, auch die Wirkung der Familie auf die Rezipienten, sowie die Selbstinszenierung der Protagonisten. Diese wird auch über die Grenzen des Formates hinaus betrachtet. Weitere Gesichtspunkte stellen die formellen Faktoren, wie der ausstrahlende Sender E! Entertainment Television, der Ausstrahlungsrhythmus und die Produzenten dar. Des Weiteren wird ein Fokus auf die gestalterischen Merkmale Kamera und Schnitt, sowie auf den Aufbau einzelner Episoden, gelegt. Neben der allgemeinen

¹⁰ vgl. Halperin, 2016: S. 139

¹¹ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹² vgl. Jenner, 2011: S. I

¹³ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 1

¹⁴ vgl. Jenner, 2011: S. 270

¹⁵ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 27

¹⁶ vgl. Esmalian, 2010: http://www.hollyscoop.com/lamar-odom/lamar-odoms-new-manager-mama-kris-jenner_25399.aspx (abgerufen am 22. Mai 2017).

¹⁷ vgl. Piazza, 2011: S. 18

¹⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 7

¹⁹ Piazza, 2011: S. 102

Betrachtung der angebrachten Merkmale, dienen vor allem die Analyse des Wahrheitsgehalts, der Zielgruppe, und der Einschaltquoten als Möglichkeit den Erfolg des Formates zu messen.

Zur Untersuchung dieser Eigenschaften wurde zeitgenössische Fachliteratur eingesetzt. Die Literaturlarbeit erfolgte sowohl mit Online-, als auch mit Printquellen. Zusätzlich wurden Folgen von *Keeping up with the Kardashians* analysiert und ausgewertet.

2 Reality-TV – Wenn Voyeurismus gesellschaftsfähig wird

2.1 Begriffsklärung

Das Fundament des Fernseh-Business besteht darin, dass Menschen gerne zusehen.²⁰ Dies äußert sich in den Einschaltquoten der unterschiedlichen TV-Formate. Reality-TV Shows stellen als eines dieser Formate einen wesentlichen Teil der täglichen Routine vieler Zuschauer auf der ganzen Welt dar.²¹ Alleine in den Vereinigten Staaten wurden in den letzten Jahren mehr als 700 unterschiedliche Reality-TV Shows am Markt etabliert.²² Viele dieser Sendungen sind Vorbilder für Reality-TV Formate weltweit. Die Konzepte werden verkauft und an die kulturellen und ländertypischen Ideale der Rezipienten in den jeweiligen Nationen angepasst.²³

Kracht, deutscher Redakteur der Sendung *Augenzeugenvideo*, definiert das „Realitätsfernsehen“ als Reality-based TV. Hierzu merkt er an, dass seiner Meinung nach Reality-TV ausschließlich ein Synonym für dieses darstellt. Ziel des Genres sei es Content zu produzieren, der auf Wirklichkeit basiert. Genutzt werden wahre Geschehnisse, welche anschließend fernsehtechnisch so verarbeitet werden, dass sie ein hohes Maß an Spannung erzeugen und den Zuschauer unterhalten. Hierbei gäbe es laut Kracht verschiedene Ausprägungen.²⁴ Da die Basis der Formate durch die Darstellung der realen Situationen gedeckt ist, bedarf es keiner Drehbücher oder Autoren. Das Drehbuch wird stattdessen durch spontane reelle Momentaufnahmen ersetzt. Wie Kracht bereits erwähnte, stellt die Postproduktion die wichtigste gestalterische Komponente dar. Durch den Einsatz unterschiedlichster Stilmittel, wie beispielsweise Schnitt oder Musik, kann die Wahrnehmung der Realität nach den Wünschen der Produzenten geformt und beeinflusst werden.

²⁰ vgl. Magder, 2009: S. 145

²¹ vgl. Ewing, 2008: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2008-01-30/from-reality-tv-to-big-screen-dreams> (abgerufen am 24. April 2017).

²² vgl. Realitytvworld, 2013: <http://www.realitytvworld.com/realitytvworld/allshows.shtml> (abgerufen am 24. April 2017).

²³ vgl. Delle Donne, 1992

²⁴ vgl. Wegener, 1994: S. 15

Wegener hingegen definiert den Begriff Reality-TV als ein Format das die Wirklichkeit dokumentiert, inszeniert und arrangiert die Wirklichkeit.²⁵ Damit gibt sie einen Hinweis darauf, dass Rezipienten während den Sendungen zwar real aufgezeichnetes Filmmaterial sehen, dieses aber durchaus mittels Postproduktion einen anderen Kontext vermitteln kann, als das ursprüngliche Rohmaterial. Kompare beschreibt in seiner Definition das Verlangen der Zuschauer, in die vermeintliche Privatsphäre der gezeigten Persönlichkeiten einzudringen, als voyeuristische Gier. Diese definiert er als Voraussetzung für Reality-TV.²⁶

Der Grund für die große Beliebtheit dieses Genres liegt vermutlich im exklusiven Inhalt der Sendungen, der vor allem durch die Darstellung realer Situationen und Personen charakterisiert ist. Dieses Alleinstellungskriterium weckt, wie bereits von Kompare beschrieben, ein besonderes Interesse der Rezipienten, da ihnen Einblicke dieser Art, außerhalb von Reality-TV Formaten, verwehrt bleiben würden.

2.2 Facettenreiches Reality-TV

Mit dem wachsenden Erfolg von Reality-TV Formaten, hat auch die Diversität der einzelnen Gattungen innerhalb des TV Genres zugenommen. Es existieren mehrere verschiedene Einteilungen des Genres. Das nachfolgende Kapitel nimmt sich Ouellette und Murray zum Vorbild.²⁷ Eines der bekanntesten Subgenres stellt gamedoc dar. In Formaten, die zu gamedoc gezählt werden, müssen Teilnehmer unterschiedlichste Herausforderungen auf sich nehmen, um in ausscheidungsbasierten Sendungen ein Ziel zu erreichen. Sei es ein Model zu werden oder eine hohe Summe an Geld zu gewinnen. Beispielformate hierfür sind unter anderem die Sendungen *Big Brother*, *Project Runway*, *Survivor* oder auch *The Apprentice*. Gefühle und deren Darlegung stellen einen der wichtigsten Faktoren im Reality-TV dar. Die Rezipienten wollen echte Gefühle sehen. So wird auch das Thema Liebe mit einer Vielzahl verschiedener Formaten bedient. Hierbei thematisieren Dating-Shows die Suche von Junggesellinnen oder Junggesellen nach dem richtigen Partner. Die angebotenen Formate setzen dieser Suche unterschiedlichen Gegebenheiten voraus. Eine Besonderheit stellt beispielsweise der Reichtum des Hauptcharakters, wie im Format *Joe Millionaire*, dar. Zu

²⁵ vgl. Wegener, 1994: S. 42

²⁶ vgl. Kompare, 2009: S. 109

²⁷ vgl. Murray, 2009: S. 5

den bekanntesten Formaten, die auch weltweit Rezipienten begeistern, gehört *The Bachelor*.²⁸

Sogenannte Makeover Programme sind ebenfalls gefühlsbasiert. Ziel dieser Shows ist es, die Teilnehmer in ihrem Aussehen zu verändern und auf diese Weise zu optimieren. Die Tragweite solcher Veränderungen kann stark zwischen der Neugestaltung der Garderobe bis hin zu diversen Schönheitsoperationen variieren. Ein Sendebispiel ist *Extreme Makeover*.²⁹

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel beschrieben, ist die Gier der Rezipienten zu Beobachten ein essentieller Faktor des Reality-TV.³⁰ So findet auch das Subgenre Reality Doku Soap großen Anklang bei den Zuschauern. Die Teilnehmer von Sendungen wie *The Real World*, oder auch *Real Housewives of Beverly Hills*, werden in ihrem Umfeld von einem Kamerteam begleitet. Im Fall von *Real Housewives of Beverly Hills*, werden der Alltag wohlhabender Hausfrauen unterschiedlicher Familien, sowie deren gemeinsame Aktivitäten, ausgestrahlt. Ähnlichkeit zu diesem Subgenre gibt es bei den Reality Sitcoms. Diese sind wie „geschriebene“ Sitcoms aufgebaut, thematisieren allerdings das Leben realer Personen/Familien. Vorreiter war in diesem Fall die Familie um Skandalrocker Ozzy Osbourne, die ihr Privatleben im Format *The Osbournes* zur Schau stellte. Weitere Beispiele dieses Genres stellen *The Simple Life* und *Gene Simmons Family Jewels* dar. (RTC S.5) Als eines der erfolgreichsten Subgenres gilt der Talent Contest. (RTV9) In den zugehörigen Konzepten zeigen die Teilnehmer ihre Talente und werden von einer Jury rundenbasiert bewertet. Am Ende geht ein Teilnehmer als Sieger der Sendung hervor. Sinnbild dieses Genres ist der Gesangswettbewerb *American Idol*.³¹

Gerichtssendungen stellen eine weitere Gattung des Reality-TV dar. In diesen werden Gerichtsverhandlungen unterschiedlicher Arten, wie zum Beispiel Szenarien aus dem Familien- oder Strafgericht, thematisiert. Der Rezipient hat hierbei die Möglichkeit, die

²⁸ vgl. Murray, 2009: S. 5

²⁹ vgl. Murray, 2009: S. 5

³⁰ vgl. Kompare, 2009: S. 109

³¹ vgl. Murray, 2009: S. 5

Verhandlungen und Diskussionen aus erster Reihe mitzuverfolgen. Die bekanntesten internationalen Formate sind *Court TV* und *Judge Judy*.³²

In Wohltätigkeitssendungen profitieren die Kandidaten von ihrer Teilnahme. Sei es der Erhalt des eigenen, getunten Autos, wie bei *Pimp My Ride*, oder die Erfüllung eines anderen Wunsches in Shows wie *Three Wishes* und *Oprah's Big Give*.³³

Reality-TV besitzt auch einen aufklärenden Charakter. Sogenannte Lifestyle Shows versetzen ihre Teilnehmer in besondere Situationen bzw. helfen diesen etwas in ihrem Leben zu verändern. Den Kandidaten stehen Experten zur Seite, die die jeweiligen Projekte begleiten. Beispiele für diese Gattung sind *The Biggest Loser*, *Supernanny* oder auch *Wife Swap*.³⁴

Durch Abwandlungen der bereits aufgeführten Subgenres haben sich zwei weitere dieser gebildet. Zum einen handelt es sich um Scherz Formate, die sich sämtliche oben genannte Konzepte als Vorbilder nehmen.³⁵ Ein Beispiel hierfür wären falsche Dating Shows, wie zum Beispiel *I wanna marry Harry*. In dieser wurde 12 Single Frauen ein Double von Prinz Harry (Prince Henry of Wales) präsentiert. Die Frauen wurden in dem Glauben gelassen, sie würden um die Gunst des echten Prinzen konkurrieren.³⁶ Das zweite Subgenre dieser Art, beinhaltet ebenfalls viele der oben genannten Formate, jedoch mit prominenten Teilnehmern. Die bekanntesten Beispiele stellen hier *Celebrity Boxing*, *Celebrity Big Brother* oder auch *Surreal Life* dar.³⁷

Allgemein fällt auf, dass Reality-TV ein relativ unübersichtliches Genre ist, welches in viele verschiedenen Unterformen gegliedert werden kann.³⁸ Diese verschmelzen zum Teil miteinander und lassen häufig keine klare Einordnung von Formaten zu.

³² vgl. Murray, 2009: S. 5

³³ vgl. Murray, 2009: S. 5

³⁴ vgl. Murray, 2009: S. 5

³⁵ vgl. Hearn, 2009: S. 170

³⁶ vgl. Hearn, 2009: S. 170

³⁷ vgl. Murray, 2009: S. 5

³⁸ vgl. Wegener, 1994: S. 15

2.3 Die Geschichte des Reality-TV: Von *An American Family* bis *Big Brother*

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel angedeutet, wird Reality-TV weltweit konsumiert. Der Ursprung dessen liegt in Amerika. In den 1970er Jahren wurde die Sendung *An American Family* zum Vorreiter des Realitätsfernsehens. Die Louds wurden in insgesamt 12 Episoden bei ihrem Familienleben begleitet und gefilmt. *An American Family* gilt als erste Reality Show der Vereinigten Staaten.³⁹



Abbildung 1 Werbeplakat des Reality-TV Formats *An American Family* (Amazon, 2017:

<https://www.amazon.com/American-Family-Ron-Gou->

[lart/dp/B0006W2UDW/ref=pd_sim_14_2?encoding=UTF8&pd_rd_i=B0006W2UDW&pd_rd_r=6SAGKEBP415SSKSX5AB6&pd_rd_w=uWEJH&pd_rd_wg=XjdGW&psc=1&refRID=6SAGKEBP415SSKSX5AB6](https://www.amazon.com/American-Family-Ron-Gou-lart/dp/B0006W2UDW/ref=pd_sim_14_2?encoding=UTF8&pd_rd_i=B0006W2UDW&pd_rd_r=6SAGKEBP415SSKSX5AB6&pd_rd_w=uWEJH&pd_rd_wg=XjdGW&psc=1&refRID=6SAGKEBP415SSKSX5AB6) (abgerufen am 31. Mai 2017)).

³⁹ vgl. Kompere, 2009: S. 102

Der Wandel der amerikanischen Fernsehlandschaft in den 1980er Jahren, führte in den U.S.A, aber auch weltweit, zu einem stetigen Anstieg der Anzahl an Distributionskanälen.⁴⁰ Diese Veränderungen riefen einen Programmtrend hervor, der Sendungen beinhaltete, welche beispielsweise als „Infotainment“, „Reality-based-TV“, oder auch „Trash-TV“ bezeichnet wurden.⁴¹ Die Entwicklungen führten zu einer kontinuierlichen Marktetablierung des Genres Reality-TV.

Die Attraktivität der Sendungen für Produzenten und Investoren bestand nicht ausschließlich in den hohen Einschaltquoten, sondern auch in der Möglichkeit, diese an Fernsehanstalten anderer Nationen zu verkaufen. Zum Teil wurden Lizenzen für ganze Episoden, manchmal aber auch nur für die Konzepte der jeweiligen Formate verkauft. Beispielsweise liefen Originalfolgen der Sendung *Rescue911* in Deutschland, Schweden und Dänemark.⁴² Die weltweiten Verkäufe der amerikanischen Formate führten zu einer großen Ausbreitung des Reality-TV. Daraus resultierte vor allem in den 90er Jahren eine Etablierung am europäischen Markt. Nach Wegener können die Jahre 1992/1993 als Geburtsstunde des Reality-TV in Deutschland bezeichnet werden. Zu dieser Zeit liefen Folgen des Formats *Rescue911*, aber auch deutsche Formate wie *Augenzeugenvideo* oder *Notruf*.⁴³

In den Sommermonaten reduzieren Sendeanstalten ihre Programmvierfalt auf das Minimum und zeigen häufig Wiederholungen oder ältere Filme. Gründe hierfür liegen in den wetterbedingten, niedrigen Einschaltquoten dieser Jahreszeit. Magder bezeichnet den Sommer des Jahres 2000 als „den Sommer des Reality-TV“, da in diesen Monaten die Sendungen *Survivor* und *Big Brother* ausgestrahlt wurden. Die Zuschauerzahlen waren enorm hoch, sodass die finale Episode des Formats *Survivor* über 50 Millionen Menschen vor die Fernseher lockte.⁴⁴

J. Max Robins ordnet Reality-TV heute eine so große Rolle zu, dass er behauptet, amerikanische Sender könnten ohne das Genre keine Erfolge mehr erzielen. Grund hierfür wären aber nicht nur die hohen Einschaltquoten, sondern auch die niedrigen Produktionskosten der Formate.⁴⁵ Die Tatsache, dass 1/7 des Programms

⁴⁰ vgl. Raphael, 2009: S. 135

⁴¹ vgl. Raphael, 2009: S. 123

⁴² vgl. Raphael, 2009: S. 134

⁴³ vgl. Wegener, 1994: S. 20

⁴⁴ vgl. Magder, 2009: S. 143

⁴⁵ vgl. Wegener, 1994: S. 18

des Senders ABC im Jahr 2003 aus Reality-TV Formaten bestand bekräftigt die Aussage des Medienjournalisten. Einige Monate später erschien der erste Reality-TV Film mit dem Titel *The Real Cancun* in den amerikanischen Kinos.⁴⁶ Die Erfolgsgeschichte des Genres verlor auch in den nachfolgenden Jahren nicht an Fahrt. Der Musiksender MTV veröffentlichte im Jahr 2008 ganze 16 neue Reality-TV Shows.⁴⁷ Des Weiteren kam es auch zunehmend zu Spin-offs oder Zwillingsendungen von Erfolgsformaten.⁴⁸ Ein Beispiel hierfür ist die Reality Doku Soap *The Real Housewife's of Orange County*, die später durch Spin-offs in New York, Beverly Hills, Atlanta und vielen anderen Städten erweitert wurde. Reality-TV hat sich dementsprechend bis heute nicht nur erfolgreich am Fernsehmarkt etabliert, sondern seinen Stellenwert beibehalten und ausgebaut. Raphael sagt: „...Real- TV is still with us and is not likely to go away.“⁴⁹

2.4 Internationale Popularität

Reality-TV macht einen großen Teil der täglichen Routine unzähliger Menschen weltweit aus.⁵⁰ Viele der verschiedenen Formate finden ihren Ursprung in amerikanischen Sendungen. Als Vorbilder bilden sie die Grundideen der einzelnen Shows. Die Ausführung dieser kann in den unterschiedlichen Ländern variieren. So werden beispielsweise Details an die kulturellen Gegebenheiten in den jeweiligen Nationen angepasst.⁵¹ Solche Exporte stellen einen wichtigen Faktor für die Produzenten der Ursprungsendungen dar. Die meisten Produktionen spielen ihre Kosten bereits bei der ersten Ausstrahlung auf einem amerikanischen Sender wieder ein. Alle weiteren Einnahmen, die auch durch den Konzept-Verkauf in andere Länder akquiriert werden können, stellen einen zusätzlichen Gewinn dar. Dies sind Gründe für die zunehmende Verbreitung verschiedener Formate auf der ganzen Welt.⁵² In den 90er Jahren fand das Genre seinen Weg in die europäischen Sendepläne. Wegener bezeichnet die Jahre 1992/1993 als Geburtsstunde des Reality-TV in Deutschland.⁵³ Das in dieser Arbeit untersuchte Format *Keeping up with the Kardashians* repräsentiert diesbezüglich

⁴⁶ vgl. Murray, 2009: S. 6

⁴⁷ vgl. Healy, 2004

⁴⁸ vgl. Magder, 2009: S. 148

⁴⁹ Raphael, 2009: S. 138

⁵⁰ vgl. Ewing, 2008: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2008-01-30/from-reality-tv-to-big-screen-dreams> (abgerufen am 24. April 2017).

⁵¹ vgl. Delle Donne, 1992

⁵² vgl. Raphael, 2009: S. 134

⁵³ vgl. Wegener, 1994: S. 20

ein gutes Beispiel. Die Reality-TV Show wurde 2011 in 150 Ländern ausgestrahlt.⁵⁴ Ein weiteres Beispiel ist die Sendung *Un Giorno in Pretura* aus Italien. Die Erstaussstrahlung der Gerichtsshow erfolgte 1987. Die einzelnen Folgen wurden im Schnitt von 3 Millionen Zuschauern verfolgt. Rezipienten des Formates *Crime Time* beobachten die Aufklärung verschiedener Kriminalfälle. Mit einer Durchschnittseinschaltquote von 2 Millionen ist es eines der zehn erfolgreichsten Formate in den Niederlanden.⁵⁵ Des Weiteren existieren zahlreiche Konzepte, die amerikanischen Sendungen nachempfunden sind. Beispiele waren hier, vor allem in den 90er Jahren, Kriminalsendungen wie *Rescue911*. Das Konzept wurde in England von BBC als *999*, in Frankreich als *La Nuit des Heros*, oder auch in Spanien unter dem Namen *Lines 900*, ausgestrahlt.⁵⁶ Die Erfolge der Sendungen beschränken sich jedoch nicht nur auf Amerika oder Europa, sondern sind ebenfalls auf anderen Kontinenten auffindbar. So wurde das weltweit ausgestrahlte Format *Big Brother* auch in Malawi gezeigt. Bei der Produktion wurden die ländertypischen und kulturellen Merkmale berücksichtigt. Die malawische Version von *Big Brother* beinhaltet zehn Kandidaten aus zehn verschiedenen Ländern, die unterschiedliche Religionen praktizieren. Zuschauer bezeichneten diese Version von *Big Brother* als „Fundament zur Überbrückung kultureller Differenzen in Afrika“.⁵⁷

Das Genre Reality-TV hat seinen Weg über die Grenzen Amerikas hinaus gefunden und gehört im 21. Jahrhundert zu den festen Programmbestandteilen erfolgreicher Fernsehsender. Die Vielfalt der unterschiedlichen Formate scheint hierbei nahezu grenzenlos zu sein. Seien es ländereigene oder importierte Ideen, aus denen diese entstehen. Grundlegend ist festzustellen, dass der Geschmack der Rezipienten bezüglich der Sendungen zwar ländertypisch variiert, jedoch viele Formate wie *The Voice* oder *Big Brother* global ausgestrahlt werden.⁵⁸

⁵⁴ vgl. Jenner, 2011: S. 1

⁵⁵ vgl. Wegener, 1994: S. 20

⁵⁶ vgl. Wegener, 1994: S. 20

⁵⁷ vgl. Hill, 2005: S. 4

⁵⁸ vgl. Hill, 2005: S. 4

3 Keeping up with the Kardashians

3.1 Das Format

3.1.1 Inhalt

Das Interesse der Menschen an realen Emotionen ist Teil der zeitgenössischen Kultur. Eine Ausbreitung dessen lässt sich sowohl im privaten, als auch im öffentlichen Raum feststellen.⁵⁹ Diese Entwicklungen machen auch vor den einzelnen Sparten der Medienbranche keinen Halt. So beschreibt Wegener die Situation wie folgt: „Nun hat das Fernsehen „die wahre Geschichte“ für sein Programm entdeckt. Vornehmlich die kommerziellen Sender schließen die Marktlücke und setzen auf das private Schicksal des Einzelnen.“⁶⁰

Die Familie stellt ein Epizentrum verschiedenster Emotionen dar. So bildet sie seit Anbeginn geschichtlicher Aufzeichnungen einen großen Anteil medialer Inhalte.⁶¹ Das fortweilende Interesse der Rezipienten an familiärem Kontext deutet auf die Erfolge familienbasierter Formate hin. Ein Paradebeispiel zeigt die Reality-TV Show *The Osbournes*, welche nach *An American Family* das erste Format war, das das Leben einer realen Familie thematisiert.⁶² Die Sendung feierte die besten Einschaltquoten der damaligen Zeit.⁶³ An den Erfolg des Formates anknüpfen wollend, entstanden immer mehr familienbasierte Reality Shows. Beispiele für diese sind unter anderem *Snoop Dogg's Fatherhood*, *Jon and Kate Plus 8*, *18 Kids and Counting*, *Gene Simmons Family Jewels*, oder auch *Keeping up with the Kardashians*.⁶⁴

Kris Jenner reflektiert in ihrem Buch „Kris Jenner...and all things Kardashian“ die Anfangszeiten der familieneigenen Reality-TV Show. Sie beschreibt, sie hätte schon immer das Gefühl gehabt, ihre Familie sei unterhaltsam genug, um eine eigene Sendung

⁵⁹ vgl. Lupton, 1998

⁶⁰ Wegener, 1994: S. 10

⁶¹ vgl. Kompare, 2009: S. 102

⁶² vgl. Kompare, 2009: S. 102

⁶³ vgl. Kompare, 1994: S. 100

⁶⁴ vgl. Scheiner McCain, 2014: S. 25

zu füllen. Auch Freunde der Kardashians wiesen darauf hin, dass die Familie verrückt genug für eine eigene Show sei.⁶⁵ Deena Katz, eine Freundin von Kris Jenner, motivierte diese wie folgt: „This is the craziest house, I have ever been in! You really need a reality show!“⁶⁶ Die Kardashians bekamen das Angebot eine Pilotfolge der späteren Serie zu drehen. Diese drehte sich um die Charaktere Kourtney, Kim und Khloé, sowie deren Mutter Kris. Gefilmt wurde der Alltag der Protagonisten, wobei sowohl die Arbeit in ihren eigenen Läden Dash und Smooch, sowie ihre Freizeitbeschäftigungen festgehalten wurden.⁶⁷ Die Zustimmung der Produzenten folgte und *Keeping up with the Kardashians* war geboren.

Kris Jenner beschreibt ihre ältesten Töchter Kourtney, Kim und Khloé als besonders und merkt an, dass diese in einer Familie mit großen Persönlichkeiten, aufgezogen wurden. Schon in deren Zeiten als Teenager machte die Familie immer außergewöhnliche Urlaube, filmte Werbekampagnen oder genoss die aufregende Zeit.⁶⁸ Aus diesem Grund sollten die drei Schwestern als Stars des Formates fungieren, während die restlichen Familienmitglieder Persönlichkeiten darstellen, mit denen sich Rezipienten identifizieren können. Jenner merkt an, dass *Keeping up with the Kardashians* auf Grund der unterschiedlichen Protagonisten für jede Form von Rezipienten interessant sei.⁶⁹

Die Sendung folgt der Kardashian/Jenner Patchwork Familie. Gezeigt werden Kris und Bruce Jenner, sowie die ältesten Kinder von Kris: Kourtney, Kim, Khloé und Rob. Einen geringeren Anteil an Aufmerksamkeit erhalten die Teenager Töchter Kendall und Kylie. Des Weiteren werden auch unzählige Liebespartner der Darsteller, wie Scott Disick oder Lamar Odom, als auch deren Freunde gezeigt. Diese begleiteten den Cast ebenfalls durch die letzten 10 Aufzeichnungsjahre.⁷⁰ Den beiden Teenager-Töchtern Kendall und Kylie wurde mit zunehmendem Alter immer mehr Aufmerksamkeit in der Sendung zu Teil. So soll im Sommer 2017 das erste Einzelspinoff von *Keeping up with the Kardashians* erscheinen. Eine Reality-TV Show, die das Leben

⁶⁵ vgl. Jenner, 2011: S. 248-249

⁶⁶ Jenner, 2011: S. 257

⁶⁷ vgl. Jenner, 2011: S. 249

⁶⁸ vgl. Jenner, 2011: S. 201

⁶⁹ vgl. Jenner, 2011: S. 258

⁷⁰ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 22

des „Kardashian-Kükens“ Kylie Jenner thematisiert. Das Format namens *Life of Kylie* soll zunächst 8 Episoden umfassen.⁷¹

Inhaltlich befassen sich die *Keeping up with the Kardashians*-Episoden mit dem Alltag der Familienmitglieder. Diese verbringen ihre Freizeit miteinander, arbeiten aber auch gemeinsam. Vor allem die Arbeitsbeziehungen zu „Momager“ Kris Jenner werden thematisiert.⁷² Diese bildet als „Momager“, einer Mischung aus Mutter und Manager, einen zentralen Anhaltspunkt in der Serie. Während die meisten Menschen Familie und Arbeit trennen, leben die Kardashians in einer Kombination aus beidem.⁷³ *Keeping up with the Kardashians* ist zu einer Werbepattform für die Produkte der Familie geworden.⁷⁴ Piazza charakterisiert das Format wie folgt: „...it's merely a vehicle to promote the Kardashian brand and sell its many products.“⁷⁵ Diese Vermarktungsstrategie erklärt den hohen Anteil von gezeigten Arbeitsprozessen in der Serie, sei es die Entwicklung einer neuen Smartphoneapp oder auch das Fotoshooting für die hauseigene Jeansmarke.

Um ein gewinnbringendes Format zu produzieren, teilen die Kardashians sämtliche Informationen über ihr Leben mit den Produzenten. Sie wissen wohin die Familie geht, was sie dort tun wird, und welche Ereignisse als nächstes geplant sind. Grund hierfür ist auch die Planung der Drehs. Für Filmarbeiten in Krankenhäusern oder in anderen öffentlichen Gebäuden werden Drehgenehmigungen benötigt.⁷⁶ Die Produzenten dokumentieren jeden Tag im Leben der Protagonisten. Sie filmen verschiedenste Ereignisse, die diese für bedeutsam und zuschauerrelevant erachten.⁷⁷ Da jede Handlung der Familienmitglieder für die Sendung genutzt werden könnte, hat sich die vermeintliche Privatsphäre dieser durch *Keeping up with the Kardashians* in der Öffentlichkeit platziert.⁷⁸ Scheiner McClain beschreibt das gesamte Leben der Familienmitglieder als eine Form der Arbeit⁷⁹, denn die Protagonisten müssen stets so agieren, als wären sie

⁷¹ vgl. Duncan, 2017: <http://www.eonline.com/news/842154/step-inside-kylie-jenner-s-private-world-with-e-s-new-docu-series-life-of-kylie> (abgerufen am 21. Mai 2017).

⁷² vgl. KUWTK, 2007-2017

⁷³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 27

⁷⁴ vgl. Kardashian, 2010: S. 214

⁷⁵ Piazza, 2011: S. 102

⁷⁶ vgl. 2011: S. 263

⁷⁷ vgl. Kraszewski, 2009: S. 212

⁷⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 29

⁷⁹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 30

nicht vor der Kamera.⁸⁰ Kourtney Kardashian beschreibt ihren Zeitplan am Set wie folgt: „eighteen hours per day, six or seven days a week“.⁸¹

Die Zentren aller Geschehnisse in der Reality-TV Show sind die Häuser der einzelnen Darsteller. Dort findet die Familie trotz vieler Reisen und Geschäfte immer wieder zusammen.⁸² Die Washington Post beschreibt die Aktivitäten dieser folgendermaßen: „The sisters have their own homes, love interests and career prospects, but seem to enjoy nothing more than a good, long family talk at their mother’s kitchen table.“⁸³ Des Weiteren werden die Darsteller in Einzelinterviews zu den aktuellen Geschehnissen ihres Lebens befragt. Daraus resultiert eine subjektive Darstellung der Erlebnisse. Vor Allem die Zuschauer profitieren von diesen Aufnahmen und können sich häufig gut mit den gezeigten Personen identifizieren.⁸⁴

Das Gefühl der Rezipienten, ihren Idolen und Prominenten nahe zu sein, ist ein essenzieller Bestandteil für Reality-TV Formate dieser Art. In der medialen Öffentlichkeit scheint das Leben von Stars strikt durchgeplant zu sein, um nichts dem Zufall zu überlassen. Im Gegensatz dazu legen Formate, wie *Keeping up with the Kardashians* den Rezipienten nahe, dass ihre Idole nicht anders sind, als sie selbst - normale Menschen.⁸⁵ Personen des öffentlichen Lebens werden zunehmend über ihr Privatleben definiert.⁸⁶

Jonathan Murray, Produzent von *Keeping up with the Kardashians*, beschreibt dessen Charakter folgendermaßen: „This family is a sort of ready-made sitcom. You’ve got Bruce as the conservative dad, you’ve got Kris as the crazy mother and you’ve got Kim the beautiful daughter, and Khloé is the crazy wisecracking sister. It’s like a producers dream.“⁸⁷ Auch Scheiner McClain zeigt den Sitcom-Charakter des Formates auf und weist auf den hohen Wert der Familie im Bezug auf diesen hin.⁸⁸ Weiterhin nennt sie, dass es ähnlich alter Fernsehmanier, stets ein Happy End gibt, welches aufzeigt, dass

⁸⁰ vgl. Curnutt, 2009: S. 251

⁸¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 5

⁸² vgl. Jenner, 2011: S. 205

⁸³ Ryan, 2010: <http://www.washingtonpost.com/wpdyn/content/article/2010/03/04/AR2010030405767.html> (abgerufen am 02. Mai 2017).

⁸⁴ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 18

⁸⁵ vgl. Andrejevic, 2009: S. 322

⁸⁶ vgl. Wegener, 1994: S. 52

⁸⁷ Halperin, 2016: S. 139

⁸⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 39

Familie das Höchste und Wichtigste ist.⁸⁹ *Keeping up with the Kardashians* kann mit *The Osbournes* verglichen werden: „...problems are introduced, conflicts play out, and the End of the episode reaches a mild resolution.“⁹⁰ Zwischen den Formaten bestehen keine wesentlichen Unterschiede. Der Aufbau der Folgen beider Sendungen ähnelt sich sehr. Die übermittelten Werte lassen sich ebenfalls miteinander vergleichen. So steht die Familie in beiden Formaten an oberster Stelle.

Einhergehend mit der familieneigenen Reality-TV Show gibt es auch viele Kritiker dessen. So reflektiert die Autorin Rebekah Devlin die Darstellung des Familienlebens in Formaten, wie *Keeping up with the Kardashians*, wie folgt: „I mean why do we want to see former Spice Girl Mel B brushing her childrens hair, or the Kardashians going shopping? Boring parts of life are boring...no matter who does them.“⁹¹ Sie weist hiermit auf die Tatsache hin, dass es nicht unterhaltsam sei, Alltagstätigkeiten zu sehen, egal wer diese ausübe. Dem entgegen steht die Aussage von Kompare die sich darauf bezieht, dass eine Reaktion, wie „Du kannst das nicht im Fernsehen machen!“ das Ziel von Produzenten und Darstellern sei.⁹² Dies steht im Bezug zu sämtlichen nachfolgenden Beispielhandlungen der Kardashians, die sich außerhalb ihrer Alltagstätigkeiten abspielen und in der Serie thematisiert wurden. Die Familie Kardashian hat keine Hemmungen alles zu zeigen, was in ihrem Leben geschieht. So auch sehr intime oder unangenehme Momente. Zu Beginn der ersten Dreharbeiten baten die Produzenten um ein Versprechen: „No matter what would happen, the cameras continue rolling.“⁹³ Jenner gab ihrer Familie die Möglichkeit, diese Entscheidung zu treffen: „Look guys. We have to make a decision right now if we are going to go on this journey together and let everything hang out. I think the only way to make this show successful is to really be real about it, and if stuff happens- and I don't have a crystal ball, so I don't even know what that could mean- we have to be able to roll with it and let them take it and show it no matter what. Okay?“⁹⁴ Der Erfolg des Formats basiert somit auf vollständiger Offenheit gegenüber den Produzenten und Zuschauern. Jenner bewies ihre Offenheit ohne Rücksicht auf Familienmitglieder ebenfalls, als sie in ihrem Buch „Kris Jenner...and all things Kardashian“ die Affäre, welche ihre Ehe mit Robert Kardashian beendete, detailgenau beschrieb.⁹⁵ Mit der oben genannten Abmachung wurde der

⁸⁹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 26

⁹⁰ Kompare, 2009: S. 111

⁹¹ Scheiner McClain, 2014: S. 106

⁹² vgl. Kompare, 2009: S. 109

⁹³ Jenner, 2011: S. 261

⁹⁴ Jenner, 2011: S. 263-264

⁹⁵ vgl. Jenner, 2011: S. 82

Grundstein gelegt, nicht nur den oberflächlichen Familienalltag zu zeigen, sondern darüber hinaus sämtliche gute und schlechte Ereignisse mit den Zuschauern zu teilen. So werden in der Serie unter anderem die Hochzeiten der Töchter (in Doppel-, oder sogar Dreifachfolgen), deren Scheidungen, als auch das große Coming Out von Bruce Jenner als Frau thematisiert.⁹⁶ Auch medizinische Eingriffe und Schönheitsoperationen der verschiedenen Familienmitglieder werden gezeigt. Bruce Jenner unterzog sich vor laufender Kamera einer Darmspiegelung, während Khloé ein Leberfleck entfernt wurde.⁹⁷ Dies sind nur Beispiele für unzählige medizinische Eingriffe und Untersuchungen, welche in der Sendung gezeigt wurden. Kourtney Kardashian entschied sich dazu, zwei ihrer drei Geburten in *Keeping up with the Kardashians* zu zeigen.⁹⁸ Diese Aussage von Kris Jenner aus der ersten Episode des Formates, dass Privatsphäre kein Kardashian Ideal sei, unterstützt die oben genannte Offenheit ohne Einschränkungen.⁹⁹ Im Oktober 2016 wurde Kim Kardashian West, während der Pariser Modewoche, in ihrem Hotelzimmer von bewaffneten Männern ausgeraubt. Im Anschluss an das Ereignis zog sie sich vollkommen aus der Öffentlichkeit zurück. Pressemeinungen pochten darauf, dass dieses Erlebnis nicht in der Serie zu sehen sein wird. Doch die Kardashians entschieden sich abermals für die Offenheit gegenüber ihrem Publikum.¹⁰⁰ Kim schrieb auf der Social Media Plattform Twitter, sie habe stets sehr viel mit den Zuschauern geteilt und dass sie dieses Ereignis, welches ihr Leben so sehr verändert habe, nicht zurückhalten wird.¹⁰¹ In der 2. Folge der 13. Staffel *Keeping up with the Kardashians* wurden schließlich der Überfall, sowie Kims daraus resultierende Probleme und die Folgen

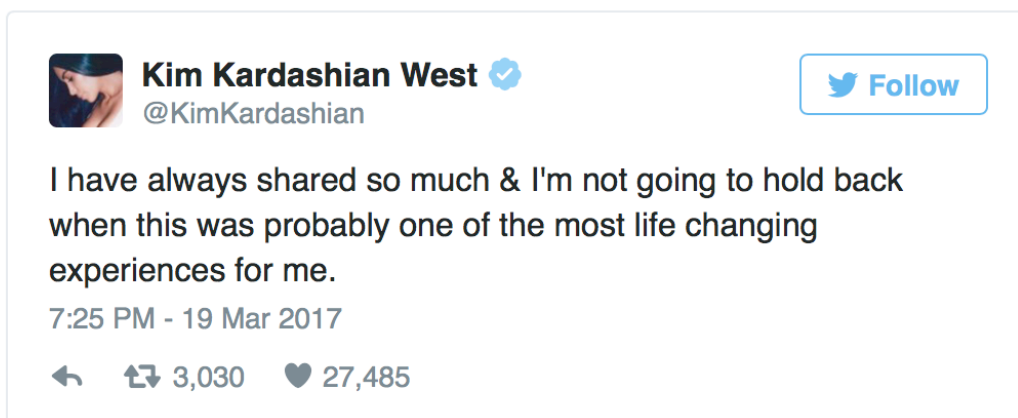


Abbildung 2 Tweet zum Thema Raubüberfall (vgl. Twitter1, 2017: <https://twitter.com/KimKardashian> (abgerufen am 01. April 2017)).

⁹⁶ vgl. KUWTK, 2007-2017

⁹⁷ vgl. KUWTK, 2007-2017

⁹⁸ vgl. KUWTK, 2007-2017

⁹⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁰⁰ vgl. Grady, 2017: <https://www.vox.com/culture/2017/3/20/14983160/keeping-up-with-the-kardashians-kim-paris-robbery> (abgerufen am 14. April 2017).

¹⁰¹ vgl. Twitter1, 2017: <https://twitter.com/KimKardashian> (abgerufen am 01. April 2017).

dessen dargelegt.¹⁰²

Das Format zeigt auf diese Weise, dass es nicht unbedingt das alltägliche Geschehen ist, welches Erfolge mit sich bringt. Vielmehr sind es die Abweichungen von der Norm, wie bereits von Wegener beschrieben, die zu Erfolg führen.¹⁰³ *Keeping up with the Kardashians* weist, wie auch viele weitere Reality-TV Formate, ein von Schneider als „schier endlose Aufreihung von Showdowns“ charakterisiertes Muster auf. Er bezeichnet das ganze Leben als einen Clip.¹⁰⁴

3.1.2 Staffeln, Episoden, Ausstrahlung – Die Distribution

Seit dem 14. Oktober 2007 wurden insgesamt knapp 200 Folgen *Keeping up with the Kardashians* in 13 Staffeln ausgestrahlt (Stand: 21. Mai 2017). In Tabelle 1 sind die

Tabelle 1 Auflistung aller Staffeln mit dazugehörigem Erscheinungsdatum (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel	Erscheinungsdatum
1	14.10.2007
2	09.03.2008
3	08.03.2009
4	13.12.2009
5	22.08.2010
6	12.06.2011
7	20.05.2012
8	02.06.2013
9	19.01.2014
10	15.03.2015
11	15.11.2015
12	01.05.2016
13	12.03.2017

¹⁰² vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁰³ vgl. Wegener, 1994: S. 37

¹⁰⁴ vgl. Schneider, 1992: S. 134

Erscheinungstermine der jeweiligen Staffeln chronologisch aufgelistet. Hierbei ist zu beobachten, dass die Serie bereits 5 Monate nach Ausstrahlung der ersten Episode durch eine zweite Staffel erweitert wurde.¹⁰⁵ E! Entertainment gab diese schon einen Monat nach dem offiziellen Beginn von *Keeping up with the Kardashians* in Auftrag.¹⁰⁶ Circa ein Jahr nach deren Ausstrahlung erschien die 3. Staffel. Auch an diese wurde noch im selben Jahr mit Nummer 4 angeschlossen. Auffällig ist, dass zwischen den einzelnen Staffeln häufig kurze Zeiträume liegen. Dies unterscheidet *Keeping up with the Kardashians* von unzähligen anderen Formaten. Teilweise erscheinen diese innerhalb von wenigen aufeinanderfolgenden Monaten. Staffel 13 stellt die derzeit aktuellste dar. Sie erschien am 12.03.2017 und läuft fortweilend während der Erstellung dieser Arbeit.¹⁰⁷

Die knapp 200 ausgestrahlten Folgen, sind in Form von Episodenlisten im Anhang beigefügt. Diese enthalten die Namen der jeweiligen Episoden, sowie deren Länge in Minuten. Die Dauer der jeweiligen Folgen hat sich im Laufe der 10 Ausstrahlungsjahre, ohne erkennbares, Muster verändert. Zu Beginn der ersten Staffeln wiesen die Episoden im Durchschnitt eine Länge von 21 Minuten auf. In Staffel 4 hingegen wurde dieses Merkmal erstmals abgewandelt. Hier hatten bereits 4 von 11 Episoden eine Länge von 42 Minuten, eine sogar 85 Minuten. Die restlichen behielten ihre Länge von 21 Minuten bei. In der darauffolgenden 5. Staffel besaßen 2 von 12 Episoden eine 42-minütige Laufzeit. Einen Wendepunkt im Bezug auf die Laufzeiten stellt Staffel 6 dar. In dieser wurden 5 Folgen mit einer Länge von 39 bis 42 Minuten ausgestrahlt. Weitere 11 Episoden wiesen eine Länge von 21 Minuten auf. Ab Staffel 7 wurden die Produktion von 21-minütigen Episoden eingestellt. Alle darauffolgenden Staffeln orientieren sich an einer Lauflänge von circa 41-43 Minuten.¹⁰⁸

Seit der Erscheinung von Staffel 4 wurden vermehrt Doppel- oder sogar Dreifachfolgen publiziert. Beispiele hierfür sind große Events, wie die Hochzeiten von Kris Töchtern Kim und Khloé.¹⁰⁹ Darüber hinaus werden aber auch andere Themen, wie ein Urlaub in

¹⁰⁵ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁰⁶ vgl. Halperin, 2016: S. 147

¹⁰⁷ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁰⁸ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁰⁹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 64

Thailand oder das Enthüllungsspezial mit dem Titel *About Bruce* über mehrere Folgen thematisiert.¹¹⁰

Die Ausstrahlung durch den Sender E! Entertainment erfolgt traditionell, wöchentlich am Sonntagabend. Hierbei ist zu beachten, dass die Primetime-Zeiten innerhalb der Vereinigten Staaten auf Grund der unterschiedlichen Zeitzonen variieren. So wird *Keeping up with the Kardashians* an der Ost- und Westküste jeweils um 21:00 Uhr der dortigen Zeit veröffentlicht. In Zentralamerika läuft die Serie um 20:00 Uhr und im Bereich der sogenannten *Mountain Time* um 22:00 Uhr.¹¹¹ Weiterhin wird die Serie in 150 Ländern rund um den Globus übertragen.¹¹²

3.1.3 Spin-Offs

Keeping up with the Kardashians wurde im Zeitraum von 10 Jahren in 13 Staffeln ausgestrahlt. Der Erfolg des Formates wurde von den Produzenten genutzt und auf mehrere Spin-Offs übertragen. So erschienen zwischen den eigentlichen Staffeln, in

Tabelle 2 Auflistung aller Spin-Offs mit dazugehörigem Erscheinungsdatum (vgl. Tabelle 2, 2011-2017).

Spin-Off	Erscheinungsdatum
Kourtney and Khloé Take Miami Staffel 1	16.08.2009
Kourtney and Khloé Take Miami Staffel 2	13.06.2010
Kourtney and Kim Take New York Staffel 1	23.01.2011
Khloé and Lamar Staffel 1	10.04.2011
Kourtney and Kim Take New York Staffel 2	27.11.2011
Khloé and Lamar Staffel 2	19.02.2012
Kourtney and Kim Take Miami Staffel 3	07.04.2013
Kourtney and Khloé Take The Hamptons Staffel 1	02.11.2014
Dash Dolls Staffel 1	20.09.2015
Life of Kylie Staffel 1	Sommer 2017

¹¹⁰ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹¹¹ vgl. tv.com, 2017: <http://www.tv.com/listings/> (abgerufen am 07. Mai 2017)

¹¹² vgl. Jenner, 2011: S. I

regelmäßigen Abständen, Randgeschichten der Charaktere. Hatte das Publikum genug von Kim gesehen, so erschien ein Spin-Off mit Kourtney und Khloé.¹¹³ Im Jahr 2009 planten die beiden Schwestern einen Aufenthalt in Miami, um dort einen neuen Dash Store zu eröffnen. Kris Jenner nutzte diese Chance und machte daraus das erste Spin-Off von *Keeping up with the Kardashians: Kourtney and Khloé Take Miami*.¹¹⁴

Die beiden wurden genauso, wie im eigentlichen Format, bei ihrem Alltag in Miami begleitet. Im Jahr 2010 folgte die 2. Staffel des Spin-Offs. Eine Dritte wurde 2013 mit der Abwandlung *Kourtney and Kim Take Miami* realisiert.¹¹⁵ Tabelle 2 zeigt die Erstausstrahlungstermine der einzelnen Spin-Offs und deren Staffeln. Im Jahr 2011 begleiteten die Kameras ebenfalls zwei der Schwestern nach New York. Das Spin-Off *Kourtney and Kim Take New York* wurde zu Beginn und gegen Ende des Jahres in 2 Staffeln ausgestrahlt.¹¹⁶ Nach Khloés Hochzeit mit dem NBA-Profi Lamar Odom, bekam das Paar eine eigene Geschichte. Diese wurde über 2 Staffeln in *Khloé und Lamar* gezeigt. Sie wurden in den Jahren 2011 und 2012 publiziert.¹¹⁷ In Anlehnung an das erste Spin-Off, nutzten die Produzenten die Erlebnisse der Schwestern Kourtney und Khloé für eine neue Variante namens *Kourtney and Khloé Take The Hamptons*. Diese feierte ihre Premiere im November 2014.¹¹⁸ Das darauffolgende Jahr brachte das erste Spin-Off mit sich, dass sich nicht um Familienmitglieder des Kardashian/Jenner-Clans drehte. In *Dash Dolls* wurden stattdessen die Mitarbeiter der Schwestern in den Dash Filialen begleitet.¹¹⁹ Das Format gibt einen Hinweis darauf, dass die Familie ihre Bandbreite an Inhalten erweitert. So scheint es nicht verwunderlich, dass E! Entertainment Television im Sommer 2017 das Leben des Kardashian-Kükens Kylie Jenner im Spin-Off *Life of Kylie* thematisiert.¹²⁰

¹¹³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 50

¹¹⁴ vgl. Jenner, 2011: S. 278

¹¹⁵ vgl. Spin-off4, 2017: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-kim-take-miami-season-5/id591527536> (abgerufen am 29. Mai 2017).

¹¹⁶ vgl. Spin-off2, 2017: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-kim-take-new-york/id413661484> (abgerufen am 29. Mai 2017).

¹¹⁷ vgl. Spin-off1, 2017: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/khloé-lamar-season-1/id425758102> (abgerufen am 29. Mai 2017).

¹¹⁸ vgl. Spin-off5, 2017: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-khloe-take-miami-season-1/id324329085> (abgerufen am 29. Mai 2017).

¹¹⁹ vgl. Spin-off3, 2017: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/dash-dolls-season-1/id1035476757> (abgerufen am 29. Mai 2017).

¹²⁰ vgl. Duncan, 2017: <http://www.eonline.com/news/842154/step-inside-kylie-jenner-s-private-world-with-e-s-new-docu-series-life-of-kylie> (abgerufen am 12. April 2017).

3.1.4 Auf der Serienbühne – Selbstinszenierung à la Kardashian

Die Kinder der Familie Kardashian genossen eine konservative Erziehung. Nach eigenen Angaben war es den Eltern daran gelegen, ihren Kinder zu lehren, welchen Wert Geld hat. So wurde diesen früh mitgeteilt, dass sie keine finanzielle Unterstützung mehr erhalten, sobald sie ihre Ausbildung beendet haben.¹²¹ Die drei ältesten Mädchen bekamen jeweils ein Auto zur Verfügung gestellt. Außerdem schlossen sie einen Vertrag mit Robert Kardashian. In dieser Vereinbarung wurde die Rückgabe der Autos an die Eltern, bei nicht ordnungsgemäßigem Verhalten geregelt. Heute machen Kourtney, Kim und Khloé die strikte Erziehung ihres Vaters dafür verantwortlich, dass sie weniger stark materiell veranlagt seien, als viele ihrer wohlhabenden Freunde.¹²²

Interessanterweise impliziert das Genre Reality-TV einen der Aussage entgegengesetzten Standpunkt, die Notwendigkeit von Luxus und Materialismus.¹²³ Die Familie Kardashian pflegt einen luxuriösen Lebensstil. Dieser wird in der Serie zum Beispiel durch den Besitz teurer Autos und riesiger Villen hervorgehoben. Die Darstellung dieses Konsumverhaltens findet sich ebenso auf den Social-Media-Kanälen der einzelnen Familienmitglieder wieder.¹²⁴ Mit dieser Verbreitung ihres Lebensstils veranschaulichen die Kardashians ihr mühsam erarbeitetes Image, welches für Reichtum und Wohlstand steht. Unter Konsumismus versteht sich der Prozess, der eine Person besser macht/sich besser fühlen lässt, indem sie etwas kauft.¹²⁵ Kourtney Kardashian merkt in Staffel 2 an, dass wenn eine der Freundinnen ihrer Mutter etwas besitzt, Kris dieses ebenfalls besitzen muss.¹²⁶ Diese Aussage verdeutlicht den Hang der Kardashians sich mit Gütern zu schmücken. Die von ihrem Vater angestrebte Erziehung, scheint hierbei außer Acht gelassen worden zu sein. Der Verlust von Khloé Kardashians Verlobungsring in Staffel 5 Episode 3 *The Missing Ring* der einen Wert von etwa 850.000\$ hat,¹²⁷ scheint dessen Aussage zu widerlegen, seinen Kindern den Wert von Geld nahegebracht zu haben. Dem entgegen zeigt die Familie in *Keeping up with the Kardashians* ungefähr einmal pro Staffel, dass sie sich von all dem Materialismus abwenden kann, um Menschen zu helfen, die finanziell schwach aufgestellt sind.¹²⁸ Ein Beispiel hierfür

¹²¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 3

¹²² vgl. Halperin, 2016: S. 89

¹²³ vgl. Pozner, 2010

¹²⁴ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 60

¹²⁵ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 60

¹²⁶ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹²⁷ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹²⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 50

befindet sich in Staffel 1, in der die drei ältesten Töchter einem Obdachlosen helfen, den Weg in ein normales Leben zurückzufinden. Sie kaufen ihm Nahrungsmittel, neue Kleidung, gehen mit ihm zum Friseur und kümmern sich um eine Wohnung für ihn.¹²⁹ Diese Wohltätigkeits-Aktionen stehen dem Konsumismus und Materialismus der Familie gegenüber, darüber hinaus wird dies durch die stets thematisierte harte Arbeit der Familienmitglieder gestützt. Sie betonen immer wieder ihre harte Arbeit und wie oft sie arbeiten.¹³⁰ Kourtney beschreibt ihre Drehzeiten wie folgt: „eighteen hours per day, six or seven days a week“.¹³¹ Die Kardashians haben gelernt, ihre Arbeit und die Familie zu kombinieren und ineinander zu integrieren. Scheiner McClain beschreibt dieses Phänomen folgendermaßen: „Concurrently, the ideal of family spending time together while working masks the true nature of their work; the promotion of themselves and Kardashian-related products, as exemplified through the entire concept of the reality program.“¹³² Kris Jenner bezeichnet sich selbst als Perfektionistin in ihrer Arbeit. Sie benötigt stets eine strikte Ordnung, um die nächsten Schritte im Geschäft machen zu können.¹³³ Diese Einstellung hat sich laut mehreren Beobachtern auch auf ihre Kinder übertragen. So wird Kim Kardashian West als die am meisten beschäftigte Frau bezeichnet, die Jo Piazza je getroffen hat. Piazza beschreibt, dass sich Kim bereits auf den Weg mache, sobald eine Sendung fertig sei, um diese zu vermarkten.¹³⁴ Auch Reebok editor chief Jill Herzig teilt diese Auffassung über die Kardashians: “The Kardashians are nothing if not joyful, and they are the hardest workers you will ever meet. They wake up at 5am, and they work until they fall down at night. Kim was tweeting from a Golden Globe party at 3am, and then there she was at 6am, chipper, professional and ready to do her thing.”¹³⁵ Kritiker der Familie weisen darauf hin, dass Reality-TV Persönlichkeiten nicht auf die traditionellen Grundlagen der Berühmtheit zurückgreifen müssten. Empathie und Sympathie dieser reichten vollkommen aus.¹³⁶ Die Basis ihres Ruhms liege darin, sich in den jeweiligen Formaten selbst zu spielen.¹³⁷ De Bertodano betitelt die Kardashians als eine Reality-TV Sensation, weist aber auch gleichzeitig darauf hin, dass stets verschiedenste Aussagen, wie zum Beispiel „Berühmt für das Nichts tun“ oder Ähnliches aufkommen.¹³⁸ Jenner diskutiert diese Phrase

¹²⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹³⁰ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 63

¹³¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 5

¹³² vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 30

¹³³ vgl. Jenner, 2011: S. 60

¹³⁴ vgl. Piazza, 2011: S. 101

¹³⁵ Halperin, 2016: S. 149

¹³⁶ vgl. Currid-Halkett, 2010: S. 199

¹³⁷ vgl. Curnutt, 2009: S. 251

¹³⁸ vgl. De Bertodano, 2011

ebenfalls in ihrem Buch. Sie merkt an, dass sie dieser nicht zustimmt, da die Familie stets hart arbeite. Ziel der Kardashians sei es sich fortdauernd zu verbessern, ob im Bezug auf die Sendung, oder im Umgang mit Freunden. Kris hebt hervor, dass das Wichtigste für sie nicht der Ruhm, sondern die Arbeit und ihre Familie seien.¹³⁹

Das Alleinstellungsmerkmal von Reality-TV sind die realen Gefühle, welche in den Sendungen gezeigt werden.¹⁴⁰ Seit Anbeginn des Fernsehens war es immer eine der Hauptaufgaben dessen, die Meinungen und Werte zu vermitteln, die die jeweilige Gesellschaft anstrebt.¹⁴¹ Wie allgemein bekannt nehmen die Medien einen wichtigen Platz im Prozess der Meinungsbildung ein. Wegener beschreibt, dass Rezipienten sogar ganze Weltbilder nach deren Vorgaben entwerfen. Diese seien von unterschiedlichen Einflussfaktoren abhängig.¹⁴²

Auch *Keeping up with the Kardashians* hat einen großen Einfluss auf seine Rezipienten. So wird die Familie als omnipräsenter Teil der zeitgenössischen amerikanischen Kultur bezeichnet. Robin Roberts, Moderatorin bei *Good Morning America*, geht so weit zu behaupten, niemand könne dem Kardashian Phänomen entgehen.¹⁴³ Mit diesem einflussreichen Status haben die Kardashians die Möglichkeit, ihre Spuren in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft zu hinterlassen. Einer dieser Bereiche sind die Geschlechterrollen in der Gesellschaft.¹⁴⁴ Die Kardashians leben eine moderne Rollenaufteilung. Die Frauen der Familie symbolisieren grundsätzliche traditionelle, sexuelle Normen, stehen aber stets im Vordergrund. Khloé Kardashian beschreibt die Situation der Männer in der Familie folgendermaßen: „in this family...men have no say so what-so-ever“.¹⁴⁵ Sie macht damit klar, dass ihre Mutter und ihre Schwestern die führenden Rollen in der Familie innehaben. Die meisten Frauen, die im Fernsehen gezeigt werden, gehen häuslichen Aufgaben nach. Anders in *Keeping up with the Kardashians*. Die Serie zeigt Mutter Kris und ihre Töchter als arbeitende Unternehmerinnen.¹⁴⁶ Sie fördert das Bild der arbeitenden Frau und widerlegt den Stereotyp, dass gutaussehende Frauen nicht klug und selbstständig seien.¹⁴⁷

¹³⁹ vgl. Jenner, 2011: S. 302

¹⁴⁰ vgl. Wegener, 1994: S. 43

¹⁴¹ vgl. Butler, 2006: S. 10

¹⁴² vgl. Wegener, 1994: S. 36

¹⁴³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 1

¹⁴⁴ vgl. Wood, 2011

¹⁴⁵ KUWTK, 2007-2017

¹⁴⁶ vgl. Walsh, 2008

¹⁴⁷ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 38

Diese Tatsache verleiht den weiblichen Charakteren der Sendung eine Vorbildfunktion für junge Mädchen und impliziert die weiblichen Familienmitglieder als Leitbilder heranwachsender Frauen, die durch Selbstvermarktung zum Erfolg kamen.¹⁴⁸ Das Gegengewicht zu den dominanten Frauen der Familie bildet Bruce Jenner. Durch die Erziehung seiner beiden Teenager Töchter Kendall und Kylie übernimmt Bruce die eigentlich traditionell weibliche Rolle der Erziehungsperson. Des Weiteren steht er für den konservativen Part der Familie.¹⁴⁹ Hierbei ist auffällig, dass er, ebenso wie Kris erster Ehemann Robert Kardashian, konservative Erziehungsformen pflegt. Ein Beispiel hierfür wäre seine Argumentation gegen Kims Playboy-Shooting. Er erachtete dieses als keinen klugen Schachzug nach der Veröffentlichung ihres Sex-Tapes. Trotz seiner Einwände entschieden sich die Frauen der Familie, über seinen Kopf hinweg, für das Shooting.¹⁵⁰ Die Handlungen seiner Frau Kris unterstreichen die beschriebene Rolle von Bruce Jenner. So fragte dieser in Staffel 4 Episode 5 nach einem eigenen Bankkonto. Er sei es leid, seine Frau nach Kaffeegeld fragen zu müssen. Das Konto wurde ihm, trotz eines eigenen großen Vermögens, von Kris verwehrt.¹⁵¹ Die Kardashian Frauen lösen sich von traditionellen Geschlechterrollen und distanzieren sich damit vom Geschlechterbild der meisten Reality-TV Formate, wie z.B. *Real Housewives of Beverly Hills*.¹⁵² Trotz dieser modernen Einstellung werden die Zuschauer stets daran erinnert, dass das Ziel der weiblichen Familienmitglieder die Mutterschaft und Ehe sind. Klazas bezeichnet dies als Cinderella Familie des 21. Jahrhunderts.¹⁵³ Diese Tatsache unterstreicht die zumindest teilweise erhaltenen, konservativen Familienwerte der Reality Stars.

Wie bereits erwähnt spielt die Familie im Leben der Kardashians eine tragende Rolle. Traditionelle Ansichten sind unter den Familienmitgliedern weit verbreitet. So hielt zum Beispiel Kims Ex-Freund Kris Humphries bei Bruce Jenner um deren Hand an, bevor er ihr einen Heiratsantrag machte.¹⁵⁴

„The whole family is greater than the sum of its part.“ Dieser Leitsatz spiegelt das Auftreten der Kardashians wider. Es zeigt sich in den verschiedenen Spin-offs der Familie,

¹⁴⁸ vgl. Klazas, 2015

¹⁴⁹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 30

¹⁵⁰ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁵¹ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁵² vgl. Brooks, 2006

¹⁵³ vgl. Klazas, 2015

¹⁵⁴ vgl. KUWTK, 2007-2017

oder auch bei den Geburten von Kourtneys Kindern.¹⁵⁵ Dieses Zusammensein und die damit verbundene Offenheit im Bezug auf Gefühle charakterisiert die Kardashians als Familie. Sie zeigen sich stets sehr nah verbunden und treten der Öffentlichkeit als Einheit gegenüber. Die vorangegangenen Beispiele zeigen die Diversität der verschiedenen Einstellungen der Kardashians, von traditionellen Erziehungsmethoden, bis hin zu modernen Rollenbildern. So ist auch die Aufrichtigkeit gegenüber anderen Kulturen, Hautfarben, oder sexuellen Neigungen Teil ihres Lebens.¹⁵⁶

Die Familie ist dafür bekannt, verschiedene Wege auszumachen, um Aufmerksamkeit auf sich zu lenken.¹⁵⁷ Einer dieser Wege stellt die stark ausgelebte Sexualität der Familie dar. Die Kardashians gehen stets sehr offen mit Sexualität um. Während das in der Realität häufig als negativ wahrgenommen wird, scheint dieser Umgang in der Serie Normalität zu sein.¹⁵⁸ Ein Beispiel hierfür ist unter anderem eines der Geschenke von Kim an ihre Mutter und Bruce. Zu deren Hochzeitstag erhielten die beiden eine Stripper-Stange, für ihr Schlafzimmer.¹⁵⁹ Auch Kims Mutter hat ein zwangloses Verhältnis zu Sexualität, besonders, wenn es um das Geschäft geht: „When I first heard about Kim’s tape (Sex Tape), as her mother I wanted to kill her. But as her manager, I knew I had a job to do and I really just wanted to move her past it.“¹⁶⁰ Anschließend handelte Kris Jenner einen Deal mit einer Filmfirma aus, die den Film für den Preis von 5 Millionen Dollar behalten und am Markt verkaufen durfte.¹⁶¹ Dies ist nur eines der unzähligen Beispiele welches zeigt, dass eine der Geschäftsstrategien der Kardashians „Sex Sells“ lautet. Die enge und tabulose Beziehung zwischen den einzelnen Familienmitgliedern dient Kritikern als Anhaltspunkt.¹⁶² Sie sei nicht normal, sondern zu eng und breche Tabus, die Familienmitglieder in den meisten Fällen nicht miteinander teilen würden.

Auch im Bezug auf die Sexualität wird die Kontroverse zwischen den traditionellen und liberalen Einstellungen der Familie verdeutlicht. „Kim has created an image that is both,

¹⁵⁵ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 50; S. 37

¹⁵⁶ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 38

¹⁵⁷ vgl. Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

¹⁵⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 57

¹⁵⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁶⁰ KUWTK, 2007-2017

¹⁶¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 26

¹⁶² vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 108

the Madonna and the whore.”¹⁶³ Die Familie ist die Aussage unterstützend darauf aus, ihre jüngeren Kinder zu beschützen, während die Älteren mit ihrer Sexualität Geld und Ruhm verdienen.

Verbunden mit dem Dasein als Person des öffentlichen Lebens sind die Erwartungen der Menschen. Dieser Druck zeigt sich besonders im Bezug auf das Aussehen der Charaktere in *Keeping up with the Kardashians*. In der ersten Szene der ersten Episode der Serie beschwert sich Kim darüber, dass sie am Verhungern sei. Woraufhin sich Khloé erkundigt, ob sie morgen nicht ein Fotoshooting habe.¹⁶⁴ Diese kurze Szene gibt einen guten Einblick in das extreme Schönheitsbild der Kardashians. Sie hungern, um einen guten Eindruck zu machen. Neben Kim hat auch Khloé mit ihrem Gewicht zu kämpfen. Noch dazu macht die Familie Witze über dieses.¹⁶⁵ Das von den Familienmitgliedern angestrebte Body Image macht auch vor Rob Kardashian nicht halt. Im Vorfeld von Kims Hochzeit mit Kris Humphries wird seinem Gewicht ein großer Teil an Aufmerksamkeit der Serie zugeschrieben.¹⁶⁶ Auch Schönheitsoperationen sind kein Tabuthema für die Kardashians. Wie bereits in Kapitel 3.1.1 beschrieben, werden in der Serie Familienmitglieder während medizinischer Eingriffe gezeigt. Kris Jenner hat sich vor laufender Kamera einem Face Lifting unterzogen und kommentierte sie habe zu Beginn versprochen, dass die Kameras immer weiter laufen: „As I promised in the beginning: the cameras roll on no matter what“.¹⁶⁷ Auch die jüngsten Töchter der Familie wurden unter diesem Schönheitsideal großgezogen. Tochter Kylie Jenner bekam bereits in ihrem jungen Alter eine Behandlung mit temporären Lippenauffüllern.¹⁶⁸ Hingegen dieser Unternehmungen, einen perfekten Körper anzustreben, dient vor allem der Hollywood untypische Körper von Kim Kardashian als Identifikationsmerkmal für die Rezipienten.¹⁶⁹

Die ehemalige Nanny der drei ältesten Kinder Kourtney, Kim und Khloé ist davon überzeugt, dass Kris Jenner ihre Kinder bereits von klein auf an ein Leben im Rampenlicht vorbereitet hat: „I believe she was grooming her children for their current celebrity status their entire lives...their image was being carefully crafted.“¹⁷⁰ Und so leben die

¹⁶³ Scheiner McClain, 2014: S. 58; S. 57

¹⁶⁴ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁶⁵ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁶⁶ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁶⁷ Jenner, 2011: S. 297

¹⁶⁸ vgl. KUWTK, 2007-2017

¹⁶⁹ vgl. De Bertodano, 2011

¹⁷⁰ Halperin, 2016: S. 88

Töchter auch weiterhin. Die Schwestern scheinen ihre Partner nicht wie normale Frauen zu suchen. Stattdessen wählen sie neue Mitglieder für ihren *Keeping up with the Kardashians* Cast.¹⁷¹ Denn eines der obersten Ziele der Familie ist es, stets im Gespräch zu bleiben, egal welche Selbstdarstellung dafür nötig ist. Dies verdeutlicht Kims Antwort auf Khloés Aussage in Staffel 2, sie sei die Nummer 2 auf der Liste der dämlichsten Personen: „As long as they are talking about me, honey.“¹⁷²

3.1.5 Die Marke Kardashian

Im Oktober 2007 erschien die erste Staffel *Keeping up with the Kardashians* und war umgehend erfolgreich.¹⁷³ Reality-TV Sendungen wie diese sind sehr beliebt bei Werbetreibenden.¹⁷⁴ Dies liegt nicht minder an der Tatsache, dass die Darsteller Personen des öffentlichen Lebens sind. Der Einfluss von Prominenz ist ein zeitgenössisches Merkmal.¹⁷⁵ Prominente zeigen uns, was wir tragen sollen, wie wir uns ernähren sollen, um abzunehmen, oder auch welche Filme wir schauen sollen.¹⁷⁶ Die Familie Kardashian ist unausweichlich Teil unserer gegenwärtigen Kultur, wie es Robin Roberts bereits beschrieb: „You cannot escape the Kardashian Phenomen.“¹⁷⁷

Kunden, die ihre Werbung in der Sendung platzieren wollen, scheinen weniger auf das Image derer Wert zu legen, als auf stabile Einschaltquoten.¹⁷⁸ Beispielsweise hat Kim Kardashian West mit der Veröffentlichung ihres pornografischen Videos¹⁷⁹ ein schlechtes Bild auf das Image ihrer Familie projiziert. Dies scheint allerdings für Werbetreibende keine Relevanz zu haben.

Die Akzeptanz der Rezipienten gegenüber Produktplatzierungen im Fernsehen liegt bei Reality-TV Sendungen höher, als zum Beispiel in Dramen oder Nachrichten.¹⁸⁰ Diese

¹⁷¹ vgl. Halperin, 2016: S. 167

¹⁷² KUWTK, 2007-2017

¹⁷³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 4

¹⁷⁴ vgl. Lewin, 2015

¹⁷⁵ vgl. Redmond, 2006

¹⁷⁶ vgl. Piazza, 2011: S. 18

¹⁷⁷ Scheiner McClain, 2014: S. 1

¹⁷⁸ vgl. Wegener, 1994: S. 29

¹⁷⁹ vgl. Quintana, 2017: <http://www.lifeandstylemag.com/posts/kim-kardashian-sex-tape-paris-hilton-128806/photos/paris-hilton-and-kim-kardashian-shopping-in-australia-130560> (abgerufen am 22. Mai 2017).

¹⁸⁰ vgl. Jenkins, 2009: S. 356

Akzeptanz machen sich die Kardashians seit Anbeginn ihrer Serie zu Nutze. So ist es auffällig, dass Teilnehmer anderer Reality-TV Formate, wie *Jersey Shore* oder *The Hills*, ihren Fokus auf die Verbreitung der jeweiligen Formate legen, während die Kardashians ihre Sendung zu einem Werbeinstrument gemacht haben, dass ihr gesamtes Imperium voranbringt.¹⁸¹ Die Sendung stellt das Herzstück der Marke Kardashian dar, um welches die Familienmitglieder ihr Imperium aufbauen. Sie nutzen das Format um eigene Produkte zu bewerben. Die Schwestern bestätigen dies durch ihre Aussage: „KUWTK is the perfect commercial for our products.“¹⁸²

Der Fokus liegt hierbei allerdings nicht ausschließlich auf eigenen, sondern auch auf Produkten fremder Firmen. Hierbei ist zu beachten, dass in Amerika sogenannte „D-List Celebrities“, zu welchen laut Piazza auch Reality-TV Darsteller gehören, von Werbetreibenden bevorzugt werden und teilweise mehr Geld verdienen, als Hollywood Filmstars.¹⁸³ Reality-TV ist somit ein lukratives Geschäft. *Keeping up with the Kardashians* zeigt auf, wie mit Hilfe von Ruhm, ein ganzes Marken-Imperium geschaffen werden kann.¹⁸⁴ Auch Piers Morgan unterstreicht diese Tatsache und detektiert als Grund für hierfür eine brillante Selbstvermarktung.¹⁸⁵

Managerin und Mutter Kris Jenner wird als „branding master mind“ beschrieben.¹⁸⁶ Sie ist der Kopf der Familie und mit ihrer Firma Jenner Communications verantwortlich für die Geschäfte sämtlicher Familienmitglieder.¹⁸⁷ Laut eigener Aussage der Managerin hätte sie nie gedacht, dass ihre Familie ein Unterhaltungs-Imperium aufbauen würde.¹⁸⁸ Bruce Jenner beschreibt Kris wie folgt: „When I met her...she was just a little Beverly Hills housewife, but packed inside her was an entrepreneur.“¹⁸⁹ Er habe schon bei ihrer ersten Begegnung den Geschäftssinn seiner Frau bemerkt. Dieser habe aber noch in ihr verweilt. Er selbst wurde der erste Mandant von „Momager“ Kris. Diese

¹⁸¹ vgl. Ryan, 2010:

<http://www.washingtonpost.com/wpdyn/content/article/2010/03/04/AR2010030405767.html> (abgerufen am 02. Mai 2017).

¹⁸² Kardashian, 2010: S. 214

¹⁸³ vgl. Piazza, 2011: S. 43

¹⁸⁴ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 103

¹⁸⁵ vgl. Morgan, 2011

¹⁸⁶ vgl. Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

¹⁸⁷ vgl. Halperin, 2016: S. 147

¹⁸⁸ vgl. Jenner, 2011: S. 211

¹⁸⁹ Merkin, 2010

etablierte Bruce als ehemaligen Olympioniken und brachte seine Karriere als Motivationstrainer voran. Sie nahm es sich zur Aufgabe, die Menschen den Moment niemals vergessen zu lassen, in dem Bruce am erfolgreichsten war.¹⁹⁰ Mittlerweile ist Kris Jenner die Managerin ihrer ganzen Familie, sowie ihrem ehemaligen Schwiegersohn Lamar Odom.¹⁹¹ Das zukunftsorientierte Imperium wächst somit stetig an. In ihrem Buch beschreibt Jenner, dass sie sich alle 6 Monate mit ihrer Tochter Kim zusammensetzt, um die nächsten Ziele zu besprechen, die die beiden anstreben.¹⁹² Die Berühmtheit und deren Aufrechterhaltung sind das Ergebnis der Arbeit vieler einzelner Personen, wie Manager, Agenten, Stylisten, und viele weitere.¹⁹³

Neben ihrer Rolle als Managerin, stellt Kris noch immer Mutter und Ehefrau dar. Sie beschreibt, die Beziehung zu ihren Kindern als problemlos. Allerdings gäbe es durch den Zusatz des Businessparts ab und zu neue Herausforderungen.¹⁹⁴ Kris Jenner selbst bezeichnet sich als „Momager“, einer Mischung aus Mutter und Manager. Ihre Tochter Khloé bestätigt, dass diese Beziehung teilweise Konflikte hervorruft: „Having a momager definitely muddles things a little...the times we don't communicate well are when we're speaking to our manager and she's reacting as our mom. Of course, miscommunications aren't always the momager fault: we probably yell at her more easily because she's our mom. We trust her more than a regular manager, but we wouldn't get so intense with someone else. Sometimes its tricky having a momager, but we wouldn't want it any other way.“¹⁹⁵ Khloé geht darauf ein, dass es nicht immer leicht sei, die eigene Mutter als Managerin zu haben, die Kinder es aber auch nicht anders wollen würden. Möglicherweise liegt in dieser engen Beziehung, sowie in der mehr als durchschnittlichen Fürsorge der Managerin für ihre Klienten, der Erfolg der Kardashians.

Die Anfänge der Selbstständigkeit der Familie Kardashian liegen in ihren beiden Geschäften in Calabasas. 4 Monate nach dem Tod von Robert Kardashian eröffneten Mutter Kris und Kourtney ein Geschäft für Kinderbekleidung namens Smooch. Nach der Etablierung des ersten Ladens verwirklichten sich die drei ältesten Schwestern

¹⁹⁰ vgl. Jenner, 2011: S. 113-117

¹⁹¹ vgl. Esmalian, 2010: http://www.hollyscoop.com/lamar-odom/lamar-odoms-new-manager-mama-kris-jenner_25399.aspx (abgerufen am 22. Mai 2017).

¹⁹² vgl. Jenner, 2011: S. 172

¹⁹³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 45

¹⁹⁴ vgl. Jenner, 2011: S. 267

¹⁹⁵ Kardashian, 2010: S. 119

Kourtney, Khloé und Kim in ihrer Dash Boutique.¹⁹⁶ Beide Lokalitäten waren Handlungsorte der ersten Staffeln *Keeping up with the Kardashians*, in denen die Frauen der Familie bei ihrer Arbeit begleitet wurden. Nach der Legung dieser Grundsteine stiegen die Businessanfragen bis heute stetig. Von Diätpillen und Fast Food, über Orangensaft, bis hin zu eigenen Kosmetiklinien.¹⁹⁷ Des Weiteren besitzen sie mehrere Läden, zu denen auch *Kardashian Khaos* gehört. Es handelt sich dabei um ein Geschäft in Las Vegas, welches die Merchandise-Artikel der Familie verkauft.¹⁹⁸ Dies alles sind nur einige Beispiele, für die unzähligen Produkte, die von den Kardashians, entwickelt, verkauft oder beworben werden.

Um die Marke Kardashian weiter voran zu bringen, ist ein positiver Auftritt in den Medien essentiell¹⁹⁹, denn ohne eine weitreichende Medienpräsenz entsteht keine Prominenz.²⁰⁰ Kim Kardashian West ist nicht nur in der familieneigenen Reality-TV Show zu sehen, sondern auch in Printmedien wie Modezeitschriften, oder auf Veranstaltungen.²⁰¹ Darüber hinaus sind die Familienmitglieder häufig Teil von anderen TV-Shows, Khloé Kardashian war zum Beispiel Ko-Moderatorin der *X-Factor* Staffel aus dem Jahr 2012.²⁰²

Die Familie streut ihre Präsenz in sämtlichen Medien. So brachte ihnen ihre crossmediale Selbstinszenierung allein im Jahr 2010 ein geschätztes Familieneinkommen von 65 Millionen Dollar ein.²⁰³ Dies schließt auch das Internet mit seinen Sozialen Netzwerken, Apps und Webseiten mit ein. Soziale Medien bilden ein wichtiges Instrument für die Schaffung von Prominenz.²⁰⁴ Die Kardashians zeigen, wie mit Hilfe von Sozialen Netzwerken der amerikanische Traum von Erfolg und Wohlstand erreicht werden kann.²⁰⁵ Die Nutzung dieser ermöglicht es den Darstellern, eine Bindung zu ihren Fans

¹⁹⁶ vgl. Jenner, 2011: S. 244, S. 248

¹⁹⁷ vgl. Ryan, 2010:

<http://www.washingtonpost.com/wpdyn/content/article/2010/03/04/AR2010030405767.html> (abgerufen am 02. Mai 2017).

¹⁹⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 13

¹⁹⁹ vgl. Piazza, 2011: S. 104

²⁰⁰ vgl. Currit-Halkett, 2010: S. 20

²⁰¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 10

²⁰² vgl. Smith, 2013: <http://www.dailymail.co.uk/tvshowbiz/article-2280617/TV-bosses-confirm-Khloe-Kardashian-axed-host-X-Factor-USA--Mario-Lopez-return-Season-3.html> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²⁰³ vgl. Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²⁰⁴ vgl. Piazza, 2011: S. 144

²⁰⁵ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 132

aufzubauen, obwohl sie diese wahrscheinlich noch nie getroffen haben.²⁰⁶ In den frühen Jahren der Serie hatten die einzelnen Familienmitglieder eigene Blogs.²⁰⁷ Kims Blog, führte mit circa 40 Millionen Besuchern pro Monat, den meistbesuchten aller Promi-Blogs zu dieser Zeit.²⁰⁸ Des Weiteren stellte Kim Kardashian West die neunt einflussreichste Twitter Userin im Jahr 2011 dar.²⁰⁹ Auf der Plattform berichtete sie aus den unterschiedlichsten Themenbereichen. Seien es Interaktionen mit Fans, neuste Informationen zu Produkten, oder auch Geschichten aus ihrem Leben als Prominente.²¹⁰ Die Tweets waren somit eine Weiterführung der Inhalte von *Keeping up with the Kardashians*. Neben Sozialen Netzwerken, sind die Apps²¹¹ der einzelnen Familienmitglieder ein wichtiger Faktor für die Informationsverbreitung der Familie. Auch mit Hilfe dieser verdienen die Kardashians Geld. Die Entwickler der App *Kim Kardashian Hollywood* peilten für diese einen Jahresumsatz von 200 Millionen Dollar an.²¹² Trotz Kims frühem Einzelerfolg, sind heute alle Familienmitglieder überdurchschnittlich erfolgreich in Sozialen Netzwerken. Die Kinder gehören zu den beliebtesten Nutzern auf der Plattform Instagram. Kendall, Kylie, Khloé, Kourtney und Kim sind unter den 30 Menschen mit den meisten Followern auf Instagram weltweit.²¹³

Tabelle 3 zeigt die Familienmitglieder und deren Followerzahlen in den drei bekanntesten Sozialen Netzwerken. Bei der Betrachtung dieser fällt auf, dass Kim Kardashian West nach wie vor die erfolgreichste Nutzerin der Familie ist. Direkt hinter ihr befindet sich das Kardashian-Küken Kylie Jenner. Dies unterstützt Halperins These, die Kylie und Kendall als Zukunft des Kardashians Imperiums deklariert.²¹⁴

²⁰⁶ vgl. Chayko, 2008. S. 3

²⁰⁷ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 69

²⁰⁸ vgl. Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²⁰⁹ vgl. Leonhardt, 2011

²¹⁰ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 78

²¹¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 75

²¹² vgl. Ziegler, 2014: <https://www.forbes.com/sites/maseenaziegler/2014/07/16/why-kim-kardashian-hollywood-is-a-200-million-hit-app/#2c1983d1d86d> (abgerufen am 29. Mai 2017).

²¹³ vgl. Telegraph, 2017: <http://www.telegraph.co.uk/technology/2015/12/14/the-ten-most-popular-instagram-accounts-in-pictures/selena-gomez-instagram-account/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²¹⁴ vgl. Halperin, 2016: S. 121

Tabelle 3 Followerzahlen der einzelnen Familienmitglieder auf verschiedenen Social Media Plattformen. Die Follower sind jeweils in Millionen angegeben (vgl. Tabelle 3, 2017).

Familienmitglieder	Facebook (Follower in Millionen)	Twitter (Follower in Millionen)	Instagram (Follower in Millionen)
Kris Jenner	5,7	8,4	17,3
Caitlyn Jenner	1,5	3,9	8,6
Kourtney Kardashian	15,3	22,2	56,6
Kim Kardashian	30	51,2	98,8
Khloé Kardashian	18,7	23,6	66,9
Rob Kardashian	1,6	7	9
Kendall Jenner	15,8	21,6	79,5
Kylie Jenner	19,6	20,3	92,7

Die Familienmitglieder nutzen ihre große Reichweite innerhalb der Plattformen für Produktplatzierungen. Sie erhalten Geld dafür, wenn sie Posts zu speziellen Produkten einer Marke bzw. Firma veröffentlichen. So wurde Kim Kardashian West beispielsweise 2010 für einen Twitter Post von Armani bezahlt. Dieser leitete innerhalb von 24 Stunden 40.000 Besucher auf die Website der Marke.²¹⁵ Ein weiterer Vorteil der Sozialen Netzwerke ist die ermöglichte Kommunikation mit Fans. Auf diese Weise beziehen die Familienmitglieder ihre Fans in die Entwicklung ihrer Produkte mit ein und garantieren damit außerdem einen höheren Absatz. So haben Kims Follower über die Verpackung ihres Parfüms abgestimmt: „Many of our ideas (about what to endorse) come from our fans and then our mother makes it happen.“²¹⁶

Allgemein fällt auf, dass die Kardashians sämtliche Distributionswege nutzen, um sich selbst und ihr Imperium zu vermarkten. Die Familie ist ein Beispiel dafür, Fernsehen, soziale Netzwerke und Journalismus so zu instrumentalisieren, dass ihre Berühmtheit erhalten bleibt und ihre Produkte verkauft werden.²¹⁷ Zur Umsetzung dieser Strategie stellen die Kardashians zwei Leitsätze voran. Der erste besagt, die Marke stände im-

²¹⁵ vgl. Shepatin, 2010

²¹⁶ Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²¹⁷ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 7

mer vor der Berühmtheit, da deren Existenz wichtiger sei.²¹⁸ Zweiterer bestimmt den Stellenwert der Familie. Wie in sämtlichen Lebensbereichen dieser, *Keeping up with the Kardashian*, deren Privatleben oder eben im Bezug auf ihr Imperium stehe die Einheit der Familie wie immer an oberster Stelle: „I think you guys have to stay united and realize that anything either one of you does builds the whole Kardashian brand.“²¹⁹

3.2 Zwischen Realität und Drehbuch – Ist das Format scripted reality?

Das Ziel der meisten Formate des Reality-TV Genres ist es, reale Menschen in realen Situationen zu zeigen. Dabei stehen die Menschen im Mittelpunkt der Szenen, die unmittelbar von unterschiedlichen Gegebenheiten betroffen sind. Die Produzenten sind darauf aus, die realen Gefühle dieser darzustellen. Wegener beschreibt, sie wollen deren „ganz private, subjektive Sicht“ aufzeigen. Dies steigere die Dramatik der Formate.²²⁰ Scheiner McClain bezeichnet Reality-TV als Genre, das sich weniger an traditionelle, fernsehtechnische Grundsätze hält. Stattdessen habe Reality-TV das Ziel Unterhaltung und Realität zu kombinieren.²²¹

Die Sendung *Keeping up with the Kardashians* und deren Spin-Offs werden zum Reality-TV Genre gezählt.²²² Im Bezug auf dieses Realitätsfernsehen stellt sich häufig die Frage, wie hoch der Wahrheitsgehalt in den jeweiligen Formaten ist. Eine Studie des *Press/TV Guide* aus dem Jahr 2005 hat sich der Meinung der Rezipienten zum Wahrheitsgehalt von Reality-TV Formaten gewidmet. Die Teilnehmer wiesen darauf hin, dass sie nicht glauben würden, dass Reality-TV wahr sei, sie dies aber auch nicht störe. Des Weiteren entschieden sich 25 Prozent der Befragten dafür, dass die meisten der Formate vollständig konstruiert seien. 57 Prozent der Kandidaten wiesen den Sendungen einen geringen Wahrheitsgehalt zu, betonten aber trotz dessen ihre Enttäuschung gegenüber den Formaten. Der Anteil der Beteiligten, der einen hohen Wahrheitsgehalt als essentiell einstufte, machte nur 30 Prozent aus.²²³ Halperin weist darauf hin, dass es ein Risiko für Produzenten und Sender ist Reality-TV Sendungen zu zeigen, deren Wahrheitsgehalt Zweifel aufweist. Er merkt an, dass es eine normale

²¹⁸ vgl. Piazza, 2011: S. 103

²¹⁹ KUWTK, 2007-2017

²²⁰ vgl. Wegener, 1994: S. 58

²²¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 23

²²² vgl. Murray, 2009: S. 4

²²³ vgl. Murray, 2009: S. 8

Reaktion der Rezipienten sei, dass diese das Programm wechseln, sobald sie den Schwindel gegenüber ihnen bemerken.²²⁴

Die Produzenten von Formaten wie *Keeping up with the Kardashians* filmen hunderte Stunden, um am Ende eine Folge von 20-40 Minuten zu kreieren. Dabei ist zu beachten, dass die aufgenommenen Szenen mit Hilfe fernsehtechnischer Gestaltungsmittel in einer Weise zusammengefügt und dargestellt werden können, in der sie einen anderen Inhalt transportieren, als die ursprüngliche, reale Szene.²²⁵ Diese Produktionstechniken variieren in den verschiedenen Reality-TV Formaten.²²⁶

John Fiske bezeichnet dieses Phänomen wie folgt: „A media event, then, is not mere representation of what happened, but it has its own reality.“²²⁷ Kritiker wägen auch den Wahrheitsgehalt des in dieser Arbeit thematisierten Formats *Keeping up with the Kardashians* ab. In diesem Kapitel wird ein Fall beispielhaft angebracht. Mehrere Quellen bestätigen, es seien einige Szenen des Formates geplant bzw. doppelt gedreht worden. Diese Behauptung bezieht sich auf die Beziehung von Kris Humphries und Kim Kardashian West. Für seinen Heiratsantrag bereitete Humphries das Schlafzimmer des Reality Stars mit Rosenblättern vor, die auf dem Boden in Form des Schriftzugs „Will you marry me“ gelegt waren. Als Kim nach Hause kam, betrat sie den Raum und fand Kris dort mit einem Diamantring vor.²²⁸ Einer der Produzenten der Serie bestätigte, dass die Szene des Antrags erneut gefilmt wurde, da Kim ihr eigener Gesichtsausdruck während des Antrags nicht gefallen habe.²²⁹ Halperin zitiert Kim „Can we just, like, have me come back in one more time and be, like, really surprised?“²³⁰ Das Paar lernte sich am Ende des Jahres 2010 kennen. Nur kurze Zeit später folgte die beschriebene Verlobung, sowie deren Hochzeit und anschließend, ebenfalls im Jahr 2011, die Scheidung der beiden.²³¹ Dieser Werdegang entsprach nicht dem sauberen familienorientierten Image des Reality Stars. Aus diesem Grund wurde laut Quelle eine Szene für *Keeping up with the Kardashians* nachgedreht, um das gewünschte Image aufrecht zu erhalten. Der Dreh soll stattgefunden haben, nachdem

²²⁴ vgl. Halperin, 2016: S. 194

²²⁵ vgl. Kraszewski, 2009: S. 206

²²⁶ vgl. Raphael, 2009: S. 124

²²⁷ Kraszewski, 2009: S. 207

²²⁸ vgl. KUWTK, 2007-2017

²²⁹ vgl. Callahan, 2015: <http://nypost.com/2015/10/18/how-the-kardashians-destroy-peoples-lives-for-reality-ratings/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²³⁰ Halperin, 2016: S. 191

²³¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 104

die Scheidungspapiere unterzeichnet wurden. Die Szene beinhaltet Kris Jenner und ihre Tochter. Kim bringt ihrer Mutter gegenüber Zweifel an ihrer Hochzeit mit Kris Humphries an.²³² Dies soll die schnelle Scheidung des Paares beschönigen. Gezeigt wurde die Szene vor dem Hochzeitsspezial in Staffel 6.²³³

Diese Behauptungen fachen die Diskussion über den Wahrheitsgehalt des Formates an. Es ist nicht möglich eine klare Aussage diesbezüglich zu treffen. Klar scheint jedoch zu sein, dass nicht alle Szenen der Serie einen absoluten Wahrheitsgehalt besitzen. Ob dieses jedoch komplett Scripted Reality ist bleibt offen. Ob es sich hierbei um ein vollständiges Scripted Reality Format handelt, bleibt jedoch offen.

3.3 E! Entertainment Television Inc.

Keeping up with the Kardashians ist eines der Aushängeschilder des amerikanischen Fernsehsenders E! Entertainment Television. Der Sendestart erfolgte am 31. Juli 1987 unter dem damaligen Namen *Movietime*.²³⁴ Später wurde der Name in E! Entertainment Television abgeändert. Heute ist das Netzwerk ein Teil von NBC Universal Cable Entertainment, einer Tochterfirma von NBC Universal. NBC Universal ist eines der weltweit größten und einflussreichsten Medien- und Unterhaltungsunternehmen.²³⁵ Der Sitz der Sendeanstalt befindet sich in Los Angeles.²³⁶ Allein in den Vereinigten Staaten besitzt der Sender annähernd 92 Millionen Kabel- und Satelliten-Abonnenten.²³⁷ Des Weiteren wird der englischsprachige Sender in mehreren weiteren Ländern übersetzt und ausgestrahlt.²³⁸ Zu Beginn der Sendezeiten

²³² vgl. Callahan, 2015: <http://nypost.com/2015/10/18/how-the-kardashians-destroy-peoples-lives-for-reality-ratings/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²³³ vgl. KUWTK, 2007-2017

²³⁴ vgl. Sender: <http://web.b.ebscohost.com/ehost/pdfviewer/pdfviewer?vid=1&sid=6ff0f03e-c7ea-4f64-b951-7646a3c44a80%40sessionmgr104> (abgerufen am 30.04.2017).

²³⁵ vgl. E!Online, 2017: <http://www.eonline.com/about> (abgerufen am 14. April 2017).

²³⁶ vgl. Sender: <http://web.b.ebscohost.com/ehost/pdfviewer/pdfviewer?vid=1&sid=6ff0f03e-c7ea-4f64-b951-7646a3c44a80%40sessionmgr104> (abgerufen am 30.04.2017).

²³⁷ vgl. E!Online, 2017: <http://www.eonline.com/about> (abgerufen am 14. April 2017).

²³⁸ vgl. Sky, 2013: http://info.sky.de/inhalt/de/medienzentrum_news_pr_06032013_3.jsp (abgerufen am 07. Mai 2017).

umfasste das Programm vor allem Talk-Shows mit Stargästen, wie die *Howard Stern Show* und Unterhaltungsnachrichten.²³⁹

Heute zeigt der Sender alles rund um Hollywood, Stars und die Entertainmentbranche. Der Pay-TV Anbieter Sky beschreibt E! Entertainment Television wie folgt: „Egal ob Brangelina, Leo, Paris oder George: E! Entertainment ist mit den größten Stars auf Du und Du. Gezeigt werden topaktuelle Promi-News, Live-Berichte von den glamourösesten Red Carpets, bissige Talkshows, exklusive Reportagen und Reality Shows, die in das Privatleben der VIPs eintauchen.“. Das Programm soll vor allem weibliche Rezipienten begeistern.²⁴⁰ Wie bereits durch Sky angedeutet, spielen Reality Shows eine große Rolle im Angebot von E! Entertainment Television. Immer mehr Sender nehmen Formate dieser Art in ihr Programm auf. Beispiele hierfür sind MTV oder VH1, die ebenfalls Sendungen zeigen, in denen das Leben von prominenten Familien thematisiert wird.²⁴¹

Keeping up with the Kardashians ist seit mehreren Jahren, anhand der Einschaltquoten gemessen, das erfolgreichste Format von E! Entertainment Television.²⁴² Neben den neuen Folgen der Serie zeigt der Sender stets auch ältere Episoden.²⁴³ Die Kardashians sind somit ein essentieller Teil des täglichen Programms von E! Entertainment Television. Die drei bisher erfolgreichsten Ausstrahlungen aller Formate des Senders sind Episoden von *Keeping up with the Kardashians*. Zu den populärsten Folgen seit Beginn der Serie zählen unter anderem *Delivering Baby Mason*, das Finale der 4. Staffel, und *Kim's Houseparty*, die erste Folge der 5. Staffel.²⁴⁴

²³⁹ vgl. Sender: <http://web.b.ebscohost.com/ehost/pdfviewer/pdfviewer?vid=1&sid=6ff0f03e-c7ea-4f64-b951-7646a3c44a80%40sessionmgr104> (abgerufen am 30.04.2017).

²⁴⁰ vgl. Sky, 2013: http://info.sky.de/inhalt/de/medienzentrum_news_pr_06032013_3.jsp (abgerufen am 07. Mai 2017).

²⁴¹ vgl. Hammer, 2016

²⁴² vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 5

²⁴³ vgl. tv.com, 2017: <http://www.tv.com/listings/> (abgerufen am 07. Mai 2017).

²⁴⁴ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 6

3.4 Die Produzenten

Die Fernsehbranche ist ein Dienstleistungsbetrieb. Kracht, deutscher Redakteur der Sendung *Augenzeugenvideo*, beschreibt diesen Sachverhalt wie folgt: „Wir bieten Produkte an, die müssen wir so gestalten, dass die Leute das kaufen. Fernsehen ist wirtschaftlich.“²⁴⁵ Das Gleiche gilt auch für die Sendung *Keeping up with the Kardashians*. Die auf dem Sender E! Entertainment Television ausgestrahlte Serie wird von *Ryan Seacrest Productions* und *Bunim/ Murray Productions* produziert.²⁴⁶ Die ausführenden Produzenten des Formats, sogenannte „Executive Producer“, sind Mutter Kris und ihre Töchter Kourtney, Khloé und Kim, sowie Ryan Seacrest, Jonathan Murray, Gil Goldschein, Jeff Jenkins und Farnaz Farjam-Chazan.²⁴⁷ Im Folgenden werden kurze Profile der einzelnen Produzenten, mit Ausnahme der Familienmitglieder, aufgeführt.

Ryan Seacrest

Geboren und aufgewachsen in Atlanta, arbeitet Ryan Seacrest seit 1994 als Moderator. Den Anfang seiner Karriere verzeichnete er in Familienshows wie *Gladiators*, oder *Wild Animal Games*, auf dem Familiensender von Fox. Später moderierte und produzierte er unter anderem eine Nachmittagsshow namens *Ryan Seacrest for the Ride Home* für die *Los Angeles Radio Station*. Seit dem Sommer 2002 moderiert er die Gesangs-Castingshow *American Idol: The Search for a Superstar*. Neben der Moderation ist Seacrest auch als Fernsehproduzent tätig. Seine Firma *Ryan Seacrest Productions* ist, neben *Keeping up with the Kardashians*, für unzählige weitere Reality-TV Formate verantwortlich. Beispiele sind hier die Spin-Offs der Serie *Life of Kylie*, oder *Kourtney and Khloé Take Miami*, sowie die Formate *Shades of Blue* oder *I wanna marry Harry*.²⁴⁸ Seacrest ist seit der ersten Staffel Produzent von *Keeping up with the Kardashians*.²⁴⁹

²⁴⁵ Wegener, 1994: S. 29

²⁴⁶ vgl. KUWTK, 2007-2017

²⁴⁷ vgl. KUWTK, 2007-2017

²⁴⁸ vgl. IMDb, 2017: http://www.imdb.com/name/nm0780435/bio?ref_=nm_ov_bio_sm (abgerufen am 22. Mai 2017).

²⁴⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

Jonathan Murray

Jonathan Murray wurde im Jahr 1955 in New York City geboren. Er besuchte die Journalistenschule der Universität von Missouri. Zu seiner Anfangszeit arbeitete Murray für einen Lokalsender und war dort unter anderem für die Nachrichten und Programmplanung zuständig. In 1991 entschieden sich Murray und Mary Ellis Bunim dazu, MTV ihre Idee für die Sendung *The Real World* anzubieten. Der Sender kaufte diese und *Bunim/Murray Productions* war geboren. *The Real World* ist bis heute eine der erfolgreichsten Reality-TV Shows. Im Jahr 2014 erschien die 29. Staffel des Formates. Für seine Arbeit gewann er 2005 und 2009 einen Emmy Award. Zu seinen bekanntesten Produktionen, neben *The Real World*, gehören *Keeping up with the Kardashians*, *Project Runway* und *Bad Girls Club*.²⁵⁰

Gil Goldschein

Gil Goldschein ist CEO und Vorsitzender von *Bunim/Murray Productions*. In diesen Funktionen agiert er seit mehr als 15 Jahren. Goldschein hat viele der erfolgreichen Formate der Firma ausgehandelt. Er ist mitverantwortlich für Sendungen, wie *Mariah's World*, *Bill Nye the Science Guy*, *The Real World*, oder auch *Keeping up with the Kardashians* in Partnerschaft mit *Ryan Seacrest Productions*. Die Formate der Firma entspringen verschiedensten Genres.²⁵¹

Jeff Jenkins

Jeff Jenkins ist seit dem Jahr 2000 Teil von *Bunim/Murray Productions*. Als Vize-Präsident für Unterhaltung und Entwicklung ist er augenscheinlich in der Führungsriege der Produktionsfirma zu Hause. Sein Verantwortungsbereich bezieht sich auf Doku-Soaps und promibasierte Reality-TV Shows. Somit ist er auch für *Keeping up with the Kardashians* und dessen Spin-Offs verantwortlich. Des Weiteren war er Produzent der Formate *The Simple Life* auf Fox und E! Entertainment Televisions *Total Divas*. Dies sind nur Beispiele für die unzähligen Produktionen, an denen er beteiligt war.²⁵²

²⁵⁰ vgl. Producer1: <http://www.bunim-murray.com/executives/jon-murray/> (abgerufen am 30. April 2017).

²⁵¹ vgl. Producer2: <http://www.bunim-murray.com/executives/gil-goldschein/> (abgerufen am 30. April 2017).

²⁵² vgl. Producer3: <http://www.bunim-murray.com/executives/jeff-jenkins/> (abgerufen am 30. April 2017).

Farnaz Farjam-Chazan

Farnaz Farjam-Chazan wurde am 8. September 1975 geboren. Sie ist ebenfalls Teil der Firma *Bunim/Murray Productions*. Seit 2003 agiert sie für die Firma in deren unterschiedlichen Formaten. Sie ist unter anderem für *Total Divas*, *Mariahs World* aber vor allem für *Keeping up with the Kardashians* verantwortlich. Für letzteres Format steht sie seit dem Beginn 2007 zur Verfügung.²⁵³ So erlebte sie auch die ersten Drehtage der Familie mit. Nach einem dieser Tage kam sie zu spät zu einer Besprechung und entschuldigte sich wie folgt: „I’m sorry I am late. I’m just having a really hard time keeping up with the Kardashians.“ Durch Farjam-Chazans Entschuldigung war der Name der Serie geboren. Sie ist bis heute Produzentin des Formates (Stand 27. Mai 2017).²⁵⁴

3.5 Die Darsteller

Die Abbildung 3 zeigt den Familienstammbaum der Kardashian/Jenner Familie. Die farblichen Markierungen bestimmen deren Rolle in der Serie zum aktuellen Zeitpunkt im Jahr 2017. Die Hauptdarsteller sind rot markiert, Nebendarsteller violett. Die türkis hinterlegten Personen sind ehemalige Darsteller, die nicht mehr in der Serie auftauchen. Die Familienmitglieder, denen keine Farbe zugewiesen wurde, sind kein Teil des Seriencasts. Im nachfolgenden werden die Hauptdarsteller, sowie die ehemaligen und aktuellen Nebendarsteller des Formates beschrieben, die wichtige Handlungsfiguren darstellen.

²⁵³ Producer4: <http://www.bunim-murray.com/executives/farnaz-farjam-chazan/> (abgerufen am 30. April 2017).

²⁵⁴ Jenner, 2011: S. 263

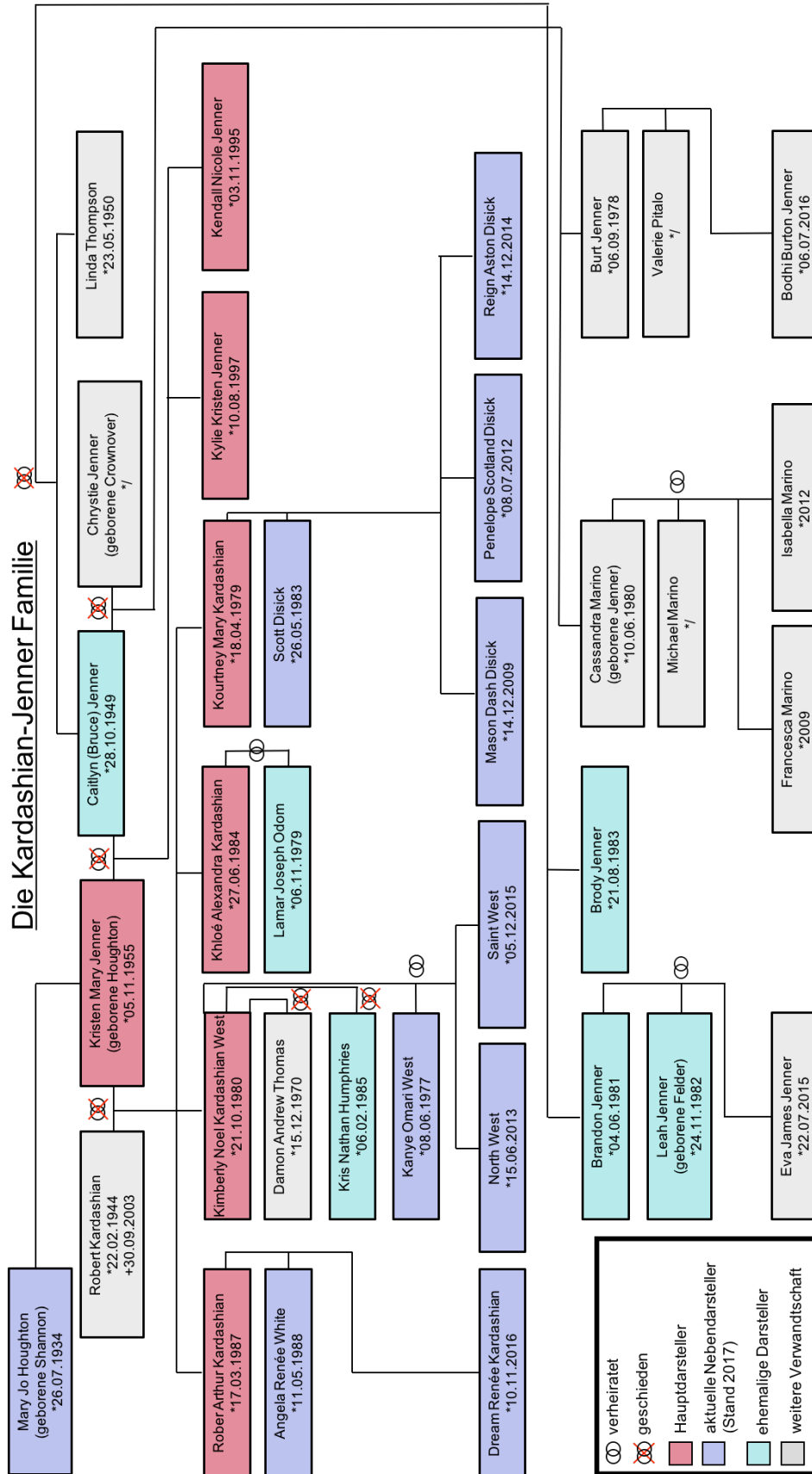


Abbildung 3 Genealogische Darstellung des Kardashian/Jenner-Clans.

3.5.1 Hauptcharaktere

Kris Jenner

Kris Jenner wurde am 05. November 1955 als Kristen Mary Houghton geboren.²⁵⁵ Ihre Eltern sind Mutter Mary Jo Shannon, die damalige Besitzerin eines der ersten Kerzengeschäfte in Kalifornien und ihr Vater Robert Houghton, ein Ingenieur. Sie hat eine drei Jahre jüngere Schwester namens Karen Houghton. Im Jahr 1962 wurde die Familie von Vater Robert verlassen.²⁵⁶ Ihre Mutter heiratete anschließend Harry Shannon. Kris Jenner bezeichnete ihn als ihren „Dad“.²⁵⁷ Im Jahr 1978 heiratete Kris Robert Kardashian Senior.²⁵⁸ Diesen hatte sie einige Jahre zuvor bei einem Pferderennen kennengelernt.²⁵⁹ Sie wurde Teil der wohlhabenden, südkalifornischen Familie Roberts, die armenische Wurzeln hat.²⁶⁰ In ihrem Buch beschreibt sie den Wunsch der beiden eine große Familie zu haben. Sie merkt dabei an, dass diese sechs Kinder umfassen sollte.²⁶¹ Das Ehepaar bekam vier gemeinsame Kinder: Kourtney, Kimberly, Khloé und Robert. Nach einer Affäre von Kris Jenner fand die Ehe 1991 ihr Ende und die Scheidung wurde eingereicht. Sie bezeichnet dies als Tatsache, die sie sehr bereue.²⁶² Nach der Scheidung im Jahr 1991 lernte Kris den Olympiasieger Bruce Jenner kennen.²⁶³ Die beiden verlobten sich bereits 5 Monate nach ihrem ersten Treffen und heirateten 2 Monate später, noch im selben Jahr, in dem sich Kris von Robert Kardashian scheiden ließ.²⁶⁴ Die beiden haben zwei gemeinsame Kinder: Kendall und Kylie. Kris beschreibt Bruce folgendermaßen: „Bruce Jenner, in fact, has always been by my side since I met him, picking up the pieces and propping me up. Bruce was amazing. Bruce is amazing. He is always there to love and support me. I will always be grateful for this man, who loves my children and me unconditionally, even the children who are not biologically his.“²⁶⁵ Sie hebt hervor, dass Bruce ihre Kinder annahm, als seien es seine eigenen. Im Zuge der neuen Ehe begann Kris zu Arbeiten. Mit Bruce Jenner nahm

²⁵⁵ vgl. Jenner, 2011: S. 2

²⁵⁶ vgl. Jenner, 2011: S. 1-2

²⁵⁷ vgl. Jenner, 2011: S. 232

²⁵⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 2

²⁵⁹ vgl. Jenner, 2011: S. 17

²⁶⁰ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 2

²⁶¹ vgl. Jenner, 2011: S. 56; S. 209

²⁶² vgl. Jenner, 2011: S. 93

²⁶³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 3

²⁶⁴ vgl. Jenner, 2011: S. 111

²⁶⁵ Jenner, 2011: S. 251

sie ihren ersten Mandanten als Managerin auf.²⁶⁶ Durch ihre Arbeit in den familieneigenen Kerzenläden wurde ihr schon früh die Wichtigkeit von harter Arbeit vermittelt. Vor allem ihre Großmutter prägte sie sehr.²⁶⁷

Die religiöse sechsfache Mutter ist fest davon überzeugt, dass jeder Part ihres Lebens ein Teil von Gottes Plan für sie sei. Das betont sie mehrfach in ihrem Buch.²⁶⁸ In diesem zeigt sie auch ihre zukunfts- und erfolgsorientierte Denkweise auf: „I'll never stop evolving, never stop dreaming, never stop wanting and never stop following dreams.“²⁶⁹ Im Jahr 2004, 4 Monate nach dem Tod von Robert Kardashian, eröffnete sie, gemeinsam mit ihrer Tochter Courtney, einen Laden namens Smooch, in dem sie Kinderbekleidung verkauften.²⁷⁰ Im Jahr 2007 folgte die familieneigene Reality Show *Keeping up with the Kardashians*.²⁷¹ Kris Jenner fand ihre Leidenschaft im Business-Part der Familiengeschäfte. Ihr Ziel lag darin, über die Grenzen der Sendung hinaus erfolgreich zu sein.²⁷² Newman und Bruce beschreiben sie als „branding master mind.“²⁷³ Diese Fähigkeit scheint sie zu nutzen und arbeitet heute als Managerin für all ihre Familienmitglieder aber auch für NBA-Spieler und Ex-Mann von Khloé, Lamar Odom. Sie verdient 10 Prozent an allen Geschäften ihrer Mandanten.²⁷⁴ Sie selbst bezeichnet sich, wie bereits beschrieben, als „Momager“, was eine Mischung aus Mutter und Manager darstellen soll. Eines ihrer Grundprinzipien im Bezug auf das Management der Familie ist, dass alle gemeinsam die Marke Kardashian bilden.²⁷⁵ In Einklang mit dem Erfolg ihrer Kinder, ist auch ihre eigene Karriere stetig angewachsen. So war sie beispielsweise im Jahr 2008, während Kims Teilnahme an *Dancing with the Stars*, Reporterin für *The Insider* und *Entertainment tonight*.²⁷⁶ Kris Jenner stellt einen der extrovertiertesten Charaktere des Formates dar. Sie repräsentiert die verrückte, junggebliebene Mutter, die gerne im Mittelpunkt steht. Dies nutzt in vielerlei Hinsicht die

²⁶⁶ vgl. Jenner, 2011: S. 113-117

²⁶⁷ vgl. Jenner, 2011: S. 7

²⁶⁸ vgl. Jenner, 2011: S. 105

²⁶⁹ Jenner, 2011: S. 222

²⁷⁰ vgl. Jenner, 2011: S. 244-247

²⁷¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 4

²⁷² vgl. Jenner, 2011: S. 270

²⁷³ vgl. Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²⁷⁴ vgl. Esmalian, 2010: http://www.hollyscoop.com/lamar-odom/lamar-odoms-new-manager-mama-kris-jenner_25399.aspx (abgerufen am 22. Mai 2017).

²⁷⁵ vgl. KUWTK, 2007-2017

²⁷⁶ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 14

normativen Erwartungshaltungen von TV-Rezipienten aus.²⁷⁷ Sie selbst nimmt ihr Versprechen an die Produzenten sehr ernst, die Kameras stets laufen zu lassen. So unterzog sie sich beispielsweise vor laufender Kamera einem Facelift.²⁷⁸ Den Moment, als Kim sie in Staffel 1 als Managerin feuern wollte, beschreibt Kris Jenner als einen der wenigen, in denen sie sich danach gesehnt habe, die Kameras auszuschalten. Im selben Kontext merkt sie an, dass sie es nicht getan hat und froh darüber sei.²⁷⁹ „No matter what would happen, the cameras would continue rolling.“²⁸⁰ Im September 2014 reichten sie und Ehemann Bruce Jenner die gemeinsame Scheidung ein.²⁸¹

Kim Kardashian West

Am 21. Oktober 1980 wurde Kim Kardashian West unter dem Namen Kimberly Noel Kardashian, als Tochter von Kris Kardashian (heute Jenner) und Robert Kardashian Senior geboren.²⁸² Im Alter von 19 Jahren heiratete sie heimlich ihren ersten Ehemann, den Musikproduzenten Damon Thomas.²⁸³ 3 Jahre später reichte dieser die Scheidung von Kim ein.²⁸⁴

Von ihrer Mutter wird sie als sehr ehrgeizig und modeaffin beschrieben. Kris Jenner erzählt in ihrem Buch, dass sich Kim bereits früh ihre Mode durch kleine Jobs finanzierte, als diese merkte, dass Kris ihr nicht alles kaufen werde.²⁸⁵ Sie kaufte mit Hilfe ihres Vaters mehrere begehrte Schuhpaare und bot diese anschließend teuer auf Ebay an. Das Geld zahlte sie ihrem Vater vom Gewinn zurück. Des Weiteren räumte sie die Kleiderschränke für andere auf, um deren Stil besser hervorzubringen.²⁸⁶ Schon bald hatte Kim eine ganze Liste voller Klienten, die sie betreute.²⁸⁷ Zu diesen gehörte auch

²⁷⁷ vgl. Kompare, 2009: S. 113

²⁷⁸ vgl. Jenner, 2011: S. 296

²⁷⁹ vgl. Jenner, 2011: S. 267

²⁸⁰ Jenner, 2011: S. 261

²⁸¹ vgl. Caitlyn, 2017: <http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180> (abgerufen am 22. Mai 2017).

²⁸² vgl. Kim, 2015: http://www.focus.de/kultur/vermischtes/kim-kardashian-so-wurde-kim-kardashian-zum-beruehmtesten-it-girl-der-welt_id_4820743.html (abgerufen am 30. April 2017).

²⁸³ vgl. Halperin, 2016: S. 94

²⁸⁴ vgl. Kim, 2015: http://www.focus.de/kultur/vermischtes/kim-kardashian-so-wurde-kim-kardashian-zum-beruehmtesten-it-girl-der-welt_id_4820743.html (abgerufen am 30. April 2017).

²⁸⁵ vgl. Jenner, 2011: S. 215

²⁸⁶ vgl. Halperin, 2016: S. 91

²⁸⁷ vgl. Jenner, 2011: S. 215

Paris Hilton. Die beiden kannten sich bereits seit der Vorschule. Nachdem Paris Freundschaft mit Nicole Richie zu Ende ging, fand diese in Kim eine neue beste Freundin.²⁸⁸ Die beiden gingen fortan überall gemeinsam hin und Kims Bekanntheit stieg stetig an.²⁸⁹ Während dieser Jahre arbeitete Kim gemeinsam mit ihren Schwestern bei Dash, einem Bekleidungsgeschäft, das die Drei gemeinsam in Calabasas führten.²⁹⁰ Im Jahr 2007 wurde ein Amateur-Sex-Video von ihr und Musiker Ray J veröffentlicht, das im Jahr 2003 gedreht wurde. Dies verletzte sie laut eigenen Angaben selbst, aber auch ihre Familie. Die Kardashians handelten einen 5 Millionen Dollar Deal mit der Porno-Firma aus, die das Video anschließend weiterhin am Markt behalten durfte.²⁹¹ Das Video steigerte Kims Popularität immens. Noch im selben Jahr feierte die erste Folge der familieneigenen Reality-TV Show Premiere.²⁹² Kim ist als mittlere Schwester bis heute die Erfolgreichste in ihrer Familie. Sie tritt nicht nur in der eigenen Sendung auf, sondern unter anderem auch in deren Spin-Offs, in Modezeitschriften, oder anderen Fernsehformaten.²⁹³ Sie gehört mit knapp 99 Millionen Instagram Follower zu den erfolgreichsten Social Media Nutzern der Welt.²⁹⁴ Kardashian hat ihre Berühmtheit, genauso wie ihre Familie, in eine Marke verwandelt. Bereits im Jahr 2010 verdiente sie ein geschätztes Jahreseinkommen von 7 Millionen Dollar.²⁹⁵ Scheiner McClain beschreibt sie im Bezug auf ihr offenes, aber trotz dessen konservatives Image wie folgt: „Kim has created an image that is both, the Madonna and the whore.“²⁹⁶ Im Jahr 2010 lernte sie NBA-Spieler Kris Humphries kennen. Die beiden verlobten sich, heirateten und ließen sich schon nach 72 Tagen, bereits 2011, wegen unüberbrückbarer Differenzen scheiden.²⁹⁷ Die Hochzeit des Paares wurde als königlich betitelt und mit der von Kate Middleton und Prinz William von England verglichen.²⁹⁸ Halperin beschreibt, dass Kim stets sehr offen dafür wäre, einen noch wohlhabenderen und einflussreicheren Mann zu treffen, als sie es selbst sei. Diesen fand der Reality-TV Star in Kanye West.²⁹⁹ Erste Spekulationen über eine Beziehung

²⁸⁸ vgl. Halperin, 2016: S. 121

²⁸⁹ vgl. Jenner, 2011: S. 249

²⁹⁰ vgl. KUWTK, 2007-2017

²⁹¹ vgl. Halperin, 2016: S. 124-125

²⁹² vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 4

²⁹³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 10

²⁹⁴ vgl. Instagram1, 2017: <https://www.instagram.com/kimkardashian/> (abgerufen am 29. April 2017).

²⁹⁵ vgl. Reinstein, 2010

²⁹⁶ Scheiner McClain, 2014: S. 58

²⁹⁷ vgl. Kim, 2015: http://www.focus.de/kultur/vermishtes/kim-kardashian-so-wurde-kim-kardashian-zum-beruehmtesten-it-girl-der-welt_id_4820743.html (abgerufen am 30. April 2017).

²⁹⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 113

²⁹⁹ vgl. Halperin, 2016: S. 131

der beiden kamen nach der Pariser Modewoche im Jahr 2012 auf. Die Beziehung wurde einen Monat später im April öffentlich gemacht.³⁰⁰ Am 15. Juni 2013 kam das erste Kind des Paares zur Welt. Eine Tochter namens North West. Knapp ein Jahr später, im Mai 2014, heirateten Kim und Kanye in Florenz.³⁰¹ Ihr zweites Kind, Sohn Saint West, wurde am 05. Dezember 2015 geboren.³⁰² Im Oktober 2016 wurde Kim in Paris Opfer eines bewaffneten Raubüberfalls und zog sich anschließend für mehrere Monate vollständig aus der Öffentlichkeit zurück. Der Vorfall wurde in Folge 2 der 13. Staffel *Keeping up with the Kardashians* thematisiert.³⁰³

Kourtney Kardashian

Kourtney Mary Kardashian wurde am 18. April 1979 in Los Angeles, als ältestes Kind von Kris und Robert Kardashian Senior, geboren.³⁰⁴ Kourtney hat ihren Abschluss an der University of Arizona gemacht und ist somit die einzige der Schwestern, die studiert hat.³⁰⁵ Sie war von 2001 bis 2004 mit Taryll Jackson, dem Neffen von Michael Jackson, liiert.³⁰⁶ Im Jahr 2004, nach dem Tod ihres Vaters, eröffnete sie gemeinsam mit ihrer Mutter einen Laden für Kinderbekleidung. Der Laden Smooch befand sich im Zentrum von Calabasas in Kalifornien.³⁰⁷ Gemeinsam mit ihren beiden Schwestern Kim und Khloé eröffnete sie das Bekleidungsgeschäft Dash.³⁰⁸ Kourtney ist besonders für ihre stetige On-Off Beziehung mit Scott Disick bekannt. Die beiden publizieren diese

³⁰⁰ vgl. Halperin, 2016: S. 200

³⁰¹ vgl. Kim, 2015: http://www.focus.de/kultur/vermischtes/kim-kardashian-so-wurde-kim-kardashian-zum-beruehmtesten-it-girl-der-welt_id_4820743.html (abgerufen am 30. April 2017).

³⁰² vgl. McRady, 2015: <http://www.usmagazine.com/celebrity-moms/news/kim-kardashian-gives-birth-welcomes-baby-boy-with-husband-kanye-west-w158180> (abgerufen am 30. April 2017).

³⁰³ vgl. KUWTK, 2007-2017

³⁰⁴ vgl. Kourtney, 2017: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kourtney-kardashian-20555562.html> (abgerufen am 30. April 2017).

³⁰⁵ vgl. Jenner, 2011: S. 245

³⁰⁶ vgl. Kourtney, 2017: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kourtney-kardashian-20555562.html> (abgerufen am 30. April 2017).

³⁰⁷ vgl. Jenner, 2011: S. 244-247

³⁰⁸ vgl. KUWTK, 2007-2017

bereits seit der ersten Staffel *Keeping up with the Kardashians*.³⁰⁹ Kourtney und Scott haben drei gemeinsame Kinder: Mason Dash, Penelope Scotland und Reign Aston.³¹⁰

Khloé Kardashian

Am 27. Juni 1984 brachte Kris Kardashian in Los Angeles ihre Tochter Khloé Alexandra Kardashian zur Welt. Ihr Vater war Robert Kardashian Senior.³¹¹ Khloé wird stets als die lustige Schwester bezeichnet. So passt auch die Beschreibung ihrer Mutter diesbezüglich: "Growing up, Khloé always found a way to carve out space for herself, usually through humor."³¹² Dies äußert sich häufig in vulgären Sprüchen. Sexualität wird in der Familie sehr offen behandelt. Khloé nutzt diese Offenheit, um Lacher zu provozieren.³¹³ Trotz ihrer komödiantischen Seite, stellt sie auch einen wichtigen Part innerhalb der Familie dar. Schon früh hat sie auf ihre kleinen Schwestern aufgepasst, und so ihrer Mutter das Arbeiten ermöglicht. Diese ist ihr bis heute sehr dankbar dafür und bezeichnet Khloé als Chance, sich selbst wiedergefunden zu haben.³¹⁴ Auch in späteren Jahren zeigte sich ihre Fürsorge. So wohnte ihr Bruder Robert über eine lange Zeit bei ihr. Der Tod ihres Vaters Anfang der 2000er machte ihr schwer zu schaffen. Laut ihrer Mutter hatte Khloé die meisten Probleme mit seinem Tod. Sie kämpfte mit Haarausfall und trank Alkohol.³¹⁵

Im Sommer 2009 lernte Khloé den Basketballspieler Lamar Odom kennen. Die beiden heirateten bereits nach einem Monat Beziehung. Die Familie organisierte deren Hochzeit in nur 9 Tagen. Die Hochzeit wurde in einem Spezial von *Keeping up with the Kardashians* gezeigt.³¹⁶ Anschließend erhielt das Paar ein eigenes Spin-Off namens *Khloé and Lamar*, welches sich mit deren Wunsch nach Kindern und den Problemen damit beschäftigte. Im Jahr 2013 reichte Kardashian die Scheidung

³⁰⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

³¹⁰ vgl. Kourtney, 2017: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kourtney-kardashian-20555562.html> (abgerufen am 30. April 2017).

³¹¹ vgl. Khloé, 2017: <http://www.biography.com/people/khloé-kardashian-21180909> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³¹² Jenner, 2011: S. 62

³¹³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 35

³¹⁴ vgl. Jenner, 2011: S. 211

³¹⁵ vgl. Jenner, 2011: S. 239

³¹⁶ vgl. Khloé, 2017: <http://www.biography.com/people/khloé-kardashian-21180909> (abgerufen am 22. Mai 2017).

von Odom ein.³¹⁷ Diese wurde allerdings erst im Oktober 2016 durchgeführt. Grund hierfür war Lamars Drogenunfall im Jahr 2015, nachdem er mit schweren Schäden mehrere Monate im Krankenhaus verbrachte. Khloé stand ihm in dieser Zeit zur Seite.³¹⁸

Rob Kardashian

Robert („Rob“) Arthur Kardashian Junior kam am 17. März 1987 in Los Angeles, als jüngstes Kind und einziger Sohn von Kris und Robert Kardashian Senior zur Welt. Er wurde nach seinem Vater benannt. Im Jahr 2009 machte er den Business-Abschluss an der University of Southern California.³¹⁹ Nach dem Tod von Robert Kardashian Senior wurde dieser häufig in *Keeping up with the Kardashians* benannt. Während die anderen Familienmitglieder darüber berichten, wie sehr sie ihren Vater vermissen, bringt Rob vor allem die Tatsache zum Vorschein, dass ihm während seiner Kindheit eine Vaterfigur fehlte, trotz der Anwesenheit von Bruce Jenner.³²⁰ Rob wurde in den meisten Jahren der Serie nur wenig Aufmerksamkeit zu teil. Er gilt als Sorgenkind der Familie. Ausschließlich sein Gewicht, oder scheiternde Liebesbeziehungen wurden im Bezug auf Konflikte innerhalb der Familie in den Fokus des Formates gesetzt.³²¹ Ein Beispiel hierfür ist seine verfrühte Abreise von Kims Hochzeit mit Kanye. Angeblich habe ihm Kim gesagt, er sei zu dick und zu hässlich für die Hochzeitsbilder. Des Weiteren erzählte sie in der Presse, dass er nur wegen seiner Faulheit übergewichtig sei.³²²

Den Höhepunkt seiner bisherigen Karriere bildet seine Teilnahme an dem Format *Dancing with the Stars*, in dem er Zweiter wurde.³²³ Im Jahr 2016 begann er eine Beziehung mit Angela Renée White, bekannt als Blac Chyna. Die ehemalige Stripperin

³¹⁷ vgl. Khloé, 2017: <http://www.biography.com/people/khloé-kardashian-21180909> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³¹⁸ vgl. Khloé, 2017: <http://www.biography.com/people/khloé-kardashian-21180909> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³¹⁹ vgl. Rob, 2017: <http://www.biography.com/people/rob-kardashian-102816> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³²⁰ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 34

³²¹ vgl. Halperin, 2016: S. 236

³²² vgl. Callahan, 2015: <http://nypost.com/2015/10/18/how-the-kardashians-destroy-peoples-lives-for-reality-ratings/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³²³ vgl. Halperin, 2016: S. 236

und TV-Persönlichkeit brachte im November desselben Jahres die erste gemeinsame Tochter des Paares Dream Renée Kardashian zur Welt.³²⁴

Kylie Jenner

Am 10. August 1997 kam Kylie Kristen Jenner als jüngstes Kind von Kris und Bruce Jenner in Los Angeles zur Welt.³²⁵ Seit ihrem 10. Lebensjahr ist das Kardashian-Küken Teil der familieneigenen Reality Show. Sie und ihre ältere Schwester Kendall werden als Zukunft der Kardashians bezeichnet.³²⁶ Auf die Frage, was sie später einmal machen möchte, antwortete sie vor ein paar Jahren, dass alle ihre Make-up Tipps sehen wollten und sie deshalb gerne Tutorials diesbezüglich machen möchte.³²⁷ Mittlerweile hat sie gemeinsam mit ihrer Schwester Kendall eigene Modekollektionen herausgebracht und eine Kosmetikmarke namens *Kylie Cosmetics* gegründet. Diese verkauft ihre weltweit berühmten Lip Kits.³²⁸ Kylies Hang zu einem perfekten Aussehen sorgte in 2015 für einen Schock bei den Fans. Sie erzählte in der Serie von ihren temporären Lippenfüllern. Diese sollten ihrer Unsicherheit bezüglich ihrer schmalen Lippen entgegenwirken. Auch ihre Beziehung zu dem 8 Jahre älteren Rapper Tyga polarisierte in der Presse.³²⁹ Kylie Jenner gehört, genauso wie ihre Schwestern, zu den erfolgreichsten Nutzern von sozialen Netzwerken. So ist sie ihrer erfolgreichsten Schwester Kim mit knapp 93 Millionen Instagram Abonnenten direkt auf den Fersen.³³⁰ Im Sommer 2017 soll ihr erstes eigenes Spin-Off unter dem Namen *Life of Kylie* Premiere feiern.³³¹

³²⁴ vgl. Rob, 2017: <http://www.biography.com/people/rob-kardashian-102816> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³²⁵ vgl. Kylie1, 2017: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kylie-jenner-20552984.html> (abgerufen am 30. April 2017).

³²⁶ vgl. Halperin, 2014: S. 121

³²⁷ vgl. Kylie1, 2017: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kylie-jenner-20552984.html> (abgerufen am 30. April 2017).

³²⁸ vgl. Kylie2, 2017: <http://www.biography.com/people/kylie-jenner-102116> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³²⁹ vgl. Kylie1, 2017: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kylie-jenner-20552984.html> (abgerufen am 30. April 2017).

³³⁰ vgl. Instagram2, 2017: <https://www.instagram.com/kyliejenner/> (abgerufen am 29. April 2017).

³³¹ vgl. Duncan, 2017: <http://www.eonline.com/news/842154/step-inside-kylie-jenner-s-private-world-with-e-s-new-docu-series-life-of-kylie> (abgerufen am 12. April 2017).

Kendall Jenner

Kendall Jenner wurde am 03. November 1995 in Los Angeles unter dem Namen Kendall Nicole Jenner, als erstes gemeinsames Kind von Kris und Bruce Jenner, geboren. Den Zweitnamen Nicole erhielt sie als Erinnerung an die beste Freundin ihrer Mutter, Nicole Simpson, die im Jahr 1994 ermordet wurde.³³² Sie und ihre kleine Schwester Kylie werden von Halperin als Zukunft der Familie Kardashian betitelt.³³³ Gemeinsam haben die beiden Modekollektionen für die Marken PacSun und TopShop veröffentlicht.³³⁴ Neben ihren Auftritten in *Keeping up with the Kardashians*, nahm sie kleinere Nebenrollen, wie zum Beispiel in *Hawaii Five O* an. Im Alter von 14 Jahren unterzeichnete ihre Mutter Kendalls ersten Modelvertrag mit der Agentur Wilhelmina Models. Einer ihrer ersten Jobs war eine Kampagne für das Label Forever 21. Nach ihrer ersten Erwähnung in der amerikanischen TeenVogue, ging Jenners Karriere steil voran. Sie shootete für Marc Jacobs, Givenchy, oder auch Chanel. Mit Fotostrecken in Harper's Bazaar, GQ, oder auch der Vogue, gehört sie zu den erfolgreichsten Models der Welt. Ihr Laufstegauftreten in der Victoria Secret Show machte sie zu einem Teil der Modeelite. So stand sie auch 2016 auf der Forbes Liste der bestbezahltesten Models weltweit. Seit 2016 ist sie das Gesicht der Marke Estée Lauder.³³⁵

3.5.2 Nebencharaktere

Scott Disick

Scott Disick wurde am 26. Mai 1983 in Eastport, Long Island, geboren. Er ist seit der ersten Staffel *Keeping up with the Kardashians*, sowie in dessen Spin-Offs, Teil des Casts. Scott ist der Lebensgefährte von Kourtney Kardashian.³³⁶ Das Paar führt eine stetige On-Off Beziehung vor laufenden Kameras. Gründe für diese sind unter anderem Scotts Aggressivitäts- und Alkoholprobleme. Zum Erstellungszeitpunkt dieser Arbeit ist das Paar getrennt.³³⁷ Vor allem Kourtneys Schwester Khloé gerät häufig in

³³² vgl. Kendall, 2017: <http://www.biography.com/people/kendall-jenner-101316> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³³³ vgl. Halperin, 2016: S. 121

³³⁴ vgl. Kylie2, 2017: <http://www.biography.com/people/kylie-jenner-102116> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³³⁵ vgl. Kendall, 2017: <http://www.biography.com/people/kendall-jenner-101316> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³³⁶ vgl. Scott, 2017: <http://www.biography.com/people/scott-disick-20702813> (abgerufen am 23. Mai 2017).

³³⁷ vgl. Scott, 2017: <http://www.biography.com/people/scott-disick-20702813> (abgerufen am 23. Mai 2017).

Konflikte mit Scott. Kourtney beschreibt die Beziehung zwischen den beiden folgendermaßen: "So now they can be in the same room - they're definitely not calling each other like, 'I miss you so much, let's talk.' They don't speak, but they're civil."³³⁸ Kourtney und Scott haben drei gemeinsame Kinder: Mason Dash, Penelope Scotland und Reign Aston.³³⁹

Kanye West

Kanye Omari West wurde am 08. Juni 1977 in Atlanta als Sohn von Ray West, einem Fotojournalisten, und Donda West, einer Universitätsdozentin, geboren. Als er 3 Jahre alt war, ließen sich Kanyes Eltern scheiden. Er wuchs bei seiner Mutter auf. West ist heute einer der bekanntesten und erfolgreichsten Rapper der Welt. Seinen Durchbruch erlangte er in den 2000er Jahren.³⁴⁰ Seit April 2012 ist er mit der Reality-TV Darstellerin Kim Kardashian West liiert.³⁴¹ Seinen ersten Auftritt im Format hatte er ebenfalls in 2012, als er Kim ein Styling Makeover gab.³⁴² Am 15. Juni 2013 kam das erste Kind der beiden zur Welt. Seine Tochter trägt den Namen North West. Im darauffolgenden Jahr heiratete das Paar in Florenz.³⁴³ Im Dezember 2015 folgte das zweite Kind, ein Sohn namens Saint West.³⁴⁴ Kims Mutter Kris Jenner merkt an, dass viele nicht die wahre Seite von Kanye sehen würden, sondern nur sein in der Öffentlichkeit verbreitetes Image: „A lot of people don't see the real, soft, wonderful side of Kanye. We fell in love with who Kim fell in love with. I will never be able to replace the relationship he had with his mom, but I sure can make him know he's loved, unconditionally, and we would do anything for him.“³⁴⁵ Mit dieser Aussage beschreibt sie die Liebe der Familie gegenüber ihrem Schwiegersohn. Kanye hat eine weniger einnehmende Rolle

³³⁸ Scott, 2017: <http://www.biography.com/people/scott-disick-20702813> (abgerufen am 23. Mai 2017).

³³⁹ vgl. Kourtney, 2017: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kourtney-kardashian-20555562.html> (abgerufen am 30. April 2017).

³⁴⁰ vgl. Kanye, 2017: <http://www.rollingstone.com/music/artists/kanye-west/biography> (abgerufen am 23. Mai 2017).

³⁴¹ vgl. Halperin, 2016: S. 200

³⁴² vgl. Halperin, 2016: S. 213

³⁴³ vgl. Kim, 2015: http://www.focus.de/kultur/vermischtes/kim-kardashian-so-wurde-kim-kardashian-zum-beruehmtesten-it-girl-der-welt_id_4820743.html (abgerufen am 30. April 2017).

³⁴⁴ vgl. McRady, 2015: <http://www.usmagazine.com/celebrity-moms/news/kim-kardashian-gives-birth-welcomes-baby-boy-with-husband-kanye-west-w158180> (abgerufen am 30. April 2017).

³⁴⁵ Halperin, 2016: S. 218

in *Keeping up with the Kardashians*, als es beispielsweise Scott hat. Trotz dessen ist er immer wieder Teil einzelner Folgen.³⁴⁶

North und Saint West

North und Saint West sind die Kinder von Reality-TV Star Kim Kardashian West und Musiker Kanye West. North West wurde am 15. Juni 2013 in Los Angeles geboren³⁴⁷, Saint West am 05. Dezember 2015.³⁴⁸ Die Kinder wachsen mit der Serie auf und sind seit ihren jüngsten Tagen Teil des *Keeping up with the Kardashians Casts*.³⁴⁹

Mason Dash, Penelope Scotland und Reign Aston Disick

Alle drei sind die Kinder von Kourtney Kardashian und Scott Disick. Mason Dash Disick wurde am 14. Dezember 2009 in Los Angeles als ältester Sohn des Paares geboren. Penelope Scotland Disick ist die einzige Tochter der beiden. Sie wurde am 08. Juni 2012 von Kourtney Kardashian in Los Angeles auf die Welt gebracht.³⁵⁰ Das jüngste Kind des Paares Reign Aston Disick wurde am 14. Dezember 2014 geboren.³⁵¹ Die drei sind, genauso wie ihre Cousins North und Saint, seit ihrer Geburt Teil des Formats *Keeping up with the Kardashians*, sowie dessen Spin-Offs.³⁵²

³⁴⁶ vgl. KUWTK, 2007-2017

³⁴⁷ vgl. Kim, 2015: http://www.focus.de/kultur/vermischtes/kim-kardashian-so-wurde-kim-kardashian-zum-beruehmtesten-it-girl-der-welt_id_4820743.html (abgerufen am 30. April 2017).

³⁴⁸ vgl. McRady, 2015: <http://www.usmagazine.com/celebrity-moms/news/kim-kardashian-gives-birth-welcomes-baby-boy-with-husband-kanye-west-w158180> (abgerufen am 30. April 2017).

³⁴⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

³⁵⁰ vgl. Mason, 2017: <http://hollywoodlife.com/celeb/mason-disick/> (abgerufen am 23. Mai 2017).

³⁵¹ vgl. Scott, 2017: <http://www.biography.com/people/scott-disick-20702813> (abgerufen am 23. Mai 2017).

³⁵² vgl. KUWTK, 2007-2017

3.5.3 Ehemalige Darsteller

Caitlyn (ehemals Bruce) Jenner

William Bruce Jenner, bekannt unter den Namen Bruce bzw. Caitlyn Jenner, wurde am 28. Oktober 1949 in Mount Kisco, New York, geboren. Er entdeckte schon früh seine Leidenschaft für den Sport. Seine Karriere als professioneller Zehnkämpfer fand ihren Höhepunkt in seinem Sieg bei den olympischen Sommerspielen 1976. Nach Beendigung seiner Sportlerkarriere wurde Jenner ein bekannter Motivationstrainer, Fernsehkommentator und Autor.³⁵³

Aus seiner ersten Ehe mit Chrystie Crowover entstanden zwei Kinder: Casey und Burt. Mit seiner zweiten Ehefrau Linda Thompson bekam er die Söhne Brandon und Brody.³⁵⁴ Im Jahr 1991 heiratete er Kris Kardashian. Kris brachte, genauso wie Bruce, vier Kinder mit in die Ehe. Das Paar bekam 1995 und 1997 zwei gemeinsame Töchter: Kendall und Kylie.³⁵⁵ Kris Jenner beschreibt ihn als sehr liebevoll und unterstützend. Er habe ihre Kinder angenommen, als seien sie seine eigenen.³⁵⁶ In der Beziehung der beiden hat Bruce die weibliche, fürsorgliche Rolle übernommen.³⁵⁷ In der gesamten Serie zeigt er sich konservativ und zurückhaltend. Ein Beispiel hierfür wäre, dass Kris ihm sein eigenes Bankkonto verwehrt und er sich nicht gegen sie auflehnt.³⁵⁸

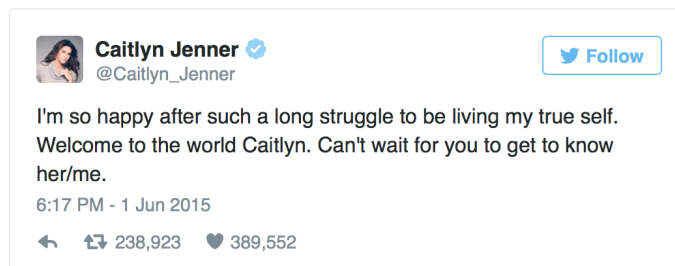


Abbildung 4 Bruce Jenners Tweet, in dem er sich der Welt als Caitlyn vorstellt (vgl. Caitlyn, 2017: <http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180> (abgerufen am 22. Mai 2017)).

³⁵³ vgl. Caitlyn, 2017: <http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³⁵⁴ vgl. Caitlyn, 2017: <http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³⁵⁵ vgl. Jenner, 2011: S. 111

³⁵⁶ vgl. Jenner, 2011: S. 251

³⁵⁷ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 30

³⁵⁸ vgl. KUWTK, 2007-2017

Die Trennung des Paares wurde im Oktober 2013 bestätigt. Im September 2014 wurde die Scheidung der beiden vollzogen.³⁵⁹ Nach mehreren Jahren der Spekulation sämtlicher Medien, wurde im Mai 2015, in der 10. Staffel *Keeping up with the Kardashians*, ein zweiteiliges Spezial namens *About Bruce* veröffentlicht. In diesem teilte Bruce Jenner den einzelnen Familienmitgliedern mit, dass er schon seit Jahren „Crossdresser“ sei und sein Geschlecht umwandeln wolle.³⁶⁰ Er selbst beschreibt die Situation wie folgt: „We’ve done hundred twenty-five episodes, I think over almost eight years now, and the entire run, I kept thinking to myself, oh my god. This whole thing, the one real, true story in the family was the one I was hiding and nobody knew about it.“³⁶¹ Später merkte er an, dass er nicht weiter Teil des Kardashian „Zirkus“ sein könne, da er endlich real und ehrlich sein wolle.³⁶² In einem Interview mit Diane Sawyer auf dem Sender ABC sprach er öffentlich darüber, dass er sich selbst als Frau sehe. Außerdem reflektierte er über die Einnahme von Hormonen und über die Momente, in denen er seinen Kindern von seiner wahren Persönlichkeit erzählte. Jenners Ziel war es, mit Hilfe seiner Offenheit, die Gesellschaft für Fälle, wie seinen, zu sensibilisieren. Am 01. Juni 2015 machte er auf Twitter bekannt, dass er ab sofort eine Frau sei und Caitlyn heiße. Ende Juli desselben Jahres feierte ihre eigene Serie *I am Cait* auf E! Entertainment Television Premiere. Diese thematisiert ihr Leben als Transgender-Frau.³⁶³

Lamar Odom

Lamar Joseph Odom wurde am 06. November 1979 in Queens, New York geboren. Seine Mutter erlag einer Darmkrebserkrankung, als er 12 Jahre alt war. Ab diesem Zeitpunkt wuchs er bei seiner Großmutter Mildred Mercer auf. Sie half ihm dabei sich auf den Basketball und die Schule zu konzentrieren, um nicht auf der Straße zu landen. Lamar Odom spielte viele Jahre erfolgreich in der NBA. Mit seiner Ex-Freundin Liza Morales hat er drei Kinder: eine Tochter namens Destiny und zwei Söhne Lamar Junior und Jayden. Letzterer starb im Jahr 2006.³⁶⁴ Am 27. September 2009 heiratete

³⁵⁹ vgl. Caitlyn, 2017: <http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³⁶⁰ vgl. KUWTK, 2007-2017

³⁶¹ Halperin, 2016: S. 258

³⁶² vgl. Halperin, 2016: S. 265

³⁶³ vgl. Caitlyn, 2017: <http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³⁶⁴ vgl. Lamar, 2017: <http://www.biography.com/people/lamar-odom-21215477> (abgerufen am 23. Mai 2017).

Lamar Odom Khloé Kardashian, nach einem Monat Beziehung. Im Anschluss an die Hochzeit bekam das Paar ein eigenes Spin-Off namens *Khloé and Lamar*. Im Jahr 2013 reichte seine Ehefrau die Scheidung ein.³⁶⁵

Am 13. Oktober 2015 wurde Lamar Odom bewusstlos in einem Bordell in Nevada gefunden.³⁶⁶ Grund für seinen Zustand war ein übermäßiger Drogenmissbrauch. Dieser hatte schwerwiegende Folgen für den Basketballspieler. Odom verbrachte mehrere Monate im Krankenhaus. Seine Noch-Ehefrau Khloé Kardashian stand ihm in dieser Zeit zur Seite. Das Paar ließ sich im Oktober 2016 endgültig scheiden.³⁶⁷

Kris Humphries

Kris Humphries wurde am 06. Februar 1985 in Minneapolis, als Kristopher Nathan Humphries, geboren.³⁶⁸ Durch seine Beziehung zu der Reality-TV Persönlichkeit Kim Kardashian West war der NBA Basketballspieler Teil des Formates *Keeping up with the Kardashians*.³⁶⁹ Das Paar lernte sich 2010 kennen, verlobte sich in 2011, und heiratete noch im selben Jahr. Kim beantragte bereits nach 72 Tagen die Scheidung. Das Paar wurde ebenfalls noch in 2011 geschieden.³⁷⁰

³⁶⁵ vgl. Khloé, 2017: <http://www.biography.com/people/khloé-kardashian-21180909> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³⁶⁶ vgl. Lamar, 2017: <http://www.biography.com/people/lamar-odom-21215477> (abgerufen am 23. Mai 2017).

³⁶⁷ vgl. Khloé, 2017: <http://www.biography.com/people/khloé-kardashian-21180909> (abgerufen am 22. Mai 2017).

³⁶⁸ vgl. Humphries, 2017: <http://www.imdb.com/name/nm4559634/bio> (abgerufen am 30. April 2017).

³⁶⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

³⁷⁰ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 104

3.6 Zuhause vor dem Fernseher – Die Rezipienten

Der Medienjournalist J. Max Robins verdeutlicht, dass Fernsehanstalten in den USA kein erfolgreiches Programm mehr gestalten können, ohne auf Reality-TV Formate zurückzugreifen.³⁷¹ Von dieser Beliebtheit des Genres profitiert auch *Keeping up with the Kardashians*. Doch welche Rezipienten stecken hinter der Serie? Dieses Kapitel soll Klarheit bezüglich der Zielgruppe des Formates schaffen.

Mit Hilfe der Darstellung stereotypischer Handlungsmuster haben die Produzenten eine Chance, Rezipienten für sich zu gewinnen, die regelmäßig einschalten und bereits wissen, was sie erwartet.³⁷² Neben dem dadurch entstehenden vertrauten Charakter, gibt es noch weitere Eigenschaften, die das Interesse der Zuschauer hervorrufen. Authentizität und Intimität von Reality-TV spielen hierbei eine entscheidende Rolle. *Keeping up with the Kardashians* bietet den Zuschauern die Möglichkeit Handlungen, Aktionen, oder auch Gefühle zu sehen, die eigentlich nicht im Fernsehen gezeigt werden.³⁷³ Das öffentliche Leben von Prominenten ist strikt durchgeplant, um ein perfektes Image zu wahren. Die Kardashians zeigen in ihrer Serie den von den Zuschauern gewünschten Blick hinter die Kulissen. Das Format vermittelt, dass die Darsteller nicht anders seien, als ihre Rezipienten.³⁷⁴ Dies unterstreicht Andrejevic mit der Aussage, dass Fernsehzuschauer süchtig nach Details aus dem Leben Prominenter seien.³⁷⁵ Die Lust, mehr aus diesem zu erfahren, lässt sich in den unterschiedlichsten Teilbereichen der Medien feststellen. So auch zum Beispiel in der Klatschpresse. Einen weiteren für die Zuschauer interessanten Faktor bietet der Wahrheitsgehalt der Sendung. Hill beschreibt diesen im Bezug auf *Big Brother* und merkt an, es sei ein Spiel für das Publikum herauszufinden, welche der gezeigten Szenen echt seien und welche nicht.³⁷⁶

Doch einer der wichtigsten Faktoren, hinsichtlich der Zielgruppe von *Keeping up with the Kardashians*, ist die Identifikation derer mit den Darstellern. Wegener beschrieb diese Identifikation als „eindrucksvolles und emotional bewegendes Rezeptionserlebnis“. Sie hebt hervor, dass diese das Nachempfinden der Emotionen der einzelnen

³⁷¹ vgl. Wegener, 1994: S. 18

³⁷² vgl. Wegener, 1994: S. 78

³⁷³ vgl. Andrejevic, 2009: S. 321

³⁷⁴ vgl. Andrejevic, 2009: S. 322

³⁷⁵ vgl. Andrejevic, 2009: S. 324

³⁷⁶ vgl. Hill, 2002

Darsteller ermögliche.³⁷⁷ Amerikanische Reality-TV Formate spiegeln in den meisten Fällen die Gesellschaft des Landes wieder. Sie zeigen die Leben, Hoffnungen, Wünsche und Träume der Amerikaner.³⁷⁸ So teilt auch der Kardashian/Jenner-Clan all diese mit seinen Zuschauern. Kris Jenner beschreibt in ihrem Buch den Vorteil, alle Erinnerungen aus den einzelnen Episoden für immer konserviert zu haben.³⁷⁹ Die Serie scheint für sie eine Art Familienalbum zu sein. Dem Publikum wird vermittelt, es sei Teil der Familie. Die Protagonisten benötigen im Gegensatz zu den meisten Prominenten keine Talente, um ihre Berühmtheit zu erhalten. Die Darstellung in der Serie ist einzig und allein darauf ausgelegt, eine Sympathie der Darsteller bei den Zuschauern hervorzurufen.³⁸⁰ Die Beliebtheit der Kardashians beruht auf Empathie und Sympathie ihrer Rezipienten gegenüber ihnen. Die in der Sendung gezeigten Einzelinterviews, in denen die Darsteller Situationen aus ihrer Sicht schildern, helfen diese zu generieren.³⁸¹ So wirkt zum Beispiel Kim Kardashian West viel nahbarer, wenn sie selbst über das Erlebnis ihres Raubüberfalls berichtet. Diese Bemühungen der Produzenten bieten den Zuschauern die Möglichkeit, eine Beziehung zu den Familienmitgliedern aufzubauen, sei diese real oder auch nicht.³⁸² Kris schildert in ihrem Buch, dass die Familie alle Altersgruppen abdecke, und es somit für jeden Rezipienten die passende Identifikationsfigur gäbe.³⁸³ Auch De Bertodano beschrieb, dass unterschiedlichste Gründe dafür existieren, warum sich Zuschauer mit den Kardashians identifizieren. Ein mögliches Beispiel hierfür wäre der Hollywood-untypische Körper von Kim Kardashian West.³⁸⁴

Wird der Gedanke der Identifikation zwischen Darstellern und Zuschauern weitergeführt, so kann eine Parallele zu Social Media gefunden werden. Die Familienmitglieder gehören zu den weltweit erfolgreichsten Nutzern von sozialen Netzwerken.³⁸⁵ Auch ihr Verhalten in diesen setzt den Fokus auf eine Beziehung zu den Rezipienten, in diesem Fall den Followern. Mit Hilfe der Plattformen ist es ihnen möglich, noch mehr von sich zu zeigen, zusätzlich zur Serie. Dies gibt ihnen die Option, das Bild einer authentischen

³⁷⁷ vgl. Wegener, 1994: S. 61

³⁷⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 23

³⁷⁹ vgl. Jenner, 2011: S. 286

³⁸⁰ vgl. Currid-Halkett, 2011: S. 43

³⁸¹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 18

³⁸² vgl. Redmond, 2006: S. 43

³⁸³ vgl. Jenner, 2011: S. 258

³⁸⁴ vgl. De Bertodano, 2011: S. 106

³⁸⁵ vgl. Telegraph, 2017: <http://www.telegraph.co.uk/technology/2015/12/14/the-ten-most-popular-instagram-accounts-in-pictures/selena-gomez-instagram-account/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

Person zu erschaffen.³⁸⁶ Sympathie spielt auch hier eine entscheidende Rolle. So posten die Familienmitglieder beispielsweise regelmäßig alte Bilder aus ihrer Kinder- und Jugendzeit, um diese zu generieren.³⁸⁷ Soziale Netzwerke bieten ebenfalls die Möglichkeit, eine Beziehung zwischen der sich darstellenden Person und den Followern zu bilden.³⁸⁸ All diese Bemühungen, sowohl in *Keeping up with the Kardashians*, als auch auf den sozialen Netzwerken und in anderen Bereichen der Öffentlichkeit, arbeiten darauf hin dem Rezipienten das Gefühl zu vermitteln kein Zuschauer, sondern ein Teil der Familie zu sein. Die Teilnehmerin einer Studie zum Thema Reality-TV bestätigt dies durch ihre Aussage: "I think I'm so in tune to their lives because I've grown up with them. Kendall and Kylie [Jenner] were around my age when I started watching and so I could relate to their stories. It's like we've watched them change and grow over the years that we feel like we've changed and grown alongside them."³⁸⁹ Eine weitere Teilnehmerin deutet darauf hin, dass eine Identifikation vor allem möglich sei, da die Kardashians dieselben Probleme haben, wie jede andere Familie auch. Dies sei unabhängig von deren Wohlstand, oder sozialem Status.³⁹⁰

Die beschriebenen Faktoren, sowie der stark hervorgehobene Wert der Familie in *Keeping up with the Kardashians*, sind Indikatoren für die Zielgruppe des Formates. Die Tatsache, dass sich die Darsteller als sehr engverbundene Familie zeigen, spricht vor allem Frauen an.³⁹¹ Die weiblichen Mitglieder sind zu Leitbildern junger Frauen geworden.³⁹² Laut Nielsen Media Research sind die Rezipienten von *Keeping up with the Kardashians* junge, kinderlose Singlefrauen in einem Angestelltenverhältnis, die eine Colledgeausbildung genossen haben und mehr als 60.000 Dollar im Jahr verdienen.³⁹³ Auch die Einschaltquoten der Serie unterstützen diese Untersuchung. So erreichte das Format mehrfach die höchsten Einschaltquoten an einem Sonntagabend bei Frauen im Alter von 18 bis 34 Jahren.³⁹⁴ Die als größtenteils weiblich bestimmte Zielgruppe bestätigt die vorangegangenen Untersuchungen bezüglich der Interessen der Rezipienten.

³⁸⁶ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 76

³⁸⁷ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 88

³⁸⁸ vgl. Chayko, 2008: S. 3

³⁸⁹ Hammer, 2016

³⁹⁰ vgl. Hammer, 2016

³⁹¹ vgl. Ryan, 2010

³⁹² vgl. Klazas, 2015

³⁹³ vgl. Ryan, 2010

³⁹⁴ vgl. Claustro, 2007: <http://www.buddytv.com/articles/keeping-up-with-the-kardashians/e-renews-keeping-up-with-the-k-13667.aspx> (abgerufen am 06. Mai 2017).

Familienbezogene und gefühlsbasierte Inhalte wecken, wie durch die Nielsen Media Research bewiesen, insbesondere das Interesse weiblicher Zuschauer.³⁹⁵

3.7 Dramaturgie

3.7.1 Schematischer Aufbau einer Folge

Zu Beginn einer jeden Folge erscheint das Intro der Serie. Dieses hat sich im Laufe der Jahre verändert. In den ersten Staffeln umfasste der 20-sekündige Einspieler eine Szene, in der die komplette Familie gezeigt wurde.³⁹⁶ Die Kardashians stehen vor einem mit Häuserfassaden bedruckten Banner und versuchen sich als Familie zu positionieren. Durch das unterschiedliche Handeln der Familienmitglieder, repräsentieren diese Eigenschaften, für die sie auch in der Serie stehen. Kris Jenner beispielsweise koordiniert die Familie, stellt Kendall auf ihre Position und zeigt sich dominant. Khloé macht einen Witz und Kim kommt ihren Starallüren getreu als letztes hinzu und platziert sich in der Mitte direkt vor der Kamera. Am Ende fällt das bedruckte Banner mit den Häuserfassaden und das Haus der Kardashian/Jenner Familie erscheint.³⁹⁷ Dieses Intro wurde in den ersten 3 Staffeln verwendet. Anschließend gab es ausschließlich eine Animation in violett und weiß, die das ehemalige Logo der Serie zeigt. Verwendet wurde Letzteres von Staffel 4 bis Staffel 10. Seit der 11. Staffel gibt es ein neues, moderneres Intro. Gezeigt werden zuerst nebeneinander aufgereichte Close-ups der weiblichen Familienmitglieder. Anschließend folgen Ganzkörperaufnahmen. Neben den Ganzkörperaufnahmen erscheint das neue *Keeping up with the Kardashians* Logo, das sich in einer finalen Sequenz mittig anordnet.³⁹⁸ Auffällig ist hierbei, dass im ersten Intro des Formates klare Haupt- und Nebenrollen definiert wurden. Dies ist im modernen Intro anders. Es entsteht der Eindruck, als würden die Frauen alle auf der gleichen Ebene stehen.

Keeping up with the Kardashians wird in der Fachliteratur mehrfach ein Sitcom-Charakter zugeschrieben.³⁹⁹ Der Ablauf und Inhalt der einzelnen Episoden wird darauf beschränkt, dass Probleme auftreten, Fehler gemacht werden, Konflikte entstehen,

³⁹⁵ vgl. Ryan, 2010

³⁹⁶ vgl. KUWTK, 2007-2017

³⁹⁷ vgl. Scheiner, McClain, 2014: S. 21

³⁹⁸ vgl. KUWTK, 2007-2017

³⁹⁹ vgl. Jensen, 2010

Gefühle verletzt werden und am Ende der Episode die Versöhnung folgt.⁴⁰⁰ Um den Ablauf einer Folge darzustellen und zu überprüfen, ob diese Aussage bestätigt werden kann, wurde beispielhaft die Folge *Everybody's Wiggling Out* aus Staffel 7 anhand der oben genannten Merkmale untersucht. Diese Episode beinhaltet zwei grundlegende Inhaltsstränge, die im Folgenden erläutert werden.

Kris Jenner hat Stress durch ihre Arbeit. Der Tag der Managerin ist von morgens bis in die Nacht vollgepackt mit Businessmeetings. Dies hat Einfluss auf verschiedene Momente im Leben der Familie. Bei einem gemeinsamen Abendessen sind ihre Töchter darüber verärgert, dass Jenner ihr Handy nicht aus der Hand legt. Anschließend verlässt sie das Essen frühzeitig, da sie in Kourtneys Haus keinen Empfang habe und wichtige Anrufe erwarte. Die Töchter sorgen sich um ihre Mutter und merken an, sie würde den Fokus auf die Familie verlieren. In einer anderen Szene möchte Kris mit Scott Felgen für das Auto von Kendall aussuchen. Dies sei ursprünglich ein Geburtstagsgeschenk gewesen, das sich auf Grund von Zeitmangel um mehrere Monate verschoben hat. Die Managerin hat für diesen Termin ausschließlich 15 Minuten Zeit eingeplant. Scott ist verärgert darüber, da er sich selbst auch Zeit in seinem Terminplan geschaffen hat. An einem anderen Abend kommt Jenner zu spät zu einem Familienabendessen und ihre Töchter merken an, dass sie früher stets selbst gekocht habe. Heute bestelle sie aus Zeitmangel einen Koch. Auch kleine Streitigkeiten mit ihrem Ehemann Bruce basieren auf der übermäßigen Arbeit Jenners. Die Familie berät darüber, Kris zu einer Pause zu zwingen. Am nächsten Tag nimmt Kourtney das Handy ihrer Mutter und verwahrt es. Die Töchter zwingen sie zu einem freien Tag. Plötzlich kommen Kris Freundinnen zu Besuch und die Frauen verbringen einen gemeinsamen Tag zusammen. Am Abend erhält Jenner ihr Handy zurück und ist entsetzt über all die Mails, die sich über den Tag angehäuft haben. Kris und Kourtney führen ein klärendes Gespräch über den Stress und die Vernachlässigungen. Die Mutter stimmt letztendlich ihrer Tochter zu.⁴⁰¹

Der zweite Handlungsstrang dreht sich um die Haussuche von Sohn Rob. Die Familie diskutiert darüber, ob dieser eher in der Stadt, oder wie der Rest der Familie, außerhalb leben solle. Bruce gibt ihm den Ratschlag sich diesbezüglich erst zu entscheiden, bevor er die Haussuche starte. Da Kris Jenner, wie bereits oben beschrieben, stark in ihre Arbeit involviert ist, findet sie keine Zeit, um Rob bei der Suche zu unterstützen.

⁴⁰⁰ vgl. Kompare, 2009: S. 111

⁴⁰¹ vgl. KUWTK, 2007-2017

Bruce bietet sich stattdessen an. Trotz Robs Misstrauen gegenüber Bruce Fähigkeiten, sagt er ihm zu. In Wirklichkeit geht dieser aber mit seiner Schwester Kourtney auf Haussuche. Sein Stiefvater entdeckt die beiden dabei und fühlt sich hintergangen. Er merkt an, dass er das Gefühl habe, Rob würde ihm nicht vertrauen. Derweil weist dieser auch Kim als Hilfe ab. Er möchte das Haus gemeinsam mit seiner Mutter finden. Um ihm eine Hilfe zu sein, hat Bruce einige Inserate für ihn vorbereitet. Rob weist ihn abermals zurück. Bei einem gemeinsamen Familienessen schildert er seine Situation und merkt an, dass seine Freunde ihre Väter diesbezüglich um Rat fragen würden. Er aber habe keine männliche Bezugsperson, die ihm einen Ratschlag geben könnte und ihm eine Richtung weist. Bruce Mimik zeigt sein Entsetzen über diese Aussage. Nachdem Rob das Essen verlassen hat, wendet sich Bruce an seine Frau und schildert seine Enttäuschung. Er habe ihn 21 Jahre lang großgezogen und dann sage er, er habe keine männliche Bezugsperson. Um den Konflikt zu beenden redet Kris mit ihrem Sohn. Sie zeigt ihm alte Videos aus seinen Jugendtagen, in denen Bruce Rob bei einer sportlichen Veranstaltung anfeuert. Kardashian bemerkt seinen Fehler und beschließt, sich bei seinem Stiefvater zu entschuldigen. Er besucht ihn in seiner Garage und spricht die Entschuldigung aus. Die beiden versöhnen sich und planen gemeinsam die Renovierung des neuen Hauses. Neben diesen Hauptinhalten zeigt die Episode weitere kleine Randgeschichten der einzelnen Darsteller.⁴⁰²

Werden die beschriebenen Inhalte betrachtet so fällt auf, dass die zuvor aufgeführten Merkmale des Sitcom-Genres ihren Einsatz finden. Die Familienmitglieder teilen ihre Probleme mit den Rezipienten. In der Beispielfolge bezieht sich dies auf die übermäßige Arbeit von Kris Jenner und die damit verbundene Vernachlässigung ihrer Familie. Des Weiteren werden auch Robs Probleme mit der Haussuche und sein Verlangen nach einer Vaterfigur thematisiert. Am Ende der Episode wurde für jedes aufgezeigte Problem eine Lösung impliziert, die eine Versöhnung beinhaltet. Dies stellten hier die Gespräche zwischen Kourtney und Kris, sowie Rob und Bruce dar. Am Ende einer jeden Folge wird die Wichtigkeit der Familie vermittelt. Die aufgeführten Probleme scheinen verflogen zu sein, und alle Familienmitglieder schätzen einander wert.⁴⁰³ Zu diesen Sitcom-typischen Folgen stellen vor allem die Speziale einen Gegenpart dar. Diese werden in einem folgenden Kapitel genauer thematisiert.

⁴⁰² vgl. KUWTK, 2007-2017

⁴⁰³ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 26

3.7.2 Cinematische Gestaltung

Wichtige Faktoren, die das Erscheinungsbild und die Wirkung einer Fernsehsendung beeinflussen können, sind die Kameraarbeit und der dazugehörige Schnitt des Materials in der Postproduktion. Im Nachfolgenden werden mehrere Episoden hinsichtlich dieser gestalterischen Merkmale untersucht.

Das Video Footage von *Keeping up with the Kardashians* ist „wackelig“ gefilmt. Dies lässt sich vor allem in Bewegungssituationen feststellen. Die Aufnahmen werden anscheinend in der Postproduktion nicht nachstabilisiert. Es macht den Eindruck, als sei keine Steadycam eingesetzt worden. Für den Laien ist dies nicht nachvollziehbar. Das leicht instabile Bild erweckt bei diesem stattdessen unterbewusst die Annahme, dass die Bilder real seien. Dieser „wackelige“ Stil zieht sich durch das gesamte Format. So werden die Protagonisten während Autofahrten von einer Kamera gefilmt, die fest im Fahrzeug installiert ist. Die weitwinklige Aufnahme dieser illusioniert dem Rezipienten ebenfalls einen Wahrheitsgehalt der Videosequenzen. Grundsätzliche Merkmale der Kameraarbeit sind des Weiteren Powerzooms und Schwenks, manchmal auch beides in Kombination, sowie Schärfeverlagerungen. Ein stetiger Wechsel zwischen Close-Ups der Darsteller und Totalen komplettiert die filmische Arbeit. Häufig werden diese auch durch Türspalten oder hinter Wänden hervor gefilmt, um den Eindruck zu erwecken, es seien geheime Situationen, die gezeigt werden. Der Fokus der Kamera liegt in jeglichen Situationen auf den Reaktionen der einzelnen Darsteller. Hierfür werden in der Postproduktion schnelle Cuts verwendet, die solche Reaktionen einblenden. Zwischen den einzelnen Handlungen des Formats werden urbane Schnittbilder, wie Verkehr, Luftaufnahmen der Stadt, Strände, oder auch Menschenmassen, eingesetzt. Sie thematisieren stets den Ort, an dem sich die folgende Handlung abspielt. Stilistische Mittel hierbei sind Zeitraffer, oder auch Jump Cuts. Der Schnitt der Zwischensequenzen ist stets sehr dynamisch gestaltet. Des Weiteren ist anzumerken, dass die Schnittbilder stabil und nicht „wackelig“ gefilmt wurden. Kommen die schnellen Aufnahmen zur Ruhe, wird in der Regel eine Außenansicht des Hauses gezeigt, in dem die nächste Handlung stattfindet. Bei dieser letzten Sequenz erscheint im linken unteren Drittel des Bildes eine weiße Schrift, die den gezeigten Ort benennt. Ein Beispiel wäre hier „Jenner House“ für die Villa von Kris Jenner. Solche Texteinblendungen werden auch verwendet, wenn einer der Charaktere telefoniert. Sobald das Telefonat beginnt, er-

scheint, ebenfalls im linken unteren Drittel des Bildes, der Name des Telefonpartners und anschließend der von ihm gesprochene Text.⁴⁰⁴

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der einzelnen Episoden sind die Interviewsequenzen, in denen die einzelnen Familienmitglieder die Geschehnisse reflektieren. Diese finden in einer sehr cleanen Umgebung statt. Die Darsteller sitzen mittig platziert vor einer weißen Wand. Sie werden von der Taille aufwärts gezeigt und sind gut und hell ausgeleuchtet. Besagte Interviews ermöglichen es dem Zuschauer eine subjektive Meinung zu den einzelnen Ereignissen zu erlangen. So wurde in Staffel 13 beispielsweise jeder befragt, wie er von dem Überfall auf Kim Kardashian West erfahren habe.⁴⁰⁵ *Keeping up with the Kardashians* hat keinen Off-Sprecher. Die Stimme der Charaktere aus den Einzelinterviews wird teilweise über andere Bilder gelegt. Diese übereinandergelegten Tonspuren lassen sich auch bei den Einführungen neuer Locations auffinden. Hierbei wird beispielsweise Khloés Haus gezeigt, der Schriftzug erscheint und die Gespräche der Schwestern sind bereits zu hören. Vor jeder Werbung erscheint ein kleiner Vorausblick auf den weiteren Content der Folge. Eine musikalische Untermalung findet nur teilweise, zum Beispiel in dramatischen Momenten, oder während der urbanen Schnittbilder, statt. Unterhaltungen sind in den meisten Fällen nicht mit Musik hinterlegt. Die verwendete Musik ist elektronisch. Über die verschiedenen Staffeln hinweg kommt es immer wieder zu Flashbacks in die Vergangenheit der Protagonisten. Während diese Szenen gezeigt werden, herrscht ein entsättigtes Colourgrading vor und das Bild wird von einer schwarzen Vignette umrahmt. Zum Ende einer jeden Folge wird eine Vorausschau auf die nächste Episode gezeigt. Diese wird von einer der Protagonistenstimmen angekündigt.⁴⁰⁶

Die aufgeführten Merkmale wurden anhand der 12. und 13. Staffel des Formates erhoben. Bei einem Vergleich mit Folgen der ersten Staffel fällt auf, dass die einzigen Unterschiede in der Musik und den Interviewsituationen bestehen. Die Musik der damaligen Folgen kann vor allem dem Pop Genre zugeordnet werden. Außerdem wurden die Einzelinterviews vor einer farbigen Wand gedreht, die durch Lichteffekte bestrahlt wurde. Wird der Fokus von Staffel 1 auf Staffel 7 gelegt, so finden sich die Charaktere ebenfalls vor der farbigen Wand wieder. Die von den Produzenten genutzte

⁴⁰⁴ vgl. KUWTK, 2007-2017

⁴⁰⁵ vgl. Grady, 2017: <https://www.vox.com/culture/2017/3/20/14983160/keeping-up-with-the-kardashians-kim-paris-robbery> (abgerufen am 14. April 2017).; vgl. KUWTK, 2007-2017

⁴⁰⁶ vgl. KUWTK, 2007-2017

Musik hat in dieser Staffel bereits einen elektronischen Stil. Die Grundlegenden Merkmale, wie der Stil der Kameraarbeit und die urbanen Schnittbilder, sind jedoch in allen Folgen identisch.⁴⁰⁷

Die Crewmitglieder, die sämtliche Erlebnisse der Familie aufzeichnen, seien mittlerweile Teil dieser geworden: „There was another essential group of friends in that parenting room: the entire camera crew from *KUWTK*..This crew are members of my family now.“⁴⁰⁸

3.7.3 Besonderheiten, Speziale, Doppelfolgen

Besonderheiten in der Gestaltung des Formates stellen immer wieder Speziale, als Doppel- oder auch Dreifachfolgen dar. Sie behandeln Ereignisse, die stark vom Alltag abweichen. Diese gibt es in verschiedenster Art und Weise über die Staffeln verteilt. Beispiele sind die Hochzeiten von Khloé und Kim, das Coming Out von Bruce oder



Abbildung 5 Familienfoto mit Produzent Ryan Seacrest bei der Aufzeichnung von Khloé und Lamars Hochzeit (vgl. Singha, 2015: <https://www.wittyfeed.com/story/10296/lamar-odom-is-fighting-for-life-in-coma-all-alone-without-kardashians> (abgerufen am 31. Mai 2017)).

⁴⁰⁷ vgl. *KUWTK*, 2007-2017

⁴⁰⁸ vgl. Jenner, 2011: S. 297

auch die Urlaube der Familie in Thailand und Kuba.⁴⁰⁹ Die besonderen Momente aus den Leben der Kardashians werden in diesen Spezialen festgehalten.

Scheiner McClain beschreibt in ihrem Buch die Faszination der Rezipienten für Hochzeiten. Diese nutzen die Produzenten, um Aufmerksamkeit für die Serie zu erlangen.⁴¹⁰ Die beiden Hochzeiten wurden jeweils in Mehrfachfolgen ausgestrahlt. Des Weiteren wurden auch die Vor- und Nachbereitungen der Feste in weiteren Episoden thematisiert.⁴¹¹ Kris Jenner gibt in ihrem Buch einen Hinweis darauf, dass sie eine Leidenschaft für Partys und übertriebene Feierlichkeiten habe.⁴¹² Dies lässt sich auch in den genannten Episoden beobachten.

Khloé und Lamars Hochzeit wurde durch die Familie innerhalb von 9 Tagen organisiert. Die pompöse Feier fand mit 250 Gästen im Freien statt.⁴¹³ Kims Serien-Hochzeit mit Kris Humphries wurde von der Presse als royal bezeichnet, und mit der von Prinz William von England und Kate Middleton verglichen.⁴¹⁴ Diese besonderen Ereignisse, die die Familie mit ihren Rezipienten teilt, stärken die Verbindung zwischen Zuschauer und Darsteller.

Das Spezial *About Bruce* zeigte Bruce Jenner, der in zwei Episoden seiner Familie die Wahrheit über sich mitteilte.⁴¹⁵ In Einzelgesprächen erzählte er, dass er sich in seinem Körper falsch fühle und eigentlich eine Frau sein wolle: „We’ve done hundred twenty-five episodes, I think over almost eight years now, and the entire run, I kept thinking to myself, Oh my God. This whole thing, the one real, true story in the family was the one I was hiding and nobody knew about it.“⁴¹⁶ *About Bruce* brachte *Keeping up with the Kardashians* ein hohes Maß an Aufmerksamkeit ein.

Dies trifft auch auf die 2. Episode der 13. Staffel *Keeping up with the Kardashians* zu. In dieser wird der Überfall auf Kim Kardashian West im Oktober 2016 im Paris behan-

⁴⁰⁹ vgl. KUWTK, 2007-2017

⁴¹⁰ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 64

⁴¹¹ vgl. KUWTK, 2007-2017

⁴¹² vgl. Jenner, 2011. S. 194

⁴¹³ vgl. Garcia, 2016: <http://people.com/celebrity/khloe-kardashian-is-married/> (abgerufen am 18. Mai 2017).

⁴¹⁴ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 113

⁴¹⁵ vgl. Halperin, 2016. S. 260

⁴¹⁶ Halperin, 2016. S. 258-259

delt. Kim zog sich nach diesem monatelang aus der Öffentlichkeit zurück. Zu Beginn der Folge wurde ausführlich die Zeit vor der Tat geschildert: Aufenthalte in den Ateliers großer Designer, wie zum Beispiel Givenchy, oder auch der Besuch von Modenschauen. Plötzlich ändert sich die Stimmung, es werden ausschließlich Amateuraufnahmen von Kanye Wests Kameramann gezeigt. Dieser begleitete ihn, nachdem er während seinem Konzert vom Überfall erfuhr. Am Ende der Episode ist die Familie zu Hause in Los Angeles und einige der Familienmitglieder schildern, wie sie von dem Überfall erfahren haben.⁴¹⁷

Grundlegend nutzen die Kardashians besondere Momente aus, um aus ihnen Profit für die Serie zu schlagen. Eine Hochzeit, oder der Überfall auf eine prominente Persönlichkeit, bringen mehr Einschaltquoten, als der Alltag der Familie. Die oben genannten Spezialereignisse sind nur Beispiele für viele Folgen dieser Art.

3.8 Erfolgsfaktor Einschaltquote

„Fernsehen ist ein Dienstleistungsbetrieb“, diese Annahme unterstützt Kracht, Redakteur des deutschen Formates *Augenzeugenvideo*. Er merkt an, dass Sender Produkte anbieten würden, welche so gestaltet werden müssten, dass sie die Rezipienten kaufen würden. Fernsehen ist laut seiner Aussage wirtschaftlich.⁴¹⁸ Die Einschaltquoten einer Sendung bieten den Fernsehmachern einen Maßstab, anhand dessen der Erfolg ihrer Produkte gemessen werden kann.

Das Reality-TV Format *Keeping up with the Kardashians* feierte im Oktober 2007 Premiere und war umgehend erfolgreich.⁴¹⁹ Es zählt mit seinen Quoten zu den Formaten des Senders E! Entertainment Television, die am meisten von den Zuschauern eingeschaltet werden.⁴²⁰ Dies bezieht sich jedoch nicht nur auf den in Amerika heimischen Sender, sondern schließt ebenfalls den internationalen Fernsehmarkt mit ein. *Keeping up with the Kardashians* wird in 150 Ländern gezeigt.⁴²¹ Kris Jenner sieht den internationalen Erfolg der Serie darin, dass die Zuschauer außerhalb

⁴¹⁷ vgl. Grady, 2017: <https://www.vox.com/culture/2017/3/20/14983160/keeping-up-with-the-kardashians-kim-paris-robbery> (abgerufen am 14. April 2017).; vgl. KUWTK, 2007-2017

⁴¹⁸ vgl. Wegener, 1994: S. 29

⁴¹⁹ vgl. Scheiner McClain, 2014. S. 4

⁴²⁰ vgl. Jenner, 2011

⁴²¹ vgl. Jenner, 2011: S. I

der Vereinigten Staaten von denselben Faktoren begeistert sind, wie die Amerikaner: Der Spontanität der Familie und ihrer Bereitschaft alles vor der Kamera zu zeigen.⁴²²

Die Kardashians hegen verschiedene Strategien, um die Rezipienten immer wieder vor die Fernseher zu locken. So ziehen vor allem Sonderfolgen, wie die Hochzeiten der Töchter, ein großes Publikum an. Auch Kims Scheidung von ihrem Ehemann Kris Humphries bestätigt den Sachverhalt. Die Erstaussstrahlung der Folge schauten ganze 4,5 Millionen Zuschauer.⁴²³ Des Weiteren nutzt die Familie verschiedene Ereignisse, um diese mit perfektem Timing in die Serie zu integrieren. So machte Kourtney ihre zweite Schwangerschaft bekannt, bevor eine neue Staffel startete. In dieser wurde die Schwangerschaft dann eingehend thematisiert. Mit dem Ende der genannten Staffel, wurde die Ausstrahlung der Geburt von Baby Penelope in der darauffolgenden Staffel beworben. So konnten die Einschaltquoten zweier Staffeln mit Hilfe einer Schwangerschaft optimiert werden.⁴²⁴ Das geplante Zeitmanagement lässt sich auch im Bezug auf die Berichterstattungen der Presse beobachten. So wurde sehr viel über Kims Scheidung von Kris Humphries berichtet. Nachdem jedoch Kourtney eine weitere Schwangerschaft bestätigte, wechselte die Berichterstattung von gescheiterter Ehe zu freudigem Familienzuwachs.⁴²⁵ Dies sind nur einige Beispiele für die Werbestrategien von *Keeping up with the Kardashians*.

Die Serie beinhaltet die drei erfolgreichsten Ausstrahlungen von E! Entertainment Television.⁴²⁶ Zu Beginn der Serie erhielten die einzelnen Episoden jeweils circa 1 Millionen Zuschauer. Mit den gezeigten Wiederholungen schauten den Kardashians in den ersten 4 Wochen von Staffel 1 ungefähr 13 Millionen Rezipienten zu.⁴²⁷ In späteren Staffeln summierten sich diese auf mehr als 3 Millionen pro Woche.⁴²⁸ Zu den erfolgreichsten Episoden zählt die Premiere der 5. Staffel. Sie wurde von 4,5 Millionen Menschen gesehen⁴²⁹, das dazugehörige Finale von 4,7 Millionen.⁴³⁰ In der darauffolgenden 6. Staffel konnte die Hochzeit von Kim Kardashian West an 2

⁴²² vgl. Jenner, 2011: S. 272

⁴²³ vgl. Halperin, 2016: S. 187

⁴²⁴ vgl. Halperin, 2011: S. 168

⁴²⁵ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 108-109

⁴²⁶ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 6

⁴²⁷ vgl. Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

⁴²⁸ vgl. Reinstein, 2010

⁴²⁹ vgl. Jensen, 2010

⁴³⁰ vgl. Merkin, 2010

Tagen in Folge jeweils circa 4,2 Millionen Zuschauer erreichen.⁴³¹ Die Premiere der siebten Staffel schauten mehr als 1,5 Millionen Zuschauerinnen im Alter von 18-49 Jahren.⁴³² Eines der aktuellsten Quotenbeispiele stellt die Folge über Kim Kardashian Wests Überfall in Paris dar. Sie wurde von ungefähr 1,6 Millionen Menschen gesehen.⁴³³ Diese Quote zeigt einen deutlichen Unterschied zu den vorangegangenen Episoden. Ebenso erhielt die Auftaktfolge der 12. Staffel rund 1,5 Millionen Zuschauer. Dieser Wert ist der niedrigste für eine Premiere des Formates seit 2008. Im darauffolgenden Jahr konnte die Premiere der 13. Staffel *Keeping up with the Kardashians* 3,1 Millionen Rezipienten erreichen. Trotz einer Verbesserung der Einschaltquoten machten diese immer noch 10% weniger aus, als in vorangegangenen Staffeln. Bei Betrachtung der Einschaltquoten fällt auf, dass diese seit dem Jahr 2014 stetig stagnieren.⁴³⁴ Trotz dieses Rückgangs hat Jenner im darauffolgenden Jahr einen 100 Millionen Dollar Deal ausgehandelt, der Staffeln in 4 weiteren Jahren umfasst. Es handelt sich dabei um den teuersten Reality-TV Vertrag in der Geschichte des Fernsehens.⁴³⁵ Im Vergleich dazu beinhaltete der vorangegangene Deal aus dem Jahr 2012 eine Vergütung von 40 Millionen Dollar.⁴³⁶ Wie bereits von Kracht beschrieben, stellt das Fernsehen einen Dienstleistungsbetrieb dar, der seine Produkte erfolgreich verkaufen will.⁴³⁷ Es bleibt zu beobachten, inwieweit die Kardashians dieses Konzept in der Zukunft umsetzen und ob es ihnen gelingt, ihren Einschaltquoten einen Aufschwung zu verschaffen.

3.9 Zukunftsausblick

Einige Quellen merken an, dass es unmöglich sei, dem Kardashian Phänomen zu entkommen.⁴³⁸ Die Familie scheint omnipräsent und dominiert in der zeitgenössischen Öffentlichkeit. Kris Jenner hätte, laut eigener Aussage nie gedacht, dass sich ihre Familie zu einem Unterhaltungsimperium entwickelt.⁴³⁹ Auch laut Halperin erschien außer

⁴³¹ vgl. Stelter, 2011

⁴³² vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 5

⁴³³ vgl. Berg, 2017: <https://www.forbes.com/sites/maddieberg/2017/03/21/despite-robbery-reveal-kardashian-cant-keep-up-their-ratings/#3d09f2314c16> (abgerufen am 17. Mai 2017).

⁴³⁴ vgl. Berg, 2017: <https://www.forbes.com/sites/maddieberg/2017/03/21/despite-robbery-reveal-kardashian-cant-keep-up-their-ratings/#3d09f2314c16> (abgerufen am 17. Mai 2017).

⁴³⁵ vgl. Smith, 2015: <http://pagesix.com/2015/02/26/kardashians-sign-massive-100-million-deal-with-e/> (abgerufen am 26. April 2017).

⁴³⁶ vgl. Villareal, 2012

⁴³⁷ vgl. Wegener, 1994: S. 29

⁴³⁸ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 1

⁴³⁹ vgl. Jenner, 2011: S. 211-212

Kim keiner der Protagonisten so, als könne er eine Karriere im Rampenlicht machen.⁴⁴⁰ Jenner setzt sich, laut eigener Aussage, alle 6 Monate mit ihrer Tochter Kim an einen Tisch, um die gemeinsamen Ziele für die folgenden Monate zu definieren.⁴⁴¹ Sie gibt sich zukunftsorientiert und folgt einem ihrer unzähligen Leitsätze: „I'll never stop evolving, never stop dreaming, never stop wanting and never stop following my dreams.“⁴⁴² Dieser gibt an, niemals mit dem Weiterentwickeln, Träumen, Anstreben und dem Verfolgen seiner Ziele aufzuhören.

Trotz Jenners optimistischer Haltung hat *Keeping up with the Kardashians* seit 2014 mit einer stetigen Stagnation der Einschaltquoten zu kämpfen. So hatte beispielsweise die Premiere der 12. Staffel mit 1,48 Millionen Zuschauern die geringste Einschaltquote aller Premieren seit 2008. Ohne die Rezipienten ihrer Serie und Produkte haben die Kardashians keine Chance ihre Marke am Leben zu erhalten. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg des Clans.⁴⁴³ Die Darstellung der Familie ist ein zeitloser Inhalt. Der Sender E! Entertainment Television scheint darauf zu bauen. So unterzeichneten beide Parteien in 2015 einen Vertrag, der die Geldmittel für 4 weitere Jahre *Keeping up with the Kardashians* regelt. Die Bezahlung der Darsteller soll insgesamt mehr als 100 Millionen Dollar betragen.⁴⁴⁴ Der Deal schließt mindestens 4 neue Staffeln *Keeping up with the Kardashians*, sowie weitere Spin-Offs, ein. Des Weiteren sollen aus der hohen Social Media Reichweite der Protagonisten neue Möglichkeiten für digitale Projekte geschaffen werden. Die einzelnen Familienmitglieder sollen zusätzlich Optionen für neue Sendungen bekommen. So hat Khloé bereits am roten Teppich der Oscars bzw. Grammys moderiert und Kim plant zukünftig ebenfalls eigene Formate.⁴⁴⁵

Gerade die jüngsten Geschwister Kendall und Kylie sind auf dem Vormarsch. Kendall feiert weltweit Erfolge als Model⁴⁴⁶ und Kylie startet im Sommer 2017 ihr erstes eigenes

⁴⁴⁰ vgl. Halperin, 2016: S. 148

⁴⁴¹ vgl. Jenner, 2011: S. 271

⁴⁴² Jenner, 2011: S. 222

⁴⁴³ vgl. Berg, 2017: <https://www.forbes.com/sites/maddieberg/2017/03/21/despite-robbery-reveal-kardashian-cant-keep-up-their-ratings/#3d09f2314c16> (abgerufen am 17. Mai 2017).

⁴⁴⁴ vgl. Smith, 2015: <http://pagesix.com/2015/02/26/kardashians-sign-massive-100-million-deal-with-e/> (abgerufen am 26. April 2017).

⁴⁴⁵ vgl. Smith, 2015: <http://pagesix.com/2015/02/26/kardashians-sign-massive-100-million-deal-with-e/> (abgerufen am 26. April 2017).

⁴⁴⁶ vgl. Kendall, 2017: <http://www.biography.com/people/kendall-jenner-101316> (abgerufen am 22. Mai 2017).

Spin-Off.⁴⁴⁷ Auch Halperin titulierte die beiden in seinem Buch als „Zukunft des Kardashian Imperiums“.⁴⁴⁸ Es zeigt sich somit, dass der im Jahr 2015 ausgehandelte Vertrag auch für die jüngsten Familienmitglieder neue Möglichkeiten mit sich bringt.⁴⁴⁹ Kris Jenner vertraut auf den Unterhaltungswert ihrer Familie und gibt sich zukunftsorientiert und zuversichtlich.

3.10 Die Meinung der Öffentlichkeit

In der Öffentlichkeit existieren verschiedene Meinungen über die Kardashians und deren Reality-TV Sendung. Auffällig ist dabei, dass diese stets stark zu polarisieren scheinen. Es werden vor allem negative Presse und Meinungen verbreitet. Zu den Distributoren zählen hier auch viele Prominente. Sänger Michael Bublé erlaubte sich bei einem seiner Konzerte einen Scherz und kündigte Kim Kardashian West als seinen Gast an. Kurz darauf konterte er und merkte an, diese „Bitch“ würde nicht auf seine Bühne kommen: „Ladies and Gentleman, I have a very special guest. Please welcome Kim Kardashian. Nah just fucking with you! That bitch isn't coming on my stage.“⁴⁵⁰ Die Sängerin Cher unterstützt Bublés negative Meinung und geht noch weiter: „I don't watch reality! Never saw a Kardashian but these Bitches should be Drop kicked down a freeway! Not kidding! No shit this fkn nuts.“ Mit diesem Statement verdeutlicht sie, dass sie kein Reality-TV schaue und noch nie eine der Kardashians gesehen habe. Trotz dessen motiviert sie dazu, die abermals als „Bitches“ bezeichneten Familienmitglieder vor ein Auto zu stoßen.⁴⁵¹ Im April 2014 wurden Kim Kardashian West und Kanye West für das Cover der amerikanischen Vogue abgelichtet. Es gilt als eines der umstrittensten Cover in der Geschichte des Magazins.⁴⁵² Anna Wintour, Chefin des Magazins, relativiert dies und zeigt auf, dass das Magazin langweilig wäre, wenn stets stilbewusste und beliebte Personen thematisiert würden: „I think if we just remain deeply tasteful and just put deeply tasteful people on the cover, it would be a rather boring magazine! Nobody would talk about us.“ Des Weiteren merkt sie an, dass in diesem Fall niemand

⁴⁴⁷ vgl. Duncan, 2017: <http://www.eonline.com/news/842154/step-inside-kylie-jenner-s-private-world-with-e-s-new-docu-series-life-of-kylie> (abgerufen am 12. April 2017).

⁴⁴⁸ → vgl. Halperin, 2016: S. 120

⁴⁴⁹ vgl. Smith, 2015: <http://pagesix.com/2015/02/26/kardashians-sign-massive-100-million-deal-with-e/> (abgerufen am 26. April 2017).

⁴⁵⁰ Halperin, 2016: S. 195

⁴⁵¹ Scheiner McClain, 2014: S. 114

⁴⁵² vgl. Glamour, 2014: <http://www.glamourmagazine.co.uk/article/kim-kardashian-kanye-west-vogue-april-cover-photos> (abgerufen am 30. April 2017).

über das Magazin reden würde.⁴⁵³ Werden die positiven Stimmen gegenüber der Familie betrachtet, so fällt deren Zugehörigkeit zu den engeren Kreisen der Kardashians auf, seien es Freunde oder auch Geschäftspartner. Ein Beispiel stellt Reebok Editor Chief Jill Herzig dar, die die harte Arbeit der Familienmitglieder hervorhebt: "The Kardashians are nothing if not joyful, and they are the hardest workers you will ever meet. They wake up at 5am, and they work until they fall down at night. Kim was tweeting from a Golden Globe party at 3am, and then there she was at 6am, chipper, professional and ready to do her thing."⁴⁵⁴

Grundsätzlich ist jedoch eine starke Negativität gegenüber den Darstellern zu detektieren. Hierbei ist zu beachten, dass die Öffentlichkeit im Regelfall mehr Interesse an negativer Presse hegt, als für gewöhnliche Alltagsgeschichten. Trotz dessen scheint die schlechte Presse im übertragenen Sinn, der Sprit für den Kardashian-Motor zu sein. Auch aus negativen Meldungen resultiert Aufmerksamkeit, und diese Aufmerksamkeit zu erlangen ist, um jeden Preis, das Geschäft der Familie.

⁴⁵³ Tullo, 2016: <http://www.cosmopolitan.com/entertainment/celebs/news/a44747/mean-things-celebrities-have-said-about-the-kardashians/> (abgerufen am 14. Mai 2017).

⁴⁵⁴ Halperin, 2016: S. 149

4 Fazit

Ziel dieser Arbeit war es herauszufinden, worin der Erfolg von *Keeping up with the Kardashians* liegt. Das Format wurde in den vorangegangenen Kapiteln unter Betrachtung verschiedener Merkmale eingehend untersucht. Dabei haben sich zwei wichtige Faktoren herausgebildet, die zum Erfolg der Serie beitragen könnten. Zum einen ist es das Auftreten der Familie als Einheit. Scheiner McClain beschrieb dies ebenfalls in ihrem Buch.⁴⁵⁵ Die Familie zeigt sich stets als Gruppe und tritt gemeinsam auf, sei es in der Serie, oder in der Öffentlichkeit. Auch in den Spin-Offs, die eigentlich einzelne Charaktere begleiten, wird kontinuierlich die ganze Familie integriert. Die Marke Kardashian besteht aus allen Familienmitgliedern gemeinsam. Sie vermitteln eine extreme Nähe, welche sich nicht nur unter den Protagonisten feststellen lässt, sondern die auch auf deren Rezipienten projiziert wird. Dies leitet direkt zum zweiten wichtigen Erfolgsfaktor des Formates über. Er besteht darin, eine Beziehung zu den einzelnen Rezipienten aufzubauen und aufrecht zu erhalten. Alle Handlungen der Familie basieren darauf diese Beziehung zu fördern. Wegener beschrieb bereits 1994, dass das Merkmal der Identifikation eine wichtige Rolle im Bezug auf Reality-TV spiele. Sie ermögliche es den Zuschauern, die Emotionen der Darsteller mitzufühlen.⁴⁵⁶ Die Aussage wird durch Redmond bestätigt, der auf para-soziale Beziehungen solcher Art hinweist, die Identifikationsmodelle für Rezipienten bieten.⁴⁵⁷ Die Kardashians sind zu Leitfiguren junger Frauen geworden.⁴⁵⁸ In der Serie werden stets die Weichen dafür gelegt, die Akzeptanz gegenüber Frauen in der Geschäftswelt zu steigern.⁴⁵⁹ Die genannte Vorbild-Rolle verstärkt die Identifikationbereitschaft der Zuschauer. Die Familie zeigt in der Serie ihr gesamtes Leben. Eingeschlossen sind darin sowohl gute, als auch schlechte Erfahrungen.⁴⁶⁰ Die rücksichtslose Offenheit gegenüber den Rezipienten scheint diesen zu implizieren, dass sie Teil einer exklusiven Gruppe seien, mit der die Familie diese Erlebnisse teilt. Die Pflege ihrer Beziehung zu den Rezipienten erfolgt auf verschiedensten Kanälen. Beispielsweise vermittelt der Stil der Kameraarbeit den Zuschauern die Realität der Aufnahmen, was mögliche Zweifel am Wahrheitsgehalt des Formates verhindern könnte.⁴⁶¹ Ein weiteres wichtiges Merkmal ist die Social Media Arbeit der Darsteller. Diese teilen auf den Sozialen Netzwerken, ähnlich der Serie, ihr

⁴⁵⁵ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 50

⁴⁵⁶ vgl. Wegener, 1994: S. 61

⁴⁵⁷ vgl. Redmond, 2006: S. 38

⁴⁵⁸ vgl. Klazas, 2015

⁴⁵⁹ vgl. Scheiner McClain, 2014: S. 38

⁴⁶⁰ vgl. KUWTK, 2007-2017

⁴⁶¹ vgl. KUWTK, 2007-2017

ganzes Leben. Der Kardashian Nachwuchs um Kim und ihre Schwestern gehört zu den erfolgreichsten Nutzern weltweit.⁴⁶² Die dortigen Rezipienten, ihre Follower, werden von den Reality-TV Stars interaktiv in Entscheidungen miteinbezogen. Sie können beispielsweise über Details neuer Kardashian-Produkte abstimmen.⁴⁶³ Die Bemühungen der Familie in den Sozialen Netzwerken sind ebenfalls Teil der Arbeit, deren Ziel eine intakte Beziehung zwischen Darstellern und Rezipienten ist. Die Familie wird häufig mit dem Satz „Famous for doing nothing“ in Verbindung gebracht.⁴⁶⁴ Auch wenn es häufig scheint, als wäre die Aussage wahr, steckt hinter der Fassade des „Nichtstuns“ eine berechnete Planung. Der Erfolg von *Keeping up with the Kardashians* basiert auf einer von Grund auf durchgeplanten Lebensstrategie, die über die Grenzen der Serie hinausgeht. Durch die damit aufgebaute Beziehung zwischen Rezipienten und Darstellern werden dem Format treue Zuschauer gesichert. Diese wenden sich nicht von der Familie ab, da ihnen über die Jahre impliziert wurde, dass sie nicht Beobachter, sondern Teil dieser seien.

Die Kardashians werden die beschriebenen Strategien möglicherweise auch in der Zukunft weiter nutzen. Kris Jenner ist diesbezüglich zuversichtlich. Auf die Frage, was sie sehe, wenn sie 10 Jahre in die Zukunft blicken könnte, antwortet sie: „It’s Keeping up with the Kardashians: Season 24. Kylie gets married.“⁴⁶⁵ Die Zukunft von *Keeping up with the Kardashians* scheint gesichert.

⁴⁶² vgl. Telegraph, 2017: <http://www.telegraph.co.uk/technology/2015/12/14/the-ten-most-popular-instagram-accounts-in-pictures/selena-gomez-instagram-account/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

⁴⁶³ vgl. Newman, 2011: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

⁴⁶⁴ vgl. De Bertodano, 2011

⁴⁶⁵ Ryan, 2010: <http://www.washingtonpost.com/wpdyn/content/article/2010/03/04/AR2010030405767.html> (abgerufen am 02. Mai 2017).

Literaturverzeichnis

AMAZON: *An American Family*. Herausgegeben von: Amazon. Stand 2017, URL: <https://www.amazon.com/American-Family-Ron-Gou->

[lart/dp/B0006W2UDW/ref=pd_sim_14_2?_encoding=UTF8&pd_rd_i=B0006W2UDW&pd_rd_r=6SAGKEBP415SSKSX5AB6&pd_rd_w=uWEJH&pd_rd_wg=XjdGW&psc=1&efRID=6SAGKEBP415SSKSX5AB6](https://www.amazon.com/American-Family-Ron-Gou-) (abgerufen am 31. Mai 2017).

ANDREJEVIC, M.: *Visceral Literacy. Reality TV, Savvy Viewers, and Auto-Spies*. S. 321-342, in: Murray, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009.

BERG, M.: *Despite Robbery Reveal, Kardashian can't keep up their ratings*. Herausgegeben von: Forbes. Stand 21. März 2017, URL: <https://www.forbes.com/sites/maddieberg/2017/03/21/despite-robbery-reveal-kardashian-cant-keep-up-their-ratings/#3d09f2314c16> (abgerufen am 17. Mai 2017).

BROOKS, D.; Herbert, L.: *Gender, race, and media representation*. S. 297-317, in: Dow, B.; Wood, J.T.: *Handbook of Gender and Communication*. Sage, Thousand Oaks 2006.

BUTLER, J.: *Television. Critical methods and applications*. 3. Auflage. Lawrence Erlbaum Association, Mahwah 2006.

CAITLYN: *Caitlyn Jenner*. Herausgegeben von: Biography. Stand 2017, URL: <http://www.biography.com/people/caitlyn-jenner-307180> (abgerufen am 22. Mai 2017).

CALLAHAN, M.: *How the Kardashians exploit and destroy for reality ratings*. Herausgegeben von: New York Post. Stand: 18. Oktober 2015, URL: <http://nypost.com/2015/10/18/how-the-kardashians-destroy-peoples-lives-for-reality-ratings/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

CHAYKO, M.: *Portable communities: The social dynamics of online and mobile connectedness*. In: SUNY Press. State University of New York, Albany 2008.

CLAUSTRO, S.: *E! Renews Keeping up with the Kardashians*. Herausgegeben von: buddyTV. Stand 13. November 2007, URL: <http://www.buddytv.com/articles/keeping-up-with-the-kardashians/e-renews-keeping-up-with-the-k-13667.aspx> (abgerufen am 06. Mai 2017).

CURNUTT, H.: A fan crashing the party: Exploring reality-celebrity in MTV's Real World franchise. In: *Television & New Media* Vol. 10, London 2009.

CURRID-HALKETT, E.: *Starstruck. The business of celebrity*. Faber and Faber, New York 2010.

DE BERTODANO, H.: *The woman who mistook her life for a brand*. In: *The Times*, Vereinigtes Königreich 2011.

DELLE DONNE, V.: *Reality-TV in Europa – Imitat, Remake oder Emanzipation vom amerikanischen Vorbild*. Unveröffentlichtes Manuskript, 1992.

DUNCAN, G.: *Step Inside Kylie Jenner's Private World With E!'s New Docu-Series, Life of Kylie*. Herausgegeben von: E! Entertainment Television. Stand 2017, URL: <http://www.eonline.com/news/842154/step-inside-kylie-jenner-s-private-world-with-e-s-new-docu-series-life-of-kylie> (abgerufen am 12. April 2017).

E!ONLINE: *Who we are*. Herausgegeben von: E! Entertainment Television. Stand 2017, URL: <http://www.eonline.com/about> (abgerufen am 07. Mai 2017).

ESMALIAN, A.: Lamar Odom's new manager: Mama Kris Jenner. Herausgegeben von: Holly Scoop. Stand 13. Oktober 2010, URL: http://www.hollyscoop.com/lamar-odom/lamar-odoms-new-manager-mama-kris-jenner_25399.aspx (abgerufen am 22. Mai 2017).

EWING, J.: *From Reality TV to Big-Screen Dreams – Germany's FremantleMedia has global hits on the small screen. Now it's aiming for celluloid*. Herausgegeben von: Bloomberg. Stand 31. Januar 2008, URL: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2008-01-30/from-reality-tv-to-big-screen-dreams> (abgerufen am 24. April 2017).

GARCIA, J.; Wihlborg, U.: *Khloé Kardashian is married!*. Herausgegeben von: People. Stand 23. September 2016, URL: <http://people.com/celebrity/khloe-kardashian-is-married/> (abgerufen am 18. Mai 2017).

GLAMOUR: *Anna Wintour talks about the Kimye Vogue cover*. Herausgegeben von: Glamour. Stand 19. November 2014, URL: <http://www.glamourmagazine.co.uk/article/kim-kardashian-kanye-west-vogue-april-cover-photos> (abgerufen am 30. April 2017).

GRADY, C.: *Why Keeping up with the Kardashians doesn't know how to handle Kim's robbery*. Herausgegeben von: vox.com. Stand 20. März 2017, URL: <https://www.vox.com/culture/2017/3/20/14983160/keeping-up-with-the-kardashians-kim-paris-robbery> (abgerufen am 14. April 2017).

HALPERIN, I.: *Kardashian Dynasty. The controversial rise of America's Royal Family*. Gallery Books, New York 2016.

HAMMER, K.: *Motives for Engaging with the Kardashians' Reality Television Family*. In: *Elon Journal of Undergraduate Research in Communications*, Vol. 7, No. 1. Elon 2016.

HEALY, M.: *Plastic surgery, as seen on TV. Dramatic makeovers, seemingly simple and pain free are luring patients in droves*. Los Angeles Times, Los Angeles 12. April 2004.

HEARN, A.: *Hoaxing the "Real". On the Metanarrative of Reality Television*. S. 165-178, in: Murray, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009.

HILL, A.: *Big Brother: The Real Audience*. In: *Television and New Media* 3.3. Sage, 2002.

HILL, A.: *Reality TV. Audiences and popular factual television*. Routledge, New York 2005.

HUMPHRIES: *Kris Humphries Biography*. Herausgegeben von: IMDb. Stand 2017, URL: <http://www.imdb.com/name/nm4559634/bio> (abgerufen am 30. April 2017).

IMDB: *Ryan Secret*. Herausgegeben von: IMDb. Stand 2017, URL: http://www.imdb.com/name/nm0780435/bio?ref_=nm_ov_bio_sm (abgerufen am 22. Mai 2017).

INSTAGRAM1: *Kim Kardashian West*. Herausgegeben von: Instagram. Stand 2017, URL: <https://www.instagram.com/kimkardashian/> (abgerufen am 29. April 2017).

INSTAGRAM2: *Kylie Jenner*. Herausgegeben von: Instagram. Stand 2017, URL: <https://www.instagram.com/kyliejenner/> (abgerufen am 29. April 2017).

JENKINS, H.: *Buying into American Idol. How we are Being sold on Reality Television*. S. 343-362, in: Murray, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009.

JENNER, K.: *Kris Jenner...and all things Kardashian*. Simon & Schuster, London 2011.

JENSEN, J.: *Naked Ambition*. In: Entertainment Weekly, Vol. 1118. Time Inc., New York 2010.

KANYE: *Kanye West Bio*. Herausgegeben von: Rolling Stone. Stand 2017, URL: <http://www.rollingstone.com/music/artists/kanye-west/biography> (abgerufen am 23. Mai 2017).

KARDASHIAN, K.N.; Kardashian, K.M.; Kardashian K.A.: *Kardashian Konfidential*. St. Martin's Press, New York 2010.

KENDALL: *Kendall Jenner*. Herausgegeben von: Biography. Stand 2017, URL: <http://www.biography.com/people/kendall-jenner-101316> (abgerufen am 22. Mai 2017).

KHLOÉ: *Khloé Kardashian*. Herausgegeben von: Biography. Stand 2017, URL: <http://www.biography.com/people/khloé-kardashian-21180909> (abgerufen am 22. Mai 2017).

KIM: *So wurde Kim Kardashian zum berühmtesten It-Girl der Welt*. Herausgegeben von: Focus Online. Stand 16. Juli 2015, URL: http://www.focus.de/kultur/vermishtes/kim-kardashian-so-wurde-kim-kardashian-zum-beruehmtesten-it-girl-der-welt_id_4820743.html (abgerufen am 30. April 2017).

KLAZAS, E.B.: *Selfhood, Citizenship...and All Things Kardashian. Neoliberal and Post-feminist Ideals in Reality Television*. In: Media and Communication Studies Summer Fellows, Vol 2. Collegeville 2015.

KOMPARE, D.: *Extraordinarily Ordinary. The Osbournes as "An American Family"*. S. 100-119, in: Murray, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009.

KOURTNEY: *Kourtney Kardashian. Starporträt*. Herausgegeben von: Gala. Stand 2017, URL: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kourtney-kardashian-20555562.html> (abgerufen am 30. April 2017).

KRASZEWSKI, J.: *Country Hicks and Urban Cliques. Mediating Race, Reality, and Liberalism on MTV's The Real World*. S. 205-222, in: Murray, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009.

KUWTK: *Keeping up with the Kardashians*. Produzenten: Seacrest, R. et al.. E! Entertainment LLC., Los Angeles 2007-2017.

KYLIE1: *Kylie Jenner*. Starporträt. Herausgegeben von: Gala. Stand 2017, URL: <http://www.gala.de/stars/starportraits/kylie-jenner-20552984.html> (abgerufen am 30. April 2017).

KYLIE2: *Kylie Jenner*. Herausgegeben von: Biography. Stand 2017, URL: <http://www.biography.com/people/kylie-jenner-102116> (abgerufen am 22. Mai 2017).

LAMAR: *Lamar Odom*. Herausgegeben von: Biography. Stand 2017, URL: <http://www.biography.com/people/lamar-odom-21215477> (abgerufen am 23. Mai 2017).

LEONHARDT, D.: *A better way to measure Twitter influence*. In: The New York Times. New York Times Company, New York 2011.

LEWIN, J.; Rajamma, R.K.; Paswan, A.K.: *Customer loyalty in entertainment venues: The reality TV genre*. S. 616-622, in: *Journal of Business Research*, Vol 68. Elsevier, 2015.

LUPTON, D.: *The Emotional Self. A Sociocultural Exploration*. Sage, London 1998.

MAGDER, T.: *Television 2.0. The Business of American Television in Transition*. S. 141-164, in: Murray, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009.

MASON: *Mason Disick*. Herausgegeben von: Hollywood Life. Stand 2017, URL: <http://hollywoodlife.com/celeb/mason-disick/> (abgerufen am 23. Mai 2017).

MCRADY, R.: *Kim Kardashian Gives Birth, Welcomes Baby Boy with husband Kanye West*. Herausgegeben von: US Weekly. Stand 05. Dezember 2015, URL: <http://www.usmagazine.com/celebrity-moms/news/kim-kardashian-gives-birth-welcomes-baby-boy-with-husband-kanye-west-w158180> (abgerufen am 30. April 2017).

MERKIN, D.: *The wild bunch*. In: The New York Times. The New York Times Company, New York 2010.

MORGAN, P.: *Piers Morgan the Insider*. In: Mail on Sunday. Associated Newspaper Ltd, London 2011.

MURRAY, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009.

NEWMAN, J.; Bruce, L.: How the Kardashians made \$65 million last year. Herausgegeben von: The Hollywood Reporter. Stand 16. Februar 2011, URL: <http://www.hollywoodreporter.com/news/how-kardashians-made-65-million-100349> (abgerufen am 22. Mai 2017).

PIAZZA, J.: *Celebrity, Inc.* Open Road Integrated Media, New York 2011.

POZNER, J.: *Reality bites back*. Seal Press, Berkeley 2011.

PRODUCER1: *Jon Murray*. Herausgegeben von: Bunim Murray Productions. URL: <http://www.bunim-murray.com/executives/jon-murray/> (abgerufen am 30. April 2017).

PRODUCER2: *Gil Goldschein*. Herausgegeben von: Bunim Murray Productions. URL: <http://www.bunim-murray.com/executives/gil-goldschein/> (abgerufen am 30. April 2017).

PRODUCER3: *Jeff Jenkins*. Herausgegeben von: Bunim Murray Productions. URL: <http://www.bunim-murray.com/executives/jeff-jenkins/> (abgerufen am 30. April 2017).

PRODUCER4: *Farnaz Farjam-Chazan*. Herausgegeben von: Bunim Murray Productions. URL: <http://www.bunim-murray.com/executives/farnaz-farjam-chazan/> (abgerufen am 30. April 2017).

QUINTANA, A.: *Report: Kim Kardashian was with former BFF Paris Hilton when Sex Tape leaked!*. Herausgegeben von: Life & Style Magazine. Stand 28. März 2017, URL: <http://www.lifeandstylemag.com/posts/kim-kardashian-sex-tape-paris-hilton-128806/photos/paris-hilton-and-kim-kardashian-shopping-in-australia-130560> (abgerufen am 22. Mai 2017).

RAPHAEL, C.: *The Political Economic Origins of Reali-TV*. S. 123-140, in: Murray, S.; Ouellette, L.: *Reality TV. Remaking Television Culture*. New York University Press, New York 2009

REALITYTVWORLD: *All Reality TV Shows (listed alphabetically)*. Herausgegeben von: realitytvworld.com. Stand 2013, URL: <http://www.realitytvworld.com/realitytvworld/allshows.shtml> (abgerufen am 24. April 2017).

REDMOND, C.: *Intimate fame everywhere*. S. 27-44, in: Holmes, S.; Redmond, S.: *Framing celebrity: New directions in celebrity culture*. Routledge, New York 2006.

REINSTEIN, M.: *Why Paris hates Kim*. In: US Weekly, Vol. 811. American Media Inc., New York 2010.

ROB: *Robert Kardashian*. Herausgegeben von: Biography. Stand 2017, URL: <http://www.biography.com/people/rob-kardashian-102816> (abgerufen am 22. Mai 2017).

RYAN, H.; Tschorn, A.: *Keeping up with the Kardashians. Topping the list of Kardashian family values: Fame and fortune*. Herausgegeben von: Washington Post. Stand 07. März 2010, URL: <http://www.washingtonpost.com/wpdyn/content/article/2010/03/04/AR2010030405767.html> (abgerufen am 02. Mai 2017).

SCHEINER MCCLAIN, A.: *Keeping up the Kardashian Brand. Celebrity, Materialism and Sexuality*. Lexington Books, Plymouth 2014.

SCHNEIDER, N.: *Fernsehen im Starmix. Reality-TV als Mix Star*. In: epd/Kirche und Runkdfunk, Vol 47, Frankfurt 1992.

SCOTT: *Scott Disick*. Herausgegeben von: Biography. Stand 2017, URL: <http://www.biography.com/people/scott-disick-20702813> (abgerufen am 23. Mai 2017).

SENDER: *E! Entertainment Television Inc.*. Herausgegeben von: Ebsco. URL: <http://web.b.ebscohost.com/ehost/pdfviewer/pdfviewer?vid=1&sid=6ff0f03e-c7ea-4f64-b951-7646a3c44a80%40sessionmgr104> (abgerufen am 30.04.2017).

SHEPATIN, M.: *Kim Kardashian's a ca'rear' woman*. In: New York Post. New York Post Holdings, New York 2010.

SINGHA, S.: *Lamar Odom is fighting for life in coma all alone without Kardashians*. Herausgegeben von: Wittyfeed. Stand 28. Oktober 2015, URL: <https://www.wittyfeed.com/story/10296/lamar-odom-is-fighting-for-life-in-coma-all-alone-without-kardashians> (abgerufen am 31. Mai 2017).

SMITH, E.: *Kardashians sign massive \$100 million deal with E!*. Herausgegeben von: Page Six. Stand 26. Februar 2015, URL: <http://pagesix.com/2015/02/26/kardashians-sign-massive-100-million-deal-with-e/> (abgerufen am 26. April 2017).

SMITH, L.: *TV bosses confirm Khloe Kardashian has been axed as co-host from X-factor USA...but Mario Lopez will return for Season 3*. Herausgegeben von: Mailonline. Stand 22. April 2013, URL: <http://www.dailymail.co.uk/tvshowbiz/article-2280617/TV-bosses-confirm-Khloe-Kardashian-axed-host-X-Factor-USA--Mario-Lopez-return-Season-3.html> (abgerufen am 22. Mai 2017).

SPIN-OFF1: *Khloé and Lamar, Season 1*. Herausgegeben von: Itunes. Stand 2017, URL: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/khloé-lamar-season-1/id425758102> (abgerufen am 29. Mai 2017).

SPIN-OFF2: *Kourtney & Kim Take New York*. Herausgegeben von: Itunes. Stand 2017, URL: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-kim-take-new-york/id413661484> (abgerufen am 29. Mai 2017).

SPIN-OFF3: *Dash Dolls, Season 1*. Herausgegeben von: Itunes. Stand 2017, URL: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/dash-dolls-season-1/id1035476757> (abgerufen am 29. Mai 2017).

SPIN-OFF4: *Kourtney & Kim Take Miami, Season 5*. Herausgegeben von: Itunes. Stand 2017, URL: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-kim-take-miami-season-5/id591527536> (abgerufen am 29. Mai 2017).

SPIN-OFF5: *Kourtney & Khloé Take Miami, Season 1*. Herausgegeben von Itunes. Stand 2017, URL: <https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-khloe-take-miami-season-1/id324329085> (abgerufen am 29. Mai 2017).

Stelter, B.: *Marriage may end; Wedding went on*. In: New York Times. New York Times Company, New York 2011.

TABELLE2: Jenner, 2011: S. 278;
<https://itunes.apple.com/us/tv-season/khloé-lamar-season-1/id425758102>;
<https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-kim-take-new-york/id413661484>;
<https://itunes.apple.com/us/tv-season/dash-dolls-season-1/id1035476757>;
<https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-kim-take-miami-season-5/id591527536>;
<https://itunes.apple.com/us/tv-season/kourtney-khloe-take-miami-season-1/id324329085> (alle abgerufen am 29. Mai 2017);
<http://www.eonline.com/news/842154/step-inside-kylie-jenner-s-private-world-with-e-s-new-docu-series-life-of-kylie> (abgerufen am 12. April 2017).

TABELLE3: Facebook:

<https://www.facebook.com/KrisJenner/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/CaitlynJenner/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/KourtneyKardashian/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/KimKardashian/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/KhloeKardashian/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/RobKardashian/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/KendallJenner/?fref=ts>

<https://www.facebook.com/KylieJenner/?fref=ts>

Instagram:

<https://www.instagram.com/krisjenner/>

<https://www.instagram.com/caitlynjenner/>

<https://www.instagram.com/kourtneykardash/>

<https://www.instagram.com/kimkardashian/>

<https://www.instagram.com/khloekardashian/>

<https://www.instagram.com/robkardashian/>

<https://www.instagram.com/kendalljenner/>

<https://www.instagram.com/kyliejenner/>

Twitter:

<https://twitter.com/KrisJenner>

https://twitter.com/Caitlyn_Jenner

<https://twitter.com/kourtneykardash>

<https://twitter.com/KimKardashian>

<https://twitter.com/khloekardashian>

<https://twitter.com/robkardashian>

<https://twitter.com/KendallJenner>

<https://twitter.com/KylieJenner> (alle abgerufen am 29. April 2017).

TELEGRAPH: *Most popular Instagram accounts- in pictures*. Herausgegeben von: The Telegraph. Stand: 08. Mai 2017, URL: <http://www.telegraph.co.uk/technology/2015/12/14/the-ten-most-popular-instagram-accounts-in-pictures/selena-gomez-instagram-account/> (abgerufen am 22. Mai 2017).

TULLO, D.: *The 24 meanest things celebrities have said about the Kardashians*. Herausgegeben von: Cosmopolitan. Stand 04. April 2016, URL: <http://www.cosmopolitan.com/entertainment/celebs/news/a44747/mean-things-celebrities-have-said-about-the-kardashians/> (abgerufen am 14. Mai 2017).

TV.COM: *Tv listings*. Herausgegeben von: tv.com. Stand 2017, URL: <http://www.tv.com/listings/> (abgerufen am 07. Mai 2017).

TWITTER1: Kim Kardashian West. Herausgegeben von: Twitter. Stand 2017, URL: <https://twitter.com/KimKardashian> (abgerufen am 01. April 2017).

VILLAREAL, Y.: *Kardashian family signs 3-year deal with E! network*. In: Los Angeles Times. Tronc, Los Angeles 2012.

WALSH, J.; Ward, L.: *Adolescent gender role portrayals in the media: 1950s to present*. S. 132-164, in: Jamieson P.E.; Romer D.: *The changing portrayals of adolescents in the media since 1950*. Oxford University Press, New York 2008.

WEGENER, C.: *Reality TV. Fernsehen zwischen Emotion und Information*. Leske + Budrich, Opladen 1994.

WOOD, J.: *Gendered lives: Communication, gender, and culture*. 9. Auflage. Wadsworth Cengage Learning, Boston 2011.

ZIEGLER, M.: *Why `Kim Kardashian Hollywood` Is A \$200 Million Hit App*. Herausgegeben von: Forbes. Stand 16. Juli 2014, URL: <https://www.forbes.com/sites/maseenaziegler/2014/07/16/why-kim-kardashian-hollywood-is-a-200-million-hit-app/#2c1983d1d86d> (abgerufen am 29. Mai 2017).

Anlage

Tabelle 5 Episodenliste Staffel 1 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 1		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	I'm Watching You	21
2	Managing Mom	21
3	Brody in the House	21
4	Birthday Suit	21
5	Remembering Dad	21
6	You Are So Pregnant Dude	21
7	Helping Hand	21
8	The Price of Fame	21

Tabelle 4 Episodenliste Staffel 2 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 2		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Kim Becomes a Diva	21
2	Rob's New Girlfriend	21
3	Khloé Wants to Act	21
4	Kris the Cheerleader	21
5	Khloé's Blind Dates	21
6	Learning Self-Defense	21
7	Kardashian Civil War	21
8	Kardashian Family Vacation	21
9	Kim's Calendar for Reggie	21
10	New Perspective in New Orleans	21
11	Junk in the Trunk	21

Tabelle 6 Episodenliste Staffel 3 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 3		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Free Khloé	21
2	Kourt's First Cover	21
3	I'd Rather Go Naked... Or Shopping	21
4	Pussycat Vision	21
5	All for One and One for Kim	21
6	Cinderella Story	21
7	The Two Year Itch	21
8	Distance Makes the Heart Grow Fonder	21
9	Leaving the Nest	21
10	Meet the Kardashians	21
11	What's Yours is Mine	21
12	Double Trouble	21

Tabelle 7 Episodenliste Staffel 4 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 4		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	The Wedding	85
2	Scott on the Rocks	42
3	Hot Cup of Love	21
4	Baby Blues	21
5	Shape Up or Ship Out	42
6	Must Love Dogs	21
7	Body Blows	42
8	Weekend From Hell	22
9	I Want Your Sex	21
10	Blame It on The Alcohol	42
11	Delivering Baby Mason	21

Tabelle 8 Episodenliste Staffel 5 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 5		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Kim's House Party	21
2	Blind Date	21
3	The Missing Ring	21
4	My Bodyguard	21
5	Botox and Cigarettes	21
6	Kourt Goes A.W.O.L.	21
7	Match Made in Hell	21
8	No Boys Allowed	21
9	Kris "The Cougar" Jenner	21
10	Dash No More	21
11	The Kardashians Take NYC	42
12	Junk in the Trunk 2	42

Tabelle 9 Episodenliste Staffel 6 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 6		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Family VS Money	21
2	Kim Becomes A Stage Mom	21
3	The Former Mrs. Jenner	21
4	Out of Wedlock	21
5	Thicker Than Water	21
6	Kendall Goes on Birth Control	21
7	The Have and Have Nots	21
8	What Happens in Vegas, Stays in Vegas	21
9	Talk to My Agent	21
10	The Family Vacation	21
11	Getting to Know You	42
12	Trouble in Paradise	42
13	The Proposal	21
14	Kim's Fairytale Wedding: A Kardashian Event – Part 1	43
15	Kim's Fairytale Wedding: A Kardashian Event – Part 2	39
16	Kendall's Sweet 16	43

Tabelle 10 Episodenliste Staffel 7 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 7		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Who's Your Daddy?	42
2	Momager Dearest	42
3	Everybody's Wiggling Out	42
4	The Family That Plays Together	40
5	The Man In The Memoir	42
6	The Dominican Republic – Part 1	41
7	The Dominican Republic – Part 2	41
8	Sometimes You Need to Adjust – Part 1	41
9	Sometimes You Need to Adjust – Part 2	41
10	The Royal Treatment	41
11	Affairs of the Everhart	42
12	Parent Trapped	42
13	Mothers And Daughters	42
14	Tales From the Kardashian Krypt	41
15	Kardashian Therapy – Part 1	41
16	Kardashian Therapy – Part 2	41
17	Cuts Both Ways	41
18	Baby, Baby, Baby	41
19	Dishing It Out	41

Tabelle 11 Episodenliste Staffel 8 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 8		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	We're Having a Baby	40
2	Enough is Enough	41
3	Agree to Disagree	41
4	Papa, Can You Hear Me	42
5	I Will Fix You	41
6	Some Moms Just Wanna Have Fun	41
7	Home Is Where Your Mom Is	41
8	Greece Is The Word	41
9	Greece Him Up	41
10	Opa!	40
11	Life's a Beach (House)	41
12	Kris's Mother-In-Law	40
13	The Kardashian Chainsaw Massacre	41
14	Backdoor Bruiser	41
15	Baby Shower Blues	42
16	More to the Story	41
17	Paparazzi & Papas	41
18	All Signs Point to North	41
19	Close Encounters of the Kardashian Kind	41
20	Kylie's Sweet 16	41
21	Ryan Seacrest With The Kardashians	41
22	A Very Merry Christmas	62

Tabelle 12 Episodenliste Staffel 9 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 9		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Loving and Letting Go	40
2	How To Deal	42
3	And All That Jazzzzzzz	41
4	A Surprise Engagement – Part 1	41
5	A Surprise Engagement – Part 2	40
6	2 Birthdays and A Yard Sale	40
7	The Courage to Change	41
8	Let It Go	41
9	Color Me Lonely	42
10	Doggy Blu's	41
11	The Vienna Incidents	41
12	Playing Dirty	41
13	Move It or Lose It	41
14	A Thailand Vacation – Part 1	40
15	A Thailand Vacation – Part 2	41
16	A Thailand Vacation – Part 3	41
17	Design For Disaster	41
18	Secrets of a Double Life	41
19	Rocking the Cradle	61
20	Kim's Journey To The Altar	40

Tabelle 13 Episodenliste Staffel 10 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 10		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	The New Normal	43
2	Someone Over The Cuckoo's Nest	43
3	The Carfather	43
4	No Retreat	43
5	On The Road	43
6	Don't Panic!	43
7	Special Delivery	43
8	Buggy Boo	43
9	Lip Service	43
10	About Bruce – Part 1	43
11	About Bruce – Part 2	43
12	Moons Over Montana	43
13	In The Blink Of An Eye...	42
14	Mother Armenia	43
15	It Feels Good To Be Home	43
16	Vanity Unfair	43
17	The Last Straw	43

Tabelle 14 Episodenliste Staffel 11 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 11		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	That Was Then This Is Now	43
2	The Price You Pay	43
3	Rites of Passage	43
4	All Grown Up	43
5	Lions and Tigers and Texts	43
6	Non-Bon Voyage	43
7	Return From Paradise	42
8	The Big Launch	43
9	Fear of the Unknown	43
10	Miscommunication	43
11	The Great Kris	43
12	Family First	43
13	Unforeseen Future	43

Tabelle 15 Episodenliste Staffel 12 (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 12		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Out With the Old, In With the New	43
2	A New York Family Affair	43
3	Significant Others and Significant Brothers	43
4	All About Meme	43
5	Fake It 'Til You Make It	43
6	The Kardashian Curse	43
7	Snow You Didn't – Part 1	43
8	Snow You Didn't! – Part 2	43
9	Oh Baby!	43
10	Iced Out	43
11	Got MILF?	42
12	Havana Good Day	43
13	Havana Good Night	43
14	The Digital Rage	43
15	Blood, Sweat, and Fears	43
16	Love at First Fight	42
17	Khloé's New Breast Friends	43
18	Lord Disick Returns	43
19	Lord of the Cougars	43
20	Controversies & Legacies	43
21	No Good Deeds	43

Tabelle 16 Episodenliste Staffel 13 (Stand 27. Mai 2017) (vgl. KUWTK, 2007-2017).

Staffel 13		
Episode	Titel	Länge (in Minuten)
1	Time to Dash	43
2	Paris	43
3	The Aftermath	43
4	Kim's Last Ditch Effort	43
5	When It Rains, It Pours – Part 1	43
6	When It Rains, It Pours – Part 2	42
7	The Ex Files	43
8	Guilt Trip	44
9	Family Trippin' Part 1	44
10	Family Trippin' Part 2	44
11	Classic Cars and Vintage Eggs	44

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ort, Datum

Vorname Nachname